

# *Jahresbericht*

2023



	Seite
<b>I. Vorwort des Bürgermeisters</b>	4–5
<b>II. Gemeinderat und Verwaltung</b>	
1. Sitzungen und Zusammensetzung des Gemeinderates	6
2. Organisation der Stadtverwaltung	7
3. Personelle Veränderungen	8
4. Arbeits- und Dienstjubiläen	8–9
5. Bürgermeisterwahl 2023	9
<b>III. Haushaltswirtschaft, Sondervermögen, Unternehmen und Beteiligungen, Zweckverbände</b>	
1. Haushaltslage	10–11
2. Satzungen, Gebühren, Beiträge und Steuern	12–13
3. Grundstücksverkehr – Erwerb und Verkauf durch die Stadt	13
4. Waldwirtschaft	14–15
5. Wirtschaftsförderung	15–16
6. Stadtwerke einschließlich Solefreibad	16–18
7. Stadtentwässerung	19–21
8. Zweckverband Abwasserbeseitigung „Unteres Sulmtal“	21
<b>IV. Planen, Bauen, Umwelt, öffentliche Ordnung</b>	
1. Bauleitplanung	22–31
2. Baulandumlegungen	32
3. Sanierungen und Dorfentwicklung	32–37
4. Straßen, Wege, Brücken, Plätze, Radwege	37–40
5. Erschließung von Baugebieten; Wohn- und Gewerbegebieten	40–41
6. Baumaßnahmen	41–46
7. Gemeinsamer Gutachterausschuss für den nördlichen Landkreis Heilbronn	46
8. Ausbau des Glasfasernetzes	47
9. Klimaschutz	47–48
10. Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall	48–51
11. Projekt „Obere Fundel/Schwarz-Projekt-Campus“	51–52
<b>V. Bildung und Betreuung, Soziales</b>	
1. Schulen, Schulsozialarbeit, Ganztagesbetreuung	53–54
2. Kindertageseinrichtungen	54–56
3. Mediathek	57–59
4. Jugendreferat/ Offene Kinder- und Jugendarbeit	60
5. Jugendhilfe im Lebensfeld – JuLe Bad Friedrichshall	61
6. Asylbewerber in Bad Friedrichshall und Stabstelle Inklusion	61–64
7. Vereinsförderung	64
<b>VI. Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Städtepartnerschaften</b>	
1. Tourismus	65–66
2. Kultur	66
3. Veranstaltungen	66–69
4. Kinderferienvergnügen, Schmetterlingsaktion	70
5. Städtepartnerschaften mit Saint-Jean-le-Blanc, Hohenmölsen und Isenbüttel	70–72

**VII. Aus den Stadtteilen**

- |                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Verwaltungsstelle Duttenberg     | 73–77 |
| 2. Verwaltungsstelle Untergriesheim | 77–84 |
| 3. Verwaltungsstelle Plattenwald    | 85–87 |

**VIII. Ehrungen**

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Blutspenden                               | 88    |
| 2. Ehrenamtspreis                            | 88–89 |
| 3. Sportlerinnen und Sportler                | 89–96 |
| 4. Orden- und Ehrenzeichen von Bund und Land | 97    |

**IX. Zahlen aus dem Geschäftsjahr, Statistiken** 98–108

**X. Jahresbericht der Musikschule Unterer Neckar** 109–119

## I. Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2023 geht zu Ende. Gefühlt ist die Zeit wie im Flug vergangen.

Traditionell legen wir zum Start des neuen Jahres den Jahresbericht der Stadt Bad Friedrichshall vor. Wir wollen Ihnen wieder einen umfassenden Einblick in die Arbeit von Bürgermeister, Gemeinderat, Ortschaftsräten und Verwaltung geben. Ich freue mich, dass wir auch für das Jahr 2023 eine gute Bilanz präsentieren können und hoffe, dass die insgesamt gute Entwicklung unserer Stadt auch im noch jungen Jahr 2024 Fortsetzung findet.

Ich denke jedoch, wir können nicht über Projekte, Entwicklungen und Vorhaben in unserer Stadt sprechen, ohne zuvor zumindest einen kurzen Blick auf das aktuelle Geschehen in Deutschland und in der Welt zu richten.

Politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich ist vieles im Umbruch und die Zeiten sind schwierig und unsicher wie selten zuvor.

So war der 24. Februar 2022 ein Tag, der die Welt veränderte. Den verabscheuungswürdigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hätten sich die meisten von uns nicht vorstellen können. Vor allem vor dem Hintergrund, dass wir über viele Jahrzehnte einen stabilen und dauerhaften Frieden zumindest in großen Teilen Europas hatten.

Neben dem menschlichen Leid sind die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen noch gar nicht abschließend abschätzbar. Fakt ist aber: sie werden uns noch sehr lange Zeit beschäftigen und belasten. Schlimmer noch: es ist derzeit kein Ende der Gewaltspirale abzusehen.

Und leider muss nun auch der 7. Oktober 2023 genannt werden. Der Angriff der Terrororganisation Hamas auf die Menschen in Israel ist auch ein Angriff auf freiheitliche und demokratische Werte.

Für solche menschenverachtenden Angriffe gibt es keine Rechtfertigung.

Wir müssen in diesen Tagen schmerzlich zur Kenntnis nehmen, dass Freiheit, Menschenrechte und Demokratie keine Selbstverständlichkeit mehr sind und dass wir diese Werte ggf. auch aktiv verteidigen müssen.

Wer hätte sich vorstellen wollen, dass Themen wie die Verteidigungsfähigkeit, die Verbesserung des Katastrophen-, Zivil- und Bevölkerungsschutzes, die innere Sicherheit, die Sicherung der Energieversorgung und die noch schnellere Umsetzung der Energie- und Wärmewende und auch die Unterbringung einer großen Zahl geflüchteter Menschen so rasch noch viel stärker als bisher in den Fokus rücken.

Was mich ebenfalls sehr besorgt, ist eine immer weiter um sich greifende Politikverdrossenheit. Es ist alarmierend zu sehen, wie Menschen zusehends den Glauben und das Vertrauen in den Staat verlieren.

Gründe dafür könnten die Finanzkrise sein, die Flüchtlingskrise, die nach wie vor nicht vollständig bewältigten Corona-Folgen, die Diskussion um Energiekrise und Klimawandel und nun ein Krieg in Europa, den wir uns in dieser Brutalität und Tragweite nicht hätten vorstellen können.

Dass unser Staat in vielen Bereichen mittlerweile zunehmend an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit kommt, muss ebenfalls ein Alarmsignal für uns alle sein.

Das Wünschenswerte stimmt oft nicht mehr mit dem Machbaren, mit der Realität, überein. Diese Entwicklung ist auch am Haushalt der Stadt Bad Friedrichshall 2024 deutlich abzulesen.

Deshalb müssen wir weiterhin unsere Stärken bündeln, um für die Zukunft gut vorbereitet zu sein. So werden auch die Aufgaben für unsere Stadtverwaltung und die kommunalen Gremien immer anspruchsvoller, umfangreicher und herausfordernder.

Die Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2023 lagen in den Themenfeldern Infrastruktur, Verkehr und Mobilität. Aber auch die bauliche Entwicklung war bemerkenswert. An der Bebauung z.B. in der „Oberen Fundel“ und am Friedrichsplatz lässt sich dies ablesen.

Breiten Raum haben auch Projekte zur Umsetzung der Energiewende eingenommen. Die Stadtwerke haben sich auf die völlig veränderte Situation am Energiemarkt einstellen müssen und richten nun die Geschäftsfelder entsprechend neu aus.

Neben der Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und der Stärkung der Nahversorgung bringt auch der demografische Wandel neue Herausforderungen mit sich.

Diese und viele weitere Zukunftsaufgaben erfolgreich zu meistern, erfordert unsere ganze Kraft.

Für den persönlichen Einsatz, das große Engagement und die geleistete Arbeit danke ich an dieser Stelle sehr herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, den Damen und Herren Stadträte und Ortschaftsräte sowie den Ortsvorstehern.

Auch gilt mein Dank allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Besonderes Augenmerk gilt in diesen Tagen allen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt – in den Kirchen, Vereinen, Organisationen und Gruppierungen. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Gemeinwohl und zu einem guten Miteinander in unserer Stadt. Hierfür gebührt Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Uns für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einzusetzen ist und bleibt Motivation, Verantwortung, Verpflichtung und Anspruch zugleich.

Druckfrisch halten Sie heute den Jahresbericht 2023 in Händen, in dem die einzelnen Fachbereiche ihre Leistungen präsentieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Informationen bei der Lektüre.

Bad Friedrichshall, im Januar 2023



Timo Frey  
Bürgermeister



## II. Gemeinderat und Verwaltung

### 1. Sitzungen und Zusammensetzung des Gemeinderates

Im Jahr 2023 haben folgende Sitzungen stattgefunden:

#### **Gemeinderat**

16 Sitzungen  
115 öffentliche Tagesordnungspunkte  
33 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

#### **Verwaltungsausschuss**

11 Sitzungen  
33 öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **Bau- und Umweltausschuss**

12 Sitzungen  
50 öffentliche Tagesordnungspunkte  
18 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

#### **Betriebsausschuss Stadtentwässerung**

4 Sitzungen  
9 öffentliche Tagesordnungspunkte  
0 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

#### **Werksausschuss Stadtwerke**

7 Sitzungen  
17 öffentliche Tagesordnungspunkte  
4 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Die ehrenamtlich tätigen Stadträtinnen und Stadträte waren auch im Jahr 2023 in einem überaus hohen Maß gefordert. Das Gesamtgremium tagte insgesamt 16 Mal. Davon waren aufgrund der vielen städtischen Großprojekte und Maßnahmen sogar zwei Sondersitzungen und eine Klausurtagung notwendig. Der gemeinderätliche Verwaltungs- und Werksausschuss kam elf Mal zusammen, der

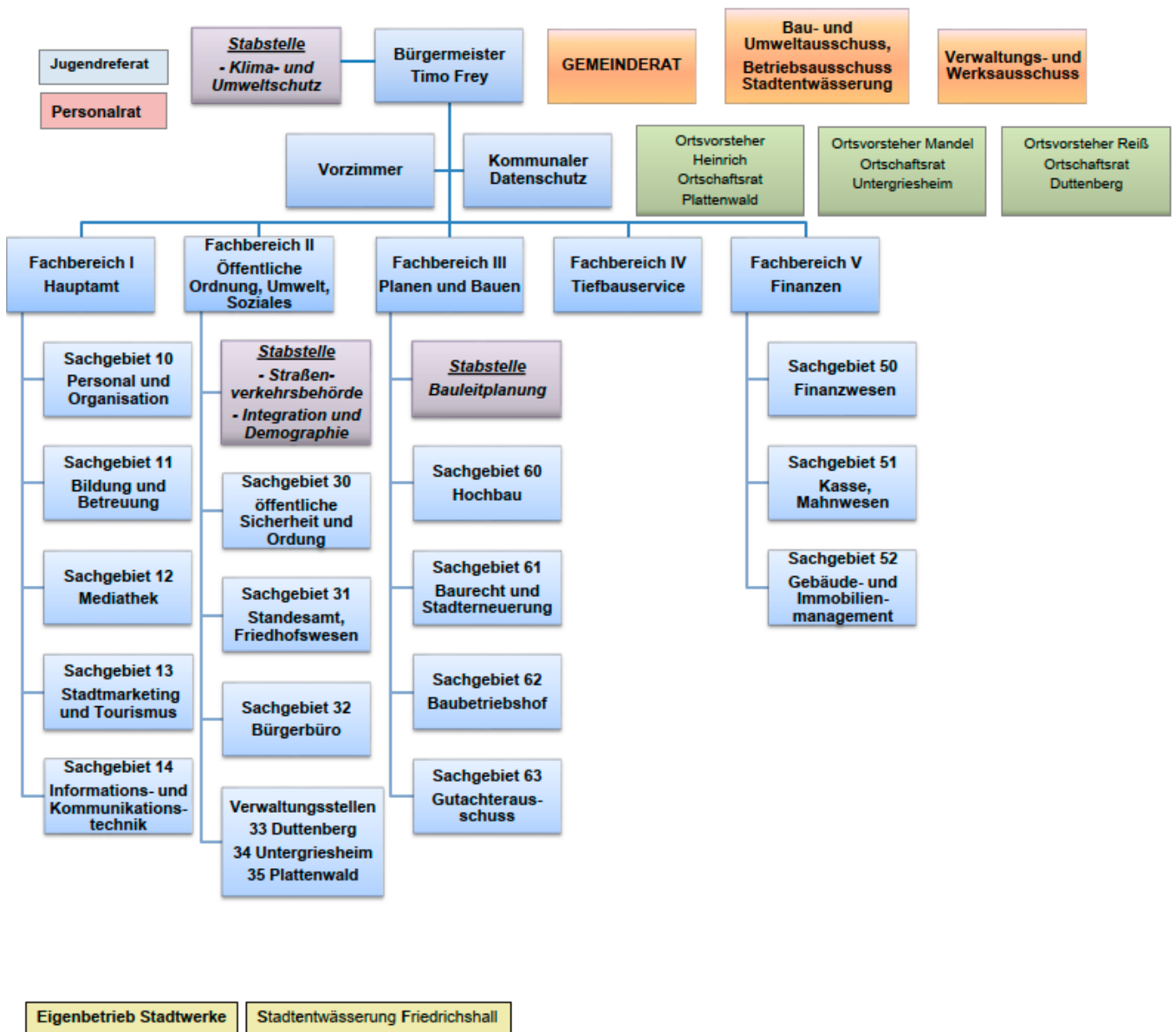
Bau- und Umweltausschuss / der Betriebsausschuss Stadtentwässerung tagte zwölf Mal. In der alljährlichen Haushaltsklausur im November 2023 nahm sich das Gremium der Haushaltsplanung 2024 sowie anstehenden Projekten und Maßnahmen an. Hinzu kamen auch weitere Termine und Informationsveranstaltungen wie z.B. eine Besichtigung des „Schwarz-Projekt-Campus“ zu Stande.



## 2. Organisation der Stadtverwaltung

Bereits in den Jahren 2020, 2021 und 2022 hat die Stadtverwaltung diverse Organisationsgutachten zur Untersuchung der Aufbau- und Ablauforganisation der Kernverwaltung und des Baubetriebshofes vorgenommen. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden und werden nach wie vor Zug um Zug umgesetzt. Darüber hinaus wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 10. Mai 2022 dem Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung der Stelle eines Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten zugestimmt.

Die Stelle konnte schließlich zum 1. Februar 2023 besetzt werden. Angesichts der Gegebenheit, dass der / die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte Querschnittsaufgaben und Schnittstellen zu allen Fachbereichen I-V aufweist, erfolgt die organisatorische Einordnung der Stelle als „Stabstelle Bürgermeister“. Die Stadtverwaltung ist demnach seit Februar 2023 wie folgt aufgebaut:



### 3. Personelle Veränderungen bei der Stadtverwaltung

Bei der Stadtverwaltung einschließlich pädagogischen Betreuungseinrichtungen, Schulen und Baubetriebshof sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke waren 2023, 53 Neueinstellungen zu verzeichnen. Dem standen bis 31. Dezember 40 Austritte gegenüber.

### 4. Arbeits- und Dienstjubiläen

#### Das 20-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Ursula Magnor	FB I – KiTa Wächterstift	01.09.
Tatjana Vor	FB I – KiTa Dresdener Str.	01.09.

#### Das 25-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Anna Kleiber	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	14.04.
Sven Janke	FB II – Ordnungsamt	01.08.
Serap Seklem	FB V – Stadtkasse	01.08.

#### Das 25-jährige Dienst- und Arbeitsjubiläum feierten:

Jakob Hein	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	13.02.
Jürgen Wolpert	FB V - Baubetriebshof	02.03.
Valentina Hein	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	24.03.
Uwe Söhner	FB II – Ordnungsamt	13.07.
Frank Marz	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.08.
Darius Folwarczny	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	31.08.
Stefanie Lock	FB I – KiTa Wächterstift	01.09.
Bettina Keiner	Amtsbotin	01.09.
Birgit Schweitzer	FB I - Sekretariat Grundschule Hagenbach und Untergriesheim	12.10.

#### Das 25-jährige Dienstjubiläum feierten:

Enno Loose	Leitung Fachbereich III – Planen und Bauen	01.03.
Uwe Stockert	FB V - Baubetriebshof	01.04.
Steffen Ziegler	FB IV – Tiefbauservice	03.07.

#### Das 30-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Bernhard Helm	FB V - Baubetriebshof	08.03.
Manfred Seltenreich	FB V - Baubetriebshof	01.04.
Carmen Christall	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	15.04.
Heike Holzhauer	FB I – KiTa Mittlere Str.	27.07.
Anita Hemmer	FB I – KiTa Farnweg	01.08.
Britta Bauer	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.08.
Beate Klein	FB I – KiTa Dresdener Str.	01.08.
Silvia Traub	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.08.
Sabine Trunzer	FB I – KiTa Wächterstift	01.08.



Petra Krüger	FB I – Hauptamt	16.08.
--------------	-----------------	--------

**Das 35-jährige Arbeitsjubiläum feierten:**

Christine Thys	FB V – Kasse, Mahnwesen	11.01.
----------------	-------------------------	--------

Claudia Jenter	FB II – Leitung Bürgerbüro	09.05.
----------------	----------------------------	--------

**Das 40-jährige Dienstjubiläum feierte:**

Frank Ferenbach	FB III – Leitung Baurecht und Stadterneuerung	25.09.
-----------------	--	--------

## **5. Bürgermeisterwahl 2023**

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit von Herrn Bürgermeister Timo Frey zum 30.09.2023 war im Berichtsjahr eine Bürgermeisterwahl durchzuführen. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, der Pfingst- und Sommerferien wurde der Wahltag durch den Gemeinderat auf den 02.07.2023 festgesetzt.

Die Stellenausschreibung erfolgte am 21.04.2023 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg. Somit bestand die Möglichkeit bis zum 06.06.2023 (18 Uhr) Bewerbungsunterlagen beim Gemeindevwahlausschuss einzureichen.

Als Stelleninhaber reichte Herr Bürgermeister Frey als erster seine Bewerbungsunterlagen ein und blieb ohne Gegenkandidat.

Am 02.07.2023 wurde Herr Bürgermeister Frey mit 98,37 % der gültigen Stimmen für eine zweite Amtszeit wiedergewählt.

### III. Haushaltswirtschaft, Sondervermögen, Unternehmen und Beteiligungen, Zweckverbände

#### 1. Haushaltslage

##### A. Allgemeines

Da der Rechnungsabschluss für das Jahr 2023 noch nicht vorliegt, wird die Haushaltswirtschaft 2023 auf der Grundlage des Haushaltsplanes dargestellt.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, alle kommunalen Haushalte spätestens ab 2020 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht mit doppischer Buchhaltung umzustellen, hat sich die Stadt Bad Friedrichshall entschieden, diese Umstellung bereits zum Haushaltsjahr 2018 vorzunehmen. Der nun zum sechsten Mal in doppischer Form aufgestellte Haushalt 2023 ist mit seinen kameralen Vorgängern nur schwer vergleichbar.

Das Haushaltsjahr 2023 war geprägt von weiteren Auswirkungen der Energiekrise im Zuge des Ukrainekonflikts, sowie der aufkommenden Inflation und dem Schwarz Projekt Campus in der Oberen Fundel.

Alle nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf den vom Gemeinderat am 24. Januar 2023 beschlossenen Haushaltsplan.

Der neue Haushalt gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Deren Ergebnisse sehen wie folgt aus:

##### Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	56.838.186 Euro
Ordentliche Aufwendungen	<b>-56.957.063 Euro</b>
Ordentliches Ergebnis	<b>-118.877 Euro</b>
Sonderergebnis	224.000 Euro
Gesamtergebnis	105.123 Euro

Der **Gesamtfinanzhaushalt** stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	55.238.323 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<b>-52.058.126 Euro</b>
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.180.197 Euro

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.600.372 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>-15.013.285 Euro</b>
Finanzierungsmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	<b>-4.412.913 Euro</b>

Die Finanzierung der Investitionen kann durch Eigenmittel und Zahlungsmittelüberschüsse erreicht werden.

##### B. Investitionen

#### Mittelfristige Finanzplanung im Überblick

in Mio. €

	2022	2023	2024	2025	2026
Ordentliche Erträge	51,99	56,84	55,49	57,71	61,93
Ordentliche Aufwendungen	54,98	56,96	60,35	61,05	61,68
Ordentliches Ergebnis	-3,00	-0,12	-4,86	-3,34	0,25
Sonderergebnis	0,27	0,22	0,65	0,00	0,00
Gesamtergebnis	-2,73	0,10	-4,21	-3,34	0,25
Einzahlung aus lfd. Tätigkeit	50,39	55,24	53,84	56,03	60,22
Auszahlung aus lfd. Tätigkeit	49,95	52,06	55,33	55,98	56,52
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Tätigkeit	0,44	3,18	-1,49	0,05	3,70
Einzahlungen aus Investitionen	9,57	10,60	9,43	3,03	0,17
Auszahlungen aus Investitionen	13,16	15,01	15,89	6,84	3,58
Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionen	-3,59	-4,41	-6,46	-3,81	-3,41
Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-0,59	-0,59	3,80	3,82	-0,24
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-3,74	-1,82	-4,14	0,06	0,04
Bestand liquider Mittel Jahresende	7,54	5,49	1,34	1,40	1,44

Stand: Haushaltsplanung 2023

Die größten Investitionen mit ca. 3,3 Mio. Euro stellen die Infrastrukturmaßnahmen der Radbrücken in der Oberen Fundel dar. Daneben sind noch weitere Raten für die Sanierung der Glück-Auf-Halle sowie des St. André'schen Schlosschens als Großmaßnahmen im Haushaltsplan enthalten.

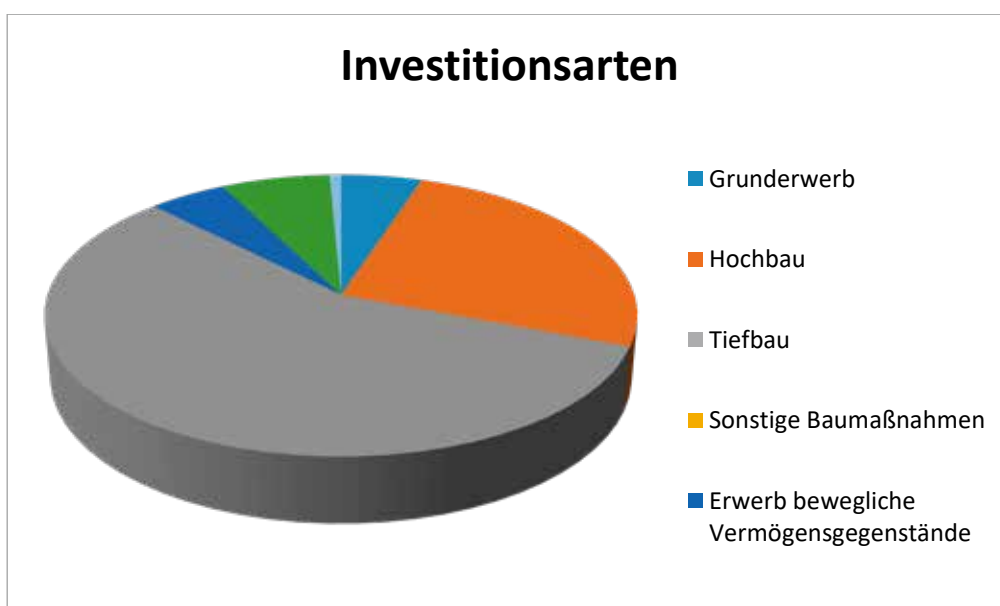
### C. Schulden im Haushaltsjahr 2023

<u>Darlehen</u>	in TEUR
Schuldenstand 31.12.2022	3.553
planmäßige Tilgung 2023	586
<hr/>	
geplanter Schuldenstand zum 31.12.2023	2.966
bei ca. 20.250 Einwohner am 31.12.2023	
	= 146,47 Euro/EW
	(Vorjahr 176,74 Euro/EW)

### D. Mittelfristige Finanzplanung

#### Investitionsmaßnahmen 2023

Investitionsarten	Haushaltsplan	
	2023	Verpflichtungserm.
Grunderwerb	760.000 €	
Hochbau	3.886.000 €	210.000 €
Tiefbau	8.519.500 €	4.480.000 €
Sonstige Baumaßnahmen	0 €	
Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände	731.000 €	400.000 €
Investitionsförderung / Zuschüsse	1.029.785 €	50.000 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	107.000 €	
	<b>15.013.285 €</b>	<b>5.140.000 €</b>



## **2. Satzungen, Gebühren, Beträge und Steuern**

### **1) 9. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023 wurde die 9. Änderung der Abwassersatzung beschlossen.

### **2) 9. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023 wurde die 9. Änderung der Wasserversorgungssatzung beschlossen.

### **3) 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung) der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023 wurde die 4. Änderung der Erschließungsbeitragssatzung beschlossen.

### **4) Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2023 wurde die Aufhebung der Wettbürosteuersatzung beschlossen.

### **5) Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2023 wurde die Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall neu gefasst und zum 01. September 2022 beschlossen. In diesem Zuge wurden die Elternbeiträge, in Anlehnung an die Empfehlungen der kirchlichen Landesverbände und des Gemeinde- und Städtetags Baden-Württemberg, angepasst.

### **6) Änderung der Erdgasstarife**

Per Eilentscheidung vom 31.07.2023 wurden folgende Erdgasstarife zum 01.10.2023 geändert:

1. Friedrichshaller Energie Biogas 10%  
Der Erdgasstarif von derzeit 12,257 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 11,187 Cent/kWh gesenkt.

2. Friedrichshaller Energie Biogas 30%

Der Erdgasstarif von derzeit 13,424 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 13,103 Cent/kWh gesenkt.

3. Friedrichshaller Energie Biogas 100%  
Der Erdgasstarif von derzeit 17,511 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 17,083 Cent/kWh gesenkt.

4. Friedrichshaller Energie Fix-Tarife  
Der Erdgasstarif von derzeit 11,566 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 10,496 Cent/kWh gesenkt.

### **7) Änderung der Erdgasstarife**

Per Eilentscheidung vom 31.07.2023 wurden folgende Erdgasstarife zum 01.01.2024 erhöht:

1. Friedrichshaller Energie Biogas 10%  
Der Erdgasstarif von derzeit 11,187 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 11,275 Cent/kWh erhöht.

2. Friedrichshaller Energie Biogas 30%  
Der Erdgasstarif von derzeit 13,103 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 13,172 Cent/kWh erhöht.

3. Friedrichshaller Energie Fix-Tarife  
Der Erdgasstarif von derzeit 10,496 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO<sub>2</sub>-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 10,593 Cent/kWh erhöht.

### **8) 3. Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Bad Friedrichshall**

In der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2023 wurde die 3. Änderung der Obdachlosensatzung zum 01.10.2023 beschlossen.

### **9) Festsetzung der Stromtarife**

Per Eilentscheidung vom 25.10.2023 wurden folgende Stromtarife zum 01.01.2024 geändert:

Der Tarif „Friedrichshaller Energie D-Mix“ wird von 53,30 Cent/kWh (Stand 01.01.2023) zum 01.01.2024 auf 33,00 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

Der Tarif „Friedrichshaller Energie Regenerativ“ wird von 53,80 Cent/kWh (Stand 01.01.2023), zum 01.01.2024 auf 34,00 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

### 10) Änderung der Erdgasstarife

In der Werksausschusssitzung vom 07.11.2023 wurde die Arbeitspreise zum 01.01.2024 wie folgt geändert:

#### 1. Ersatzversorgung

Der Arbeitspreis von bisher 20,492 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird auf 11.588 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis bleibt unverändert.

#### 2. Kleinverbraucher

Der Arbeitspreis von bisher 18,635 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird auf 16,590 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis bleibt unverändert.

#### 3. Standard

Der Arbeitspreis von bisher 12,670 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird auf 10,625 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis bleibt unverändert.

#### 4. Friedrichshaller Energie

Der Arbeitspreis von bisher 11,637 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird auf 10,304 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis bleibt unverändert.

#### 5. Friedrichshaller Energie +

Der Arbeitspreis von bisher 11,627 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird auf 10,293 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis bleibt unverändert.

### 11) 10. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 wurde der Erhöhung der Schmutzwassergebühr von bisher 1,87 € auf 2,08 € und der Niederschlagswassergebühr von bisher 0,64 auf 0,82 €/m<sup>2</sup> zugestimmt und zum 01.01.2024 beschlossen.

### 12) 2. Änderung der Gutachterausschussgebührensatzung

In der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 wurde die 2. Änderung der Gutachterausschussgebührensatzung beschlossen.

## 3. Grundstücksverkehr – Erwerb und Verkauf durch die Stadt

### a) Erwerb von Grundstücken

B27 Knotenpunkt Kochendorf-Süd

10 Kauf-/ Tauschverträge / 13 Grundstücke

Kaufpreise: 93.000 Euro

#### Bestandsimmobilien (gewerbl.)

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Kaufpreis: 635.000 Euro

#### Öffentliche Wege-/ Stellplatzflächen

1 Tauschvertrag / 3 Grundstücke

Kaufpreis: 158.000 Euro

#### Waldkindergarten Duttenberg

1 Tauschvertrag / 1 Grundstück

Kaufpreis: 323 Euro

Landwirtschaftliche Flächen

5 Kaufverträge / 9 Grundstücke

Kaufpreise: 96.000 Euro

Wald

3 Kaufverträge / 5 Grundstücke

Kaufpreise: 10.100 Euro

#### Sonstige Flächen

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Kaufpreis: 21.000 Euro

### b) Verkauf von Grundstücken

-Projekt SuedLink

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Verkaufserlös: 165.000 Euro

B27 Knotenpunkt Kochendorf-Süd

5 Kauf-/ Tauschverträge / 5 Grundstücke

Verkaufserlös: 51.000 Euro

#### Waldkindergarten Duttenberg

1 Tauschvertrag / 1 Grundstück

Verkaufserlös: 323 Euro

#### Sonstige Flächen

1 Tauschvertrag / 8 Grundstücke

Verkaufserlös: 32.000 Euro



## 4. Waldwirtschaft

Der Nutzungs- und Kulturplan für den Stadtwald sah im Jahr 2023 einen Holzeinschlag von 460 Fm (2022: 955 Fm) vor. Eingeschlagen wurden aber tatsächlich 553 Fm Holz. Ursächlich hierfür war das immer weiter voranschreitende Eschentriebsterben. Aufgrund von Verkehrssicherungsmaßnahmen mussten fast ausschließlich Eschen geschlagen werden. Somit ist festzuhalten, dass auch im Jahr 2023 die zufällige Nutzung bei 100% lag.

Dies führte dazu, dass der Bestand an Eschen im Stadtwald von 30 Prozent im Jahr 2012 auf nunmehr noch 19 Prozent im Jahr 2022 zurückging. Dies wird im Stadtwald durch klimaresistentere Baumarten wie die Eiche (2022: 37 Prozent, 2012: 31 Prozent) sowie die Buche und Hainbuche (zusammen 2022: 25 Prozent, 2012: 14 Prozent) kompensiert.

Neben dem Eschentriebsterben machen die trockenen Sommer den Buchen und Käfer den Fichten zu schaffen.

Die einsetzende Energiekrise im Vorjahr 2022 sorgt für Rekordpreise beim Stammholzverkauf. Im Jahr 2023 konnte diese Trendkurve nicht fortgesetzt werden. Der Holzmarkt blieb Anfang 2023 gut, schwächelte allerdings gegen Jahresende. Weiterhin gefragt sind Brenn- und Polterholz.

Die Brennholzversteigerung am 26.10.2023 im Feuerwehrhaus Kernstadt war gut besucht, allerdings lag der Absatz unter dem des Vorjahres. Dennoch konnten nahezu alle Flächen- und Polterlose versteigert werden. Die Anschlagswerte lagen bei 80 Euro/Fm beim Polterholz und bei 17 Euro/Fm bei den Flächenlosen. Versteigert wurde Holz aus dem Duttenberger Wald und dem Plattenwald.

Die Erlöse aus dem Holzverkauf lagen mit rd. 64.000 Euro deutlich über dem Planansatz (31.000 Euro). Die zufälligen Nutzungen sorgten dafür, dass die geplanten Einschlüsse nicht erfolgen konnten. Daneben sorgten die höheren Verkaufspreise am Holzmarkt für eine Ergebnisverbesserung. Unter Hinzurechnung der sonstigen Arbeiten im Wald (Kulturen, Bestandsverjüngung usw.) entsteht voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von rd. 23.000 Euro. Geplant war ein leicht defizitäres Ergebnis.

Nach einem Gemeinderatsbeschluss wurde unser Stadtwald nach den Grundsätzen von FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Damit bekennen

wir uns zu einer umweltgerechten und sozial verträglichen Bewirtschaftung des Waldes. Die seit 2001 bestehende Zertifizierung nach PEFC hat weiterhin Bestand. Ziel nach PEFC ist ebenfalls eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holznutzung. Durch die Zertifizierung konnte bereits eine bessere Vermarktung erreicht und nachgewiesen werden.

Im Jahr 2023 fand auch eine FSC-Audit im Stadtwald statt, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Nach einer bundesweit geltenden kartellmarktrechtlichen Verfügung wurden in der Forstorganisation ab 2020 umfassend Änderungen vollzogen, insbesondere in der Holzvermarktung. Unser Wald ist seit 2020 dem Forstrevier Bad Wimpfen zugeordnet. Forstrevierleiter ist Herr Jörg Pfeiffer.

Für die Periode 2022 bis 2031 wurde am 22. November 2022 vom Gemeinderat das neue Forsteinrichtungswerk beschlossen. Das Kreisforstamt des Landkreises Heilbronn hat gemeinsam mit dem durch die Forstdirektion Freiburg beauftragten Einrichter, Herrn Oliver Braun, die örtliche Prüfung vorgenommen und das neue Einrichtungswerk erarbeitet. Hauptziele der Waldwirtschaft sind, die Erhaltung der Waldfläche und des Waldvermögens sowie die nachhaltige Gewährleistung der Waldfunktionen im Sinne eines größtmöglichen Gesamtnutzens für Bevölkerung, Umwelt und regionale Wirtschaft. Der ab dem Jahr 2022 gültige jährliche Hiebssatz wurde von 6,1 Efm auf 4,9 Efm herabgesetzt.

### Jagdverpachtung

Die Verpachtung der vier Jagdbezirke obliegt den beiden Jagdgenossenschaften Bad Friedrichshall und Untergriesheim.

Der Gemeinderat hat am 22. März 2016 für den Zeitraum von 1. April 2016 bis 31. März 2025 die Jagdverpachtung wie folgt neu beschlossen:

Jagdbogen I (Jagstfeld, Kochendorf-Nord, Hagenbach) – 58,2 ha Waldfläche, 325,9 ha Feldfläche  
Jagdpädter: Michael Jessel und Michael Lang

Jagdbogen II (Kochendorf-Süd, Plattenwald) – 65,4 ha Waldfläche, 426 ha Feldfläche  
Jagdpädter: Albrecht Harst und Steffen Drautz

Jagdbogen III (Duttenberg) – 11,8 ha Waldfläche, 357 ha Feldfläche  
Jagdpädter: Otto Geiger und Thomas Reithmeyer

## 5. Wirtschaftsförderung

Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist dem Fachbereich V Finanzen übertragen. Der Stadtkämmerer Alexander Preuss gewährleistet hierbei sowohl eine Einbindung der Grundstücksgeschäfte, als auch als zentraler Ansprechpartner eine zeitsparende Koordination aller erforderlichen Genehmigungsverfahren ansiedlungswilliger Betriebe.

Ebenfalls werden, zusammen mit Bürgermeister Timo Frey die Kontakte zu den ortsansässigen Betrieben einschl. dem Handels- und Gewerbeverein sowie unter Einbeziehung der Wirtschaftsförderung Heilbronn gepflegt.

Die Stadt Bad Friedrichshall ist Mitglied in der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH.

Zusammen mit der WFG werden die in der Stadt vorhandenen Gewerbebauplätze in Informationsbroschüren, einem Gewerbeatlas und im Internet angeboten.

In Einzelgesprächen werden ansiedlungsinteressierte Betriebe und Unternehmen beraten und mit Informationen versorgt. Ebenso verhält es sich bei Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen ortsansässiger Gewerbetreibender. Des Weiteren werden Standorte für den weiteren Ausbau der Stadtmitte erhoben und auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Alles erfolgt mit dem Ziel, möglichst weitere Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote in der neuen Stadtmitte anzusiedeln.

Um diesem Ziel näher zu kommen, hat die Stadt Bad Friedrichshall in den letzten Jahren zahlreiche Grundstücke und Gebäude entlang der Friedrichshaller Straße erworben. Zusammen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft und dem Handels- und Gewerbeverein wurde nach Lösungen gesucht, die Stadtmitte entlang der Friedrichshaller Straße zu stärken. Die Entwicklungspotentiale sind sowohl aus Sicht der Stadt, als auch aus Sicht der Gewerbetreibenden gut. Auch das in den letzten Jahren stark verbesserte Stadtmarketing mit verschiedenen Events in der Stadtmitte spielt dabei eine wichtige Rolle. Erste Ergebnisse und Erfolge zeichnen sich bereits ab. Entlang der Friedrichshaller Straße sowie am Friedrichsplatz konnten bereits viele Neubauten verwirklicht werden.

Das zusammen mit der STEG konzipierte Projekt am Friedrichsplatz mit der Ansiedlung eines Drogeriemarktes, weiterer Geschäfte, Büros und Wohnungen konnte im Spätjahr 2016 zum Abschluss gebracht werden.

Auf den Grundstücken Friedrichshaller Straße 4-12 ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit Einzelhandel, Arztpraxen, Büroflächen und Wohnungen entstanden.

Die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsgeschäfte oder Märkte auf dem freien Platz an der Industriestraße ist noch nicht weiter betrieben worden, allerdings konnte hierfür weiterer Grunderwerb getätigt werden.

Die Ansiedlung einer Grundversorgung in Kochendorf-Mitte gestaltet sich aufgrund der allgemeinen Marktsituation sehr schwierig. Der Gewinner des Investorenwettbewerbs wird nun in absehbarer Zeit die Bebauung der beiden Teilflächen 1 und 2 beidseits der Hauptstraße einschließlich des Einmündungsbereichs der Bachstraße angehen. Die notwendigen Abbrüche der Restgebäude sind im Jahr 2023 erfolgt, dass die Freimachung erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Das alljährliche Treffen des Wirtschaftsförderkreises Bad Friedrichshall fand am 25. Oktober 2023 bei der Firma Element Logic Germany GmbH in Bad Friedrichshall statt. Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter größerer Unternehmen und Gewerbebetriebe in unserer Stadt nahmen an diesem Treffen teil.

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Frey folgte die Begrüßung und Betriebsvorstellung durch Herrn Joachim Kieninger, Director Strategic Business Development.

Beim anschließenden Besuch des Showrooms konnten die Lager- und Kommissioniersysteme live von allen Teilnehmenden besichtigt werden.

Bei den nachfolgenden Vorträgen standen überwiegend die aktuellen Themen Wärme- und Energiewende im Vordergrund.

Frau Janina Schüßler, Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Stadt Bad Friedrichshall berichtete zum einen über den aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung in der Stadt sowie die weiteren Schritte hierzu und zum anderen über das Förderprogramm KLIMAFIT vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, das speziell Klimaschutzmaßnahmen für Unternehmen fördert.

Im Anschluss berichtete der Projektleiter Wasserstoff-Transformation Christoph Diehn von der teranets bw GmbH über Neuigkeiten und Pläne des nationalen Wasserstoffnetzes mit dem Schwerpunkt Raum Heilbronn.

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG gaben durch den Bereichsleiter Siedesalz, Herrn Christian Busch sowie der Energiemanagementbeauftragten im Konzern, Frau Jasmin Fiebag eine Innenansicht des Unternehmens auf deren Weg zur Klimaneutralität und der notwendigen Umstellungsschritte.

Zum Abschluss stellten Frau Sabine Worschech von der KEFF+ Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Heilbronn-Franken das Förderprogramm KEFF+ zur Steigerung der Wertschöpfung in produzierenden Unternehmen vor und Herr Erik Bannwarth von der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH die konkreten Angebote für Unternehmen im Wege des Programms Transformative.

An eine kurze Fragerunde schloss sich ein lockerer Gedanken- und Meinungsaustausch in zwangloser Runde mit persönlichen Gesprächen über aktuelle

Themen an, die sicherlich auch zur weiteren Vertiefung bestehender und der Knüpfung neuer Geschäftskontakte genutzt wurden.



Foto: Element Logic Germany GmbH

## 6. Stadtwerke einschließlich Solefreibad

Da der Jahresabschluss 2023 erst zum Ende des Jahres 2024 fertig gestellt wird, bezieht sich der nachfolgende Überblick auf die Zahlen des Wirtschaftsplans 2023 und die schon bekannte abweichende Entwicklung.

### I. Erfolgsplan

Im Geschäftsjahr 2023 haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kerngeschäfte der Stadtwerke in einem schwierigen Markt bewegt. Das Jahr 2023 war geprägt durch die Energiekrise, die durch den Ukraine Konflikt ausgelöst wurde.

Es wurde mit einem geringen Verlust in Höhe von 36.300 Euro gerechnet. Im Jahr 2022 wurde noch mit einem Gewinn in Höhe von 58.548 Euro gerechnet.

Die sehr positiven Ergebnisse der früheren Jahre können mit der Eingliederung des Solefreibades im Jahr 2006 nicht mehr erreicht werden, da sich das Solefreibad aufgrund dessen hoher Abschreibungen mit rund 300.000 Euro negativ auf die Jahresergebnisse auswirkt.

Die Umsatzerlöse wurden mit 15,64 Mio. Euro deutlich über dem gleichen Niveau der Vorjahre veranschlagt. Die im Herbst 2021 einsetzenden Energiepreiserhöhungen schlugen hier zu Buche.

#### a) Gasversorgung

2023 konnte nur noch mit rund 76,5 Mio. kWh Erdgasabsatz (VJ: 94 Mio. kWh) geplant werden. Die Energiekrise sorgte dafür, dass aufgrund der Marktverwerfungen ab Ende 2021 der Vertrieb deutlich zurückgefahren wurde.

Neuanschlüsse hatten auf die Abgabemengen keinen nennenswerten Einfluss, positiv wirkt sich aber die Lieferung über die Stadtgrenzen hinaus aus.

Durch eine attraktive Preispolitik konnte die Abgabemenge von Drittlieferanten im Netz der Stadtwerke begrenzt werden.

Zum 1. Januar 2022 wurde das Gasnetz der Stadtwerke Bad Friedrichshall in die neu gegründete Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG übertragen. Die Regionalwerke haben im Jahr 2022 den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen und erbringen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen für die Stadtwerke Bad Friedrichshall.

#### b) Friedrichshaller Energie

Die Marke „Friedrichshaller Energie“ hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut auf dem Markt im Raum Heilbronn etabliert. Bis Jahresmitte 2023

konnten rd. 510 externe Kundinnen und Kunden, überwiegend im Stadt- und Landkreis Heilbronn, mit einer Verbrauchsprognose von 20 Mio. kWh/Jahr versorgt werden. Dieses Gas wird am freien Markt beschafft und zu denselben Konditionen angeboten, wie es die Bad Friedrichshaller Kundinnen und Kunden mit einem Sondervertrag erhalten können.

Die Erdgaspreise mussten aufgrund der deutlichen Energiepreiserhöhungen und der gesetzlichen Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe zu Jahresbeginn angehoben werden.

Die Stadtwerke Bad Friedrichshall werden auf diesem erfolgreichen Weg auch in den kommenden Jahren weitermachen und somit die Stellung der Stadtwerke Bad Friedrichshall als günstiger Gasversorger und zuverlässiger, örtlicher Dienstleister im Raum Heilbronn weiter ausbauen. Allerdings wird das Geschäftsfeld Gasversorgung in den

kommenden Jahren abnehmen, da die Gesetzgebung zum Gebäudeenergiegesetz den Einbau neuer Gasheizungen ab dem 01.01.2024 nur noch unter bestimmten Voraussetzungen zulassen wird.

### c) Wasserversorgung

Der Wasserabsatz wird auf dem Stand der letzten Jahre, je nach Witterung, bei ca. 1,2 Mio. m<sup>3</sup> verbleiben. Die Baugebieterschließungen und der Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern erhöhen dauerhaft den Wasserbedarf.

Dies geschieht, obwohl sich bei den Haushalten und dem Gewerbe der Trend zu Einsparungen durch umweltgerechtes Verhalten fortsetzt.

Der Fremdwasserbezug beträgt (ohne Saline Südsee) insgesamt rund 720.000 m<sup>3</sup> von der Bodensee-Wasserversorgung, weitere rd. 44.000 m<sup>3</sup> werden (für Duttenberg) von der Mühlbachgruppe bezogen.

Aus eigenen Wasservorkommen werden rund 300 bis 450.000 m<sup>3</sup> gefördert. Auf die weitere Senkung des Wasserverlustes wird ein besonderes Augenmerk gelegt. Der Wasserpreis betrug 2023 2,41 Euro/m<sup>3</sup> brutto. Dieser Preis gilt bis Ende 2024. Die technische Betriebsführung für die Wasserversorgung Oedheim wurde im Zuge der Neugründung der Regionalwerke auf diese übertragen.

### d) Wärmeversorgung

Die Wärmemengen des Blockheizkraftwerks (BHKW) beim Solefreibad belaufen sich auf rund 1,0 Mio. kWh.

Von dort werden das Solefreibad sowie die Kocherwaldhalle und das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium mit Wärme versorgt. Nebenbei werden zusätzlich rund 440.000 kWh Strom erzeugt, die überwiegend selbst verbraucht bzw. für die Belieferung des Gymnasiums und der Kocherwaldhalle verwendet werden.

Für die Nahwärmeversorgung in der Ökoase und das Gesundheits- und Pflegezentrum „Medicus“ sowie den Waldau-Solar-Park werden rund 1,7 Mio. kWh bereitgestellt.

Dort wurde im Januar 2017 ein weiteres BHKW in Betrieb genommen und in das Wärmenetz integriert. Dadurch konnten in diesem Bereich auch weitere Wärmekundinnen und Wärmekunden hinzugewonnen werden. Der durch das BHKW erzeugte Strom wurde für 2023 mit 1,2 Mio. kWh geplant.

In den beiden neu mit Wärme versorgten Bereichen Obere Fundel und Kochendorf wird in den kommenden Jahren mit ersten, jedoch noch geringen Umsatzerlösen gerechnet.

Durch die Investitionen und Planungen fällt das finanzielle Teilergebnis in der Fernwärmeversorgung 2023 negativ aus.

### e) Regenerative Energieerzeugung

Mit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Grundschule Kochendorf, dem Stadtwerkegebäude und dem Rathaus sind die Stadtwerke auch in die Stromproduktion aus Sonnenenergie eingestiegen. Für 2023 wurden hier rd. 71.000 kWh erwartet.

2012 haben sich die Stadtwerke in einen „On-Shore“-Windpark in Suckow, Brandenburg eingekauft. Mit 13 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 32,5 MW werden hier jährlich zwischen 55 bis 80 Mio. kWh an regenerativem Strom erzeugt.

Der Anteil der Stadtwerke Bad Friedrichshall beträgt 250 kW.

### f) Solefreibad

Die Freibadsaison 2023 stand ganz unter dem Jubiläumsmotto „50 Jahre Solefreibad“. Es war ein insgesamt sehr warmer und trockener Sommer, der viele Besucherinnen und Besucher in das Bad lockte.

Die Besucherzahlen lagen mit rund 131.200 nochmals über dem Vorjahr (2022: 126.400). In der letzten Badesaison vor der Corona-Pandemie lag die Besucherzahl zum Vergleich bei 97.958.

Zur Vervollständigung der Badeaufsicht und der Sicherheit werden seit einigen Jahren, neben den hauptamtlichen Schwimmmeistern und den ehrenamtlichen Helfern des DLRG, zusätzliche Rettungsschwimmer eingesetzt.

Bedingt durch die positive Entwicklung im Jahr 2023 wird der Abmangel im Solefreibad voraussichtlich in Höhe des Planes von 793.700 Euro liegen. Dies entspricht im Jahr 1 nach der Corona-Pandemie umgerechnet knapp 6,05 Euro je Badegast (Vorjahr: 5,80 Euro je Badegast).

Im Rahmen der Jubiläumssaison wurden viele Veranstaltungen geplant, die auch allesamt durchgeführt werden konnten.





### g) Stromhandel

Der jüngste Geschäftszweig wurde 2012 eingeführt. Im Jahr 2023 konnten die Stadtwerke bereits rund 1.500 private und ca. 170 städtische Abnehmerinnen und Abnehmer mit rd. 7,5 Mio. kWh/a beliefern.

## II. Vermögensplan

Folgende größere Vorhaben waren für 2023 geplant und wurden durchgeführt bzw. (planerisch) begonnen:

### a) Wasserversorgung

Sanierung Lange Str., Krautgartenweg	350 TEUR
Erneuerung der SPS Vogelsangstr.	350 TEUR
Schwarzbrunnen Wasserwerk	300 TEUR
Sanierung L1096	250 TEUR

### b) Wärmeversorgung

Wärmenetz Kochendorf	183 TEUR
----------------------	----------

### c) Solefreibad

Filtersanierungen	90 TEUR
Neue Rinnenroste	11 TEUR
Laufende Investitionen	89 TEUR

## III. Kapital und Vermögen

Die Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2020 liegt, einschließlich der empfangenen Zuschüsse, bei einer Bilanzsumme von rund 24,4 Mio. Euro, mit rund 8,0 Mio. Euro bei knapp 33 Prozent.

2023 wurde eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,84 Mio. Euro eingeplant.

Die Tilgung der Darlehensschulden betrug 2023 planmäßig rund 752.400 Euro.

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2023 liegt bei rund 17,29 Mio. Euro, die Pro-Kopfverschuldung bei 20.250 Einwohner zum 31.12.2023 bei rund 854 Euro.

### Baumaßnahmen:

#### BHKW Neuenstadter Straße II – Technikgebäude

Für das neue Wohngebiet „Neuenstadter Straße II“ sowie für die auf dem Lindenbergareal geplanten Gebäude wurde ein Blockheizkraftwerk-Technikgebäude errichtet. Auf diese Weise können die Wohngebäude und weitere am Standort geplante Gebäude energieeffizient mit Wärme versorgt werden. Zur Wärmeversorgung dient ein hocheffizientes BHKW sowie ein Spitzenlast-Brennwertkessel mit einem 10 000-Liter-Pufferspeicher. Der Standort des Gebäudes wurde bei der Gesamtplanung „Lindenbergareal“ durch die Planungsbüros berücksichtigt und in die weitere Bebauung integriert. Die Energiezentrale wurde 2023 fertiggestellt. Die Kosten für das Gebäude

und die technischen Ausrüstungen belaufen sich bei Vollausbau auf ca. 1,5 Millionen Euro.



Rohbau



Gebäude Fertigstellung



Kaminanlage



## 7. Stadtentwässerung

### Wirtschaftsplan 2023

**Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde vom Gemeinderat am 14. März 2023 beschlossen. Im Ergebnis sieht er (der Jahresabschluss liegt noch nicht vor) eine Unterdeckung in Höhe von rund 163.700 Euro vor.**

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Abwasserbeseitigung müssen in einem 5-Jahreszeitraum ausgeglichen werden, Unter- und Überdeckungen müssen sich in diesem Zeitraum ausgleichen.

Die geplante Unterdeckung für das Jahr 2023 wird deshalb mit Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren verrechnet.

Für das Jahr 2023 betrug die (gesplittete) Abwassergebühr für das Schmutzwasser 1,87 Euro/m<sup>3</sup> und für das Niederschlagswasser 0,64 Euro/m<sup>2</sup>. Aufgrund der hohen Investitionen an der Verbandskläranlage Unteres Sulmtal in Neckarsulm i. H. v. 33 Mio. Euro, an der wir mit rd. 18 Prozent beteiligt sind, werden die Umlagezahlungen noch ein bis zwei Jahre auf hohem Niveau bleiben.

Die Umsatzerlöse der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2023 blieben mit 3,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Aufwendungen lagen mit rund 3,6 Mio. Euro etwas über dem Vorjahr.

Den Umsatzerlösen stehen ein Materialaufwand mit 0,50 Mio. Euro, Abschreibungen mit 0,92 Mio. Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen mit 1,79 Mio. Euro sowie ein Zinsaufwand mit 0,36 Mio. Euro gegenüber.

Der Wirtschaftsplan 2023 sah bei einem Vermögensplan von 8,99 Mio. Euro eine Kreditaufnahme i. H. v. 8,90 Mio. Euro vor.

Der Darlehensstand der Stadtentwässerung erhöht sich von 9,98 Mio. auf 18,48 Mio. Euro und die Pro-Kopfverschuldung beträgt bei ca. 20.250 Einwohnerinnen und Einwohnern zum 31. Dezember 2023 rund 912 Euro.

Die Großbaumaßnahme RRB 1 mit Ablaufkanal zum Neckar führte zu Kostensteigerungen, so dass ein Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2023 vom Gemeinderat am 26. September 2023 beschlossen werden musste. In diesem Nachtrag erhöhten sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 8,99 Mio. Euro auf 12,38 Mio. Euro. Um diese Mehrausgaben finanzieren zu können, erhöhte sich auch die Kreditaufnahme von 8,90 Mio. Euro auf 12,28 Mio. Euro im Nachtragswirtschaftsplan 2023.

### 2. Gesplittete Abwasserbeseitigung

Aufgrund eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 11. März 2010 ist auch in Baden-Württemberg die Bemessung einer einheitlichen Abwassergebühr nach dem sogenannten Frischwassermaßstab nicht mehr zulässig. Seit dem Jahr 2010 muss in der Gebührenerhebung zwischen der Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser unterschieden werden (Gebührensplittung).

Die Gebühren für das Jahr 2023 betragen:

Schmutzwassergebühr: 1,87 Euro/m<sup>3</sup>  
Niederschlagswassergebühr: 0,64 Euro/m<sup>2</sup>

Die zu reinigende Schmutzwassermenge lag 2023 bei ca. 850.000 m<sup>3</sup>, die berechneten versiegelten Flächen betragen ca. 1,5 Mio. m<sup>2</sup>.

### 3. Abwasserreinigung

Die Klärung und Reinigung des Abwassers aus der Kernstadt (Kochendorf, Jagstfeld, Hagenbach) sowie der Stadtteile Plattenwald, seit Dezember 2006 Duttendorf und seit Juli 2014 auch Untergriesheim erfolgt in der Verbandskläranlage „Unteres Sulmtal“ in Neckarsulm an der Markungsgrenze zu Kochendorf. Das in diesen Bereichen anfallende Abwasser wird über Druck- und Sammelleitungen dorthin transportiert (siehe auch nachfolgender Bericht „Zweckverband Abwasserbeseitigung Unteres Sulmtal“).

#### Baumaßnahmen:

#### BG „Obere Fundel“ – Regenwasserableitung

Im Zuge der Erschließung des Sondergebietes „Obere Fundel“ wurde eine Regenwasserableitung zum Neckar geplant. An dieser Regenwasserleitung wird die neue K 2117, das neue Wohnbaugelände an der Amorbacher Straße und das Sondergebiet „SPC Obere Fundel“ angeschlossen. Die Schmutzwasserableitung dieser Flächen erfolgt über die Heilbronner Straße in das städtische Abwassernetz. Von der Bergrat-Bilfinger-Straße aus wurde ein DN 1600 mm Stahlbetonkanal in 14 m Tiefe unter der Bahn und der B 27 bis zum neu geplanten Regenrückhaltebecken an der Heilbronner Straße im Rohrvortrieb eingebaut. Die große Tiefe von 14 m war erforderlich, da in 9 m Tiefe der Verdacht eines Kampfmittels aus dem Zweiten Weltkrieg vorlag. Da die Deutsche Bahn zudem eine gewisse Überdeckung der Rohrleitung vorgibt, musste der Vortrieb aus geologischen Gründen unterhalb des Kampfmittelverdachts erfolgen. Trotz des sehr massiven und harten Felsens konnte nach gut sechs Wochen der Durchstich der 240 m langen Leitung am Becken erfolgen. Als nächster Bauabschnitt in 2024 wird der Bau des offenen Regenrückhaltebeckens (RRB1) an der Heilbronner Straße erfolgen. Bei planmäßigem Bauablauf kann

ab April 2024 das erste Regenwasser über das neue Becken in den Neckar eingeleitet werden. Die Bauzeit für die gesamte Maßnahme wurde mit 18 Monaten veranschlagt. Das Kostenvolumen liegt bei ca. 11 Millionen Euro.



*Beginn des Rohrvortriebs – Schildtaufe*



*Bohrkopf hat Zielgrube erreicht*

### **BG „Obere Fundel“ – Neubau Regenrückhaltebecken RRB 3 mit Anbindung Geh- und Radweg**

Im südlichen Bereich des Erschließungsgebietes „Obere Fundel“ wurde ein neues Regenrückhaltebecken (RRB 3) mit den dazugehörigen Zu- und Ablaufkanälen errichtet. In diesem neuen RRB 3 wird anfallendes Regenwasser aus dem Gewerbegebiet „Bodemstall“ und dem neu erstellten Straßenbau gesammelt und kontrolliert über die bestehende Straßenentwässerungsleitung abgeleitet.

Der Stauraum des Beckens beträgt ca. 120 m<sup>3</sup>. Die Anlagen des RRB 3 bestehen aus den Anlagenteilen Trennbauwerk, Lamellenklärer und Drosselbauwerk. Das ankommende Regenwasser wird im Trennbauwerk mittels Wirbeldrosselung in die Durchlaufmenge zum Lamellenklärer und in die Entlastungsmenge mit direkter Einleitung in den Stauraum des Beckens aufgeteilt. Entlang der Grabenböschung am Becken wurde ein Unterhaltungsweg angelegt.



### **RRB 3 Fertigstellung**

Die Erschließungsstraße des Gewerbegebietes „Im Hohenbaum“ wurde bereits als Stichstraße mit Wendeanlage errichtet. Jetzt wurden die Feldlage



und das neue RRB 3 mittels einem neuen Geh- und Radweg zwischen Kreisstraße K 2117 und dem angrenzenden Gewerbegebiet „Bodemstall“ erschlossen.



## 8. Zweckverband Abwasserbeseitigung „Unteres Sulmtal“

Das Abwasser aller Stadtteile von Bad Friedrichshall wird in der Sammelkläranlage des Abwasserzweckverbandes „Unteres Sulmtal“ in Neckarsulm behandelt und gereinigt. Die gesamte Abwassermenge für rd. 75.000 Einwohnerinnen und Einwohner aus den Verbandsgemeinden liegt bei ca. 13 bis 14 Mio. cbm, davon rd. 9 Mio. cbm Schmutzwasser. Aus Bad Friedrichshall werden davon ca. 20 Prozent der Gesamtmenge der Kläranlage zugeführt, das entspricht rund 36 l/sec. häusliches Abwasser und Industrieabwasser. Aus den relativ konstanten Abwassermengen ist, trotz Einwohnerzuwachsen, das sparsame Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Industrie deutlich zu erkennen.

Der Gesamtaufwand für den Kläranlagenbetrieb lag im Jahr 2023 bei 9,88 Mio. Euro. Investitionen wurden in Höhe von 1,65 Mio. Euro geplant. Vom gesamten Buchrestwert des Anlagevermögens mit 53,7 Mio. Euro (Stand 31. Dezember 2017) sind rund 9,9 Mio. Euro der Stadt Bad Friedrichshall zuzurechnen. Der Schuldenstand des Zweckverbandes lag zum Jahresende 2023 bei 33,95 Mio. Euro, davon entfallen anteilig auf Bad Friedrichshall ca. 6,2 Mio. Euro.

Für das Jahr 2023 hatte die Stadt Bad Friedrichshall als Betriebskostenumlage 1,61 Mio. Euro, als Zinskostenumlage 0,13 Mio. Euro, als Tilgungsumlage 0,64 Mio. Euro und als Vermögensumlage 0,01 Mio. Euro dem Verband zu erstatten. Die Stadtentwässerung erhält für 2023 vom Verband 0,57 Mio. Euro als Kapitalerstattung.

Die aus dem Jahr 1972 stammende Kläranlage des Abwasserzweckverbandes „Unteres Sulmtal“ war an ihrer Leistungsgrenze und wurde deshalb in den letzten Jahren modernisiert, ausgebaut und optimiert. Hierfür wurden rd. 35 Mio. Euro investiert. Die „neue Kläranlage“ wurde am 30. September 2012

mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht. In ihrer Kapazität wurde die Kläranlage um 60.000 Einwohnergleichwerte (EGW) auf 200.000 EGW erweitert und stellt eine der modernsten Anlagen europaweit dar.

Durch diese aufwendigen Investitionen sind die Betriebskosten- und Zinskostenumlagen in den letzten Jahren stark angestiegen. Der Anteil der Stadt Bad Friedrichshall an der Kläranlage liegt nach der Aufnahme der Gemeinde Offenau bei 18,34 Prozent, das entspricht 36.673 Einwohnergleichwerten.

Derzeit beschäftigt sich der Verband bereits mit dem Aufbau einer 4. Reinigungsstufe, die aber wohl frühestens 2026/27 in Betrieb gehen wird. Hier ist mit erneuten Investitionen von 20 Mio. Euro zu rechnen. Ingenieurleistungen hierfür wurden Anfang 2023 vergeben.

Die Übertragung aller Mischwasser-entlastungsanlagen mit den dazugehörigen Hauptsammlern im gesamten Einzugsgebiet der Kläranlage Neckarsulm (sogenannte „Regenwasserentlastungsanlagen“) in das Eigentum des Zweckverbandes ist abgeschlossen. Im Ergebnis betragen die Restbuchwerte für die beteiligten sieben Kommunen rd. 20 Mio. Euro, davon für Bad Friedrichshall rd. 5 Mio. Euro.

Diese Anlagen befinden sich nun vollständig im Eigentum und Verantwortungsbereich des Abwasserzweckverbandes. Dieser ist dabei, diese Anlagen zu modernisieren. Diese Maßnahmen sind bereits weitgehend abgeschlossen.

Der Anschluss der Stadtteile Untergriesheim und Duttonberg an die Verbandskläranlage wurde ebenfalls vom Abwasserzweckverband gebaut und finanziert.

## IV. Planen, Bauen, Umwelt, öffentliche Ordnung

### 1. Bauleitplanung

Im Jahr 2023 wurden folgende Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanverfahren bearbeitet:

#### Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft – 4. Fortschreibung

• Aufstellungsbeschluss	25.09.2018
• Beratung innerhalb der Gemeinderats-Klausurtagung	31.01.2020
• Weitere Beratungen im Gemeinderat	22.06.2021 / 20.07.2021 / 17.11.2021
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange	25.04.2022 – 27.05.2022
• Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu den Themen Abwägung und Flächenbedarfsrechnung	15.07.2022
• Behandlung einzelner Flächen für den finalen Entwurf im Gemeinderat	27.06.2023

Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bad Friedrichshall / Oedheim / Offenau ist Träger der Flächennutzungsplanung, der sogenannten „Vorbereitenden Bauleitplanung“ mit einem Planungshorizont von ca. 15 – 20 Jahren. Sie bereitet die langfristige, grundlegende städtebauliche Entwicklung des gesamten Verwaltungsraums vor.

Der derzeit gültige Flächennutzungsplan wurde im Jahr 2006 zur Rechtskraft gebracht. Die in diesem Plan dargestellten räumlichen Entwicklungen wurden in großen Teilen vollzogen. Daher ist eine Fortschreibung des Planes erforderlich, um in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung im Verwaltungsraum neue Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Die Darstellung zukünftiger Bauflächen kann nur unter Berücksichtigung zahlreicher Restriktionen erfolgen. Neben den allgemeinen Vorbehalten gegenüber der baulichen Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen sind naturschutzfachliche Einschränkungen (z.B. Schutzgebiete, Überschwemmungsflächen) und Emissionskonflikte

(z.B. zu Verkehrsanlagen oder landwirtschaftlichen Hofstellen) zu beachten.

Der Vorentwurf des Planes wurde der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung am 02.05.2022 und der öffentlichen Auslage der Pläne vom 25.04.2022 bis 27.05.2022 dargestellt. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt, woraufhin eine Vielzahl von Hinweisen und Anregungen eingegangen sind, die anschließend ausgewertet wurden. Darauf basierend wurde der Entwurf angepasst. Dieser sieht nun eine Flächenausweisung von 29,28 ha Wohnbaufläche, 0,39 ha Mischbaufläche, 4,62 ha gewerbliche Bauflächen, 2,99 ha Sonderbauflächen sowie 10,76 ha an sonstigen Flächen vor

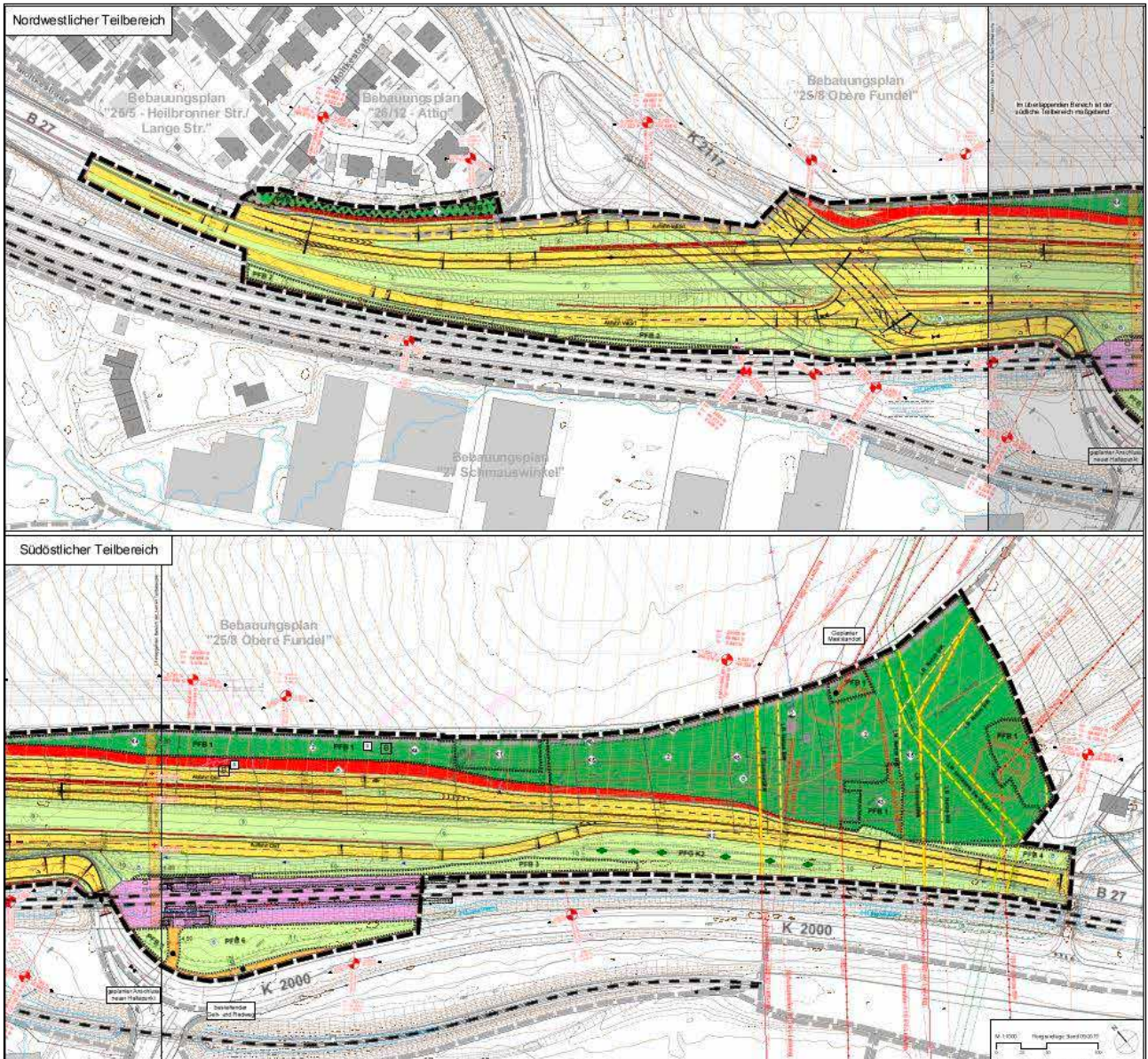
Trotz des gestiegenen Bedarfs an Gewerbeflächen war die Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebiets mit 10,2 ha nicht umsetzbar.

Die zweite Beteiligungsrunde (Öffentliche Auslegung) ist für den Anfang des Jahres 2024 vorgesehen.

#### Bebauungsplan „25/10 – Anschlussknoten Kochendorf-Süd (B 27 / K 2117)“

• Aufstellungsbeschluss	27.04.2021
• Veröffentlichung Aufstellungsbeschluss	20.05.2021
• Zustimmung GR zum Vorentwurf	14.12.2021
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange	24.01.2022 – 04.03.2022
• Zustimmung GR zum Entwurf	04.10.2022
• Öffentliche Auslegung und förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	17.10.2022 - 17.11.2022
• Satzungsbeschluss GR	23.05.2023
• Genehmigung durch das Landratsamt	09.06.2023 – 09.09.2023
• Veröffentlichung/ Rechtskraft	16.11.2023





**Bebauungsplan  
„25/10 Anschlussknoten Kochendorf-Süd“**

Im Zuge der Verkehrsuntersuchungen zum Bebauungsplan „25/8 Obere Fundel“ ist deutlich geworden, dass der bestehende Anschluss der Kreisstraße 2117 (Amorbacher / Heilbronner Straße) und der K 2000 an die B 27 im Knoten „Kochendorf-Süd“ nicht ausreichend leistungsfähig sein wird, um den zu erwartenden KFZ-Verkehr aufzunehmen. Daher ist eine Umgestaltung dieses Anschlussknotens erforderlich.

Der Umbau des Knotens ist in zwei Stufen vorgesehen: Die vorliegende Straßenplanung, die auch im Bebauungsplan abgebildet wird, soll den Zwischenausbau der Anschlussstelle mit dem Zeithorizont 2025 ermöglichen. Dabei ist eine direkte Verbindung der K 2117 mit der K 2000 und die Schaffung neuer Auf- und Abfahrtsrampen in alle Fahrtrichtungen auf die B 27 vorgesehen.

Die schwierige topografische Situation bedingt eine Vielzahl von Stütz- und Brückenbauwerken.

Der weitere Umbau dieses Kreuzungsbereichs im Zusammenhang mit der Bahnunterführung kann zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise im Rahmen des vierspurigen Ausbaus der B 27 erfolgen.

Gleichzeitig wird Planungsrecht für eine Fuß- und Radwegbrücke über die Bahn und die B 27 geschaffen. Sie verbindet den Radweg in der „Oberen Fundel“ mit einem neuen S-Bahn-Haltepunkt und der Kreisstraße 2000.

Nach der Erarbeitung umfangreicher Unterlagen zu den verschiedenen Belangen (z.B. Natur- und Artenschutz, Emissionen, Verkehrsfluss) wurden die frühzeitige Beteiligung und die Öffentliche Auslegung durchgeführt und am 23.05.2023 der Satzungsbeschluss gefasst.



Anschließend wurde die Genehmigung des Bebauungsplanes durch das Landratsamt beantragt. Dem Antrag wurde nicht widersprochen und der Bebauungsplan am 16.11.2023 durch Veröffentli-

chung zur Rechtskraft gebracht. Parallel dazu wurden die verschiedenen straßenrechtlichen Genehmigungen beantragt. Mit einem Baubeginn ist voraussichtlich 2025 zu rechnen.

### **Bebauungsplan der Innenentwicklung „24/4 – Rainstraße Ost“**

• Aufstellungsbeschluss	25.10.2011
• Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss	01.12.2011
• Zustimmung GR zur geänderten Planung	09.04.2019
• Zustimmung GR zum Entwurf	13.12.2019
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	20.01.2020 – 21.02.2020
• Zustimmung GR zur geänderten Planung	09.02.2021
• Erneute Öffentliche Auslegung mit TÖB-Beteiligung	22.03.2021 – 23.04.2021
• Satzungsbeschluss im GR	23.11.2021
• Veröffentlichung / Rechtskraft	16.12.2021
• Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes zur Außerkraftsetzung nach Normenkontrollverfahren.	26.07.2022
• Beschluss im GR zur Durchführung des ergänzenden Verfahrens	14.02.2023
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	13.03.2023 – 14.04.2023



**Bebauungsplan „24/4 Rainstraße Ost“**  
Planung, Stand-Entwurf, Januar 2023

Seit 2011 wurde im Bereich östlich der Rainstraße versucht, mit Hilfe eines freiwilligen Umlegungsverfahrens die Grundstücke neu zu ordnen, um in diesem Bereich eine Nachverdichtung im Sinne der Innenentwicklung zu ermöglichen. Dazu sollen die teilweise brachliegenden Flächen als Baulandreserve aktiviert werden. Aufgrund zahlreicher sich widersprechender Interessen der verschiedenen Eigentümer konnte jedoch keine Einigung erzielt werden.

Letztendlich hat – auch aufgrund der steigenden Grundstückspreise – ein Immobilieninvestor alle

betroffenen Grundstücke erworben, um eine einheitliche Entwicklung des Gesamtbereichs vornehmen zu können.

Er hat hierzu einen Bebauungsvorschlag unterbreitet, dem der Gemeinderat im April 2019 zugestimmt hat. Auf dieser Grundlage wurde ein erster Vorentwurf des Bebauungsplanes erarbeitet.

In der endgültigen Fassung ermöglicht er die Errichtung von sieben Mehrfamilienhäusern auf gemeinsamen Tiefgaragen für den ruhenden Verkehr. Ein Fußweg wird das Wohngebiet an die Rainstraße anbinden und bildet gleichzeitig eine neue Verbindung zum Gebiet „Pfaffenäcker“. Durch die Verteilung der Tiefgaragenzufahrten auf die Neckarsulmer Straße, die Rainstraße und die Bachstraße wird sich der Zielverkehr auf das bestehende Straßennetz verteilen.

Nachdem der Verwaltungsgerichtshof Mannheim den Bebauungsplan nach einer Klage von Anwohnern außer Vollzug gesetzt hat, wurde ein ergänzendes Verfahren beschlossen, um die Rechtskraft wiederherzustellen.

Dafür wurden unter anderem die Tiefgaragenplanung sowie einige Baugrenzen im südlichen Planungsgebiet angepasst. Das Verfahren wird nach Klärung der Grundstücksverhältnisse fortgesetzt.

## Bebauungsplan der Innenentwicklung „12/14 Neuenstädter Straße 14“

• Aufstellungsbeschluss	27.11.2018
• Zustimmung GR zum Entwurf	22.10.2019
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	23.12.2019 – 31.01.2020
• Gespräche mit Anliegern im Rathaus	28.01.2021



**Bebauungsplan „12/14 Neuenstädter Straße 14“**  
Planung, Stand Entwurf, Dezember 2020

Das steile Hanggrundstück an der Neuenstädter Straße soll neu bebaut werden. Der Eigentümer hat eine gestaffelte Bebauung mit vier Baukörpern auf einer gemeinsamen Tiefgarage vorgeschlagen. Diesem Bauungskonzept in einer modernen Architektursprache hat der Gemeinderat im Oktober 2019 zugestimmt.

Diesem Konzept folgend, wurde der Bebauungsplan ausgearbeitet, dessen öffentliche Auslegung im Dezember 2019 bis Januar 2020 erfolgt ist.

Aufgrund von Änderungen im Bauungskonzept, mit denen teilweise den Einwendungen der Auslegung gefolgt wurde, sollte eine zweite Auslegung erfolgen. Nachdem jedoch zahlreiche Einwendungen seitens der Nachbarschaft eingingen, wurde im Januar 2021 eine Gesprächsrunde einberufen. Hierbei wurden unter anderem verschiedene Fachgutachten eingefordert, die derzeit noch nicht abgeschlossen werden konnten. Des Weiteren muss für weitere Verfahrensschritte noch eine sinnvolle verkehrstechnische Erschließung ausgearbeitet werden.

Bis zwischen Anwohnern, Stadtverwaltung und Bauträger ein Konsens hergestellt ist, hat sich letzterer dazu verpflichtet, den zwischenzeitlich gerodeten Hang gegen Erosion zu schützen, um somit die Verkehrssicherheit der angrenzenden Neuenstädter Straße sicherzustellen.

## Bebauungsplan „14/1 Schloss Lehen“

• Aufstellungsbeschluss	25.09.2018
• Zustimmung zum Vorentwurf	23.07.2019
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit Beteiligung der TÖBs	09.09. 2019 – 11.10.2019
• Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf	20.07.2021
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	23.08.2021 – 24.09.2021
• Satzungsbeschluss im GR	01.02.2022



**Bebauungsplan „14/1 Schloss Lehen“**  
(Ausschnitt, Stand 01/2022)

Die ehemalige Wasserburg „Schloss Lehen“ wurde im Jahr 1553 von Wolf Conrad Greck I. errichtet und wird seit Mitte des 20. Jahrhunderts als Hotel betrieben.

Anfang 2017 wurde das Schloss mitsamt dem ca. 10.000 m<sup>2</sup> großen Parkgrundstück an eine Immobiliengesellschaft verkauft. Der Investor beabsichtigt, das Schloss weiterhin als Hotel nutzen, sieht

aber in der derzeitigen Ausstattung mit 13 Übernachtungszimmern keine Basis, einen wirtschaftlichen Hotelbetrieb durchzuführen. Daher beantragt er die Errichtung eines zusätzlichen Bettenhauses mit ca. 80 Zimmern direkt neben dem denkmalgeschützten Schloss.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen soll es als III-geschossiges, längliches Gebäude in aufgeständerter Bauweise auf der Grünfläche westlich des Schloss Lehen errichtet werden.

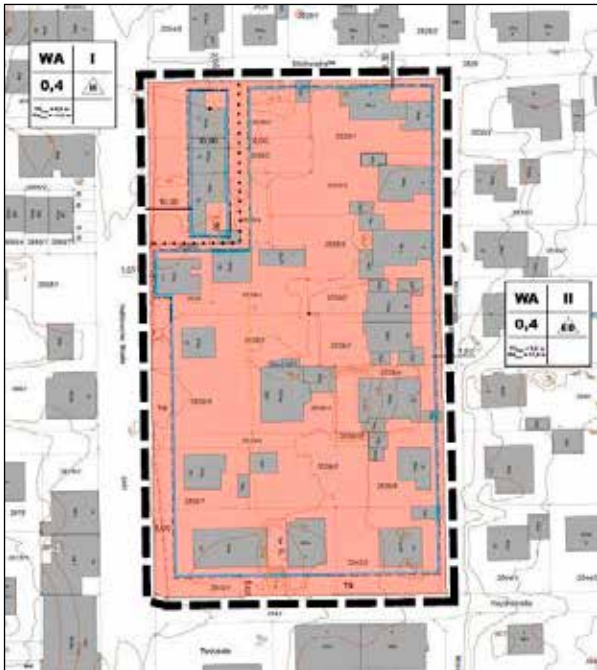
Aufgrund der besonderen Lage des Vorhabens waren im Rahmen des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens insbesondere die folgenden Belange zu prüfen und einer Lösung zuzuführen:

- Denkmalschutz
- Hochwasserschutz / Retentionsausgleich
- Hochwasserschutzanlage
- Ortsbild
- Grünordnung
- Artenschutz

Da der Bebauungsplan nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde, musste abschließend eine Genehmigung durch das Landratsamt eingeholt werden. Für die Veränderungen an der Hochwasserschutzanlage war zusätzlich eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich, welche ebenfalls beim Landratsamt beantragt wurde. Beide Genehmigungen liegen mittlerweile vor, sodass im neuen Jahr mit dem Satzungsbeschluss zu rechnen ist.

#### **Bebauungsplan „26/14 Heilbronner Straße / Mörikestraße“**

• Aufstellungsbeschluss	30.03.2021
• Veröffentlichung des Aufstellungsbeschlusses	15.04.2021
• Zustimmung GR zum Entwurf	05.07.2022
• Förmliche Beteiligung der TÖB	22.07.2022 - 04.09.2022
• Öffentliche Auslegung	25.07.2022 - 26.08.2022
• Satzungsbeschluss im GR	24.01.2023
• Veröffentlichung/ Rechtskraft	23.03.2023



**Bebauungsplan  
„26/14 Heilbronner Straße / Mörikestraße“**

Ein Grundstückseigentümer an der Heilbronner Straße beabsichtigte die Errichtung eines Wohngebäudes auf dem hinteren Teil seines Grundstücks. Der hier gültige Bebauungsplan aus dem Jahr 1957 setzte für das betreffende Grundstück jedoch Bauverbotszone / Garten fest.

Eine Aktivierung dieses Potentials zur Innenentwicklung war daher nur nach einer Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung sollten die Voraussetzungen für eine moderate Nachverdichtung und die damit verbundene Schaffung von Wohnraum in Kochendorf ermöglicht werden. Gleichzeitig sollte der in diesem Bereich zukünftig zu erwartende Bebauungsdruck gelenkt und im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung kanalisiert werden. Diesen Anforderungen konnte der bestehende Baulinienplan aus dem Jahr 1957 nicht gerecht werden.

Der Bebauungsplan wurde im einstufigen Verfahren aufgestellt, und schließlich vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

#### Bebauungsplan „80 Waldkindergarten“

• Aufstellungsbeschluss	28.09.2021
• Zustimmung GR zum Vorentwurf	10.05.2022
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange	13.06.2022 - 15.07.2022
• Zustimmung GR zum Entwurf	24.01.2023
• Förmliche Beteiligung der TÖBs	13.03.2023 – 14.04.2023
• Öffentliche Auslegung	13.03.2023 – 14.04.2023
• Satzungsbeschluss im GR	27.06.2023
• Veröffentlichung/ Rechtskraft	16.11.2023



**Bebauungsplan „80 Waldkindergarten“**

Der Kindergartenverein „Waldkinder e.V.“ betreibt derzeit am westlichen Rand des Stadtteils Duttenberg südlich des Fußballplatzes einen Waldkindergarten. Ergänzend zum Standort im Wald wurden auch private Garten- und Baumgrundstücke genutzt, um den Kindern Alternativen zum Spiel im Wald bieten zu können.

Seit 2021 wird ein städtisches Grundstück in der Nähe des ehemaligen Tabakschuppens nordwestlich des Sportplatzes genutzt, da eine Nutzung der Flächen im Wald nicht mehr möglich war. Nach den Vorstellungen des Vereins sind jedoch für den Betrieb des Kindergartens auch umfangreiche bauliche Anlagen erforderlich, die Zug um Zug auf dem Grundstück realisiert werden sollen.

Eine Nutzung als Waldkindergarten mit den geplanten umfangreichen baulichen Anlagen widerspricht den planungsrechtlichen Vorgaben als landwirtschaftliche Fläche und ist daher im sog. Außenbereich nicht zulässig.



Um die Nutzung der Fläche durch den Waldkindergarten zu ermöglichen, war daher die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit entsprechender Änderung des Flächennutzungsplans unerlässlich. Dieser Konzeption hat der Gemeinderat im September 2021 grundsätzlich zugestimmt und den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst.

Die Aufstellung wurde im regulären Verfahren mit zwei Beteiligungsrounden durchgeführt. Da das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans noch nicht abgeschlossen werden konnte, bedurfte der Bebauungsplan der Genehmigung des Landratsamtes. Am 16.11.2023 konnte das Verfahren durch die Veröffentlichung abgeschlossen werden.

**Bebauungsplan „11/4 Lindenberg“**

Aufstellungsbeschluss	27.09.2022
Zustimmung GR zum Vorentwurf	27.09.2022
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange	17.10.2022 - 18.11.2022



*Bebauungsplan „11/4 Lindenberg“  
Vorentwurf (Stand 06/2023)*

Die stark sanierungsbedürftige Lindenberghalle wird den heutigen Anforderungen und Nutzungsansprüchen nicht mehr gerecht.

Um für einen Ersatzneubau Planungsrecht zu schaffen wurde im Juli 2021 ein städtebaulicher Rahmenplan aufgestellt, welcher als Grundlage für den folgenden Bebauungsplan dient.

Er ermöglicht einen Neubau der Lindenberghalle, die auch Räumlichkeiten für die Volkshochschule enthalten soll. Zudem soll ein weiteres Gebäude für eine Kindertagesstätte im östlichen Teil sowie ein Multifunktionssportplatz im Westen entstehen.

Um genügend Parkierungsfläche auch für den Veranstaltungsbetrieb zur Verfügung stellen zu können, wird auch der bestehende Parkplatz des Bergfriedhofs nördlich der Neuenstädter Straße erweitert.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange erfolgte vom 17.10.2022 – 18.11.2022.

Derzeit wird der finale Entwurf vorbereitet, welcher dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Begleitend dazu wurden zusätzliche Fachgutachten (Archäologie, Lärm) in Auftrag gegeben. Die öffentliche Auslegung soll Anfang 2024 erfolgen.

**Bebauungsplan der Innenentwicklung „27/1 Schmauswinkel“**

Aufstellungsbeschluss	14.12.2022
Zustimmung GR zum Entwurf	27.09.2022
Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	17.10.2022. - 18.11.2022
Einreichen aller Unterlagen für das Zielabweichungsverfahren des RPS	25.08.2023

Der Lebensmitteldiscounter Aldi möchte seine Filiale im Stadtteil Kochendorf (Gewerbegebiet „Schmauswinkel“ in der Bergrat-Bilfinger-Straße) um ca. 250 m<sup>2</sup> erweitern.

Die geplante Erweiterung entspricht den verbindlichen Zielen der Regional und Landesplanung nicht vollständig, sodass neben der Änderung des Bebauungsplanes auch die Durchführung eines sogenannten „Zielabweichungsverfahrens“ nach dem Landesplanungsgesetz notwendig ist. Zuständig hierfür sind die Raumordnungsbehörde im Regierungspräsidium

Stuttgart und der Regionalverband Heilbronn-Franken.

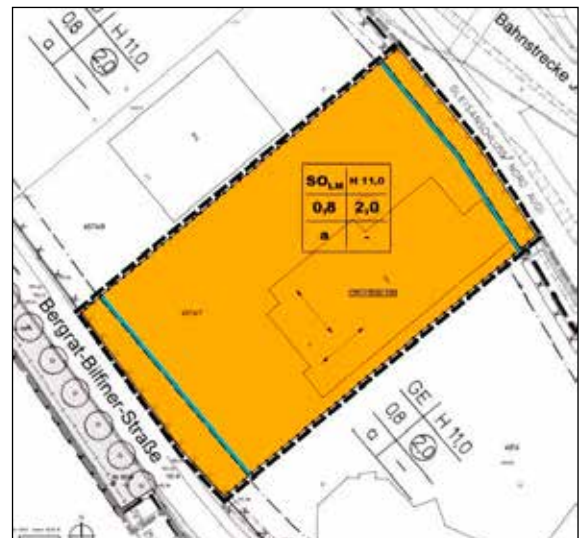
Zur Vorbereitung hat die Stadt Bad Friedrichshall im Jahr 2020 eine vertiefte Einzelhandels-Verträglichkeitsuntersuchung beauftragt. Diese legt dar, dass das Vorhaben dem aktuellen Einzelhandelskonzept der Stadt und dem Einzelhandelserlass BW nicht entspricht. Die Prüfung der potenzieller Alternativstandorte hat jedoch ergeben, dass die Möglichkeit einer Verlagerung an andere Standorte im Stadtteil Kochendorf nicht besteht.

Durch diesen Nachweis kann der bestehende Markt erweitert werden und seine Nahversorgungsfunktion für Kochendorf-Süd weiterhin wahrnehmen.

Für die Zulässigkeit eines Einzelhandelsbetriebs in der heute erforderlichen Größe ist die Änderung des Bebauungsplans mit der Festsetzung eines „Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel“ erforderlich. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB aufgestellt.

Um den Bebauungsplan als Satzung beschließen zu können, ist der Abschluss des Zielabweichungsverfahrens erforderlich, das derzeit noch vom Regierungspräsidium Stuttgart durchgeführt wird.

Mit dem Abschluss des Verfahrens ist 2024 zu rechnen.



**Bebauungsplan „27/1 Schmauswinkel“**  
Planung, Juni 2021

### Bebauungsplan der Innenentwicklung „3/16 Stadtmitte II, 2. Änderung“

Aufstellungsbeschluss	27.09.2022
-----------------------	------------



**Bebauungsplan „3/16 Stadtmitte II, 2. Änderung“**  
Vorentwurf, Planung, Oktober 2023

Die Grundstücke der Friedrichshaller Straße 34 und 36 konnten vor einiger Zeit von der Stadt erworben werden, um sie einer intensiven, dem Standort in der Stadtmitte angemessenen Nutzung und Bebauung zuzuführen. Die kleinteilige Wohnbebauung wurde abgerissen, sodass das Grundstück derzeit als Standort für eine Interimsfiliale der Kreissparkasse genutzt werden kann (voraussichtlich bis Mitte 2024).

Die westlich gelegenen Grundstücke 38 und 38/1 wurden von einem privaten Investor erworben, welcher in diesem Zuge auch ein Bebauungs- und Nutzungskonzept vorgelegt hat.

Die vom Investor vorgeschlagene Baukubator wird seitens der Stadt befürwortet, da sie den Zielen der Stadtentwicklung für diesen Standort entspricht. Hierbei sollen jedoch das Stadtentwicklungskonzept und das Nutzungskonzept des Sanierungsgebietes „Stadtmitte III“ explizit umgesetzt werden.

Beide Konzepte sehen für das Erdgeschoss Nutzungen vor, welche die Belebung der Stadtmitte fördern, insbesondere Einzelhandel oder Gastronomie. Für die Obergeschosse sollen Dienstleistungen, medizinische Einrichtungen oder auch Wohnen ermöglicht werden.

Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich älterer Bebauungspläne. Da sich das vorgeschlagene Baukonzept auf dieser Grundlage nicht realisieren lässt, wird hier ein Änderungsbebauungsplan aufgestellt.

Für die beiden östlichen Grundstücke konnte mithilfe eines Investorenwettbewerbs ebenfalls ein Investor gefunden werden, sodass die Planungen nun konkretisiert werden können.

Für den Bebauungsplan wurde zusätzlich ein Lärm- und ein Artenschutzgutachten in Auftrag gegeben.

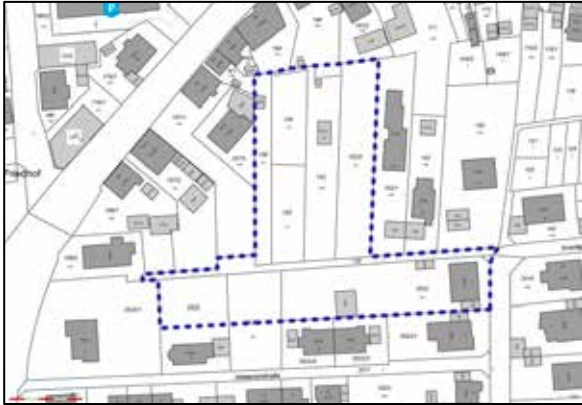


Anfang des Jahres 2024 sollen die Planungen so weit fortgeschritten sein, um sie dem Gemeinderat

für den Beschluss zur Öffentlichen Auslegung vorlegen zu können.

### Bebauungsplan der Innenentwicklung „26/15 Krautgartenweg West“

Aufstellungsbeschluss	31.05.2022
-----------------------	------------



**Bebauungsplan „26/15 Krautgartenweg-West“**  
Vorgesehener Geltungsbereich, Mai 2022

Im Bereich der Langen Straße im Stadtteil Kochendorf stehen Schlüsselgrundstücke zum Verkauf.

Damit besteht die Möglichkeit, Flächen für eine Verbreiterung des Krautgartenwegs zu nutzen, um weitere Grundstücke nördlich dieses Fußweges zu

erschließen. Mit der Aufstellung eines Änderungs-Bebauungsplans und der Durchführung einer Umlegung könnte die Erschließung der Grundstücke gesichert werden.

Ziel des Bebauungsplanes soll es sein, eine maßvolle Verdichtung in einer hohen Wohnqualität zu ermöglichen und das Baulandpotential im Innenbereich in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum von Kochendorf und zum Bürostandort „Obere Fundel“ zu nutzen.

Mit Einstieg in die Planung eröffnete sich die Möglichkeit, das Grundstück Krautgartenweg 14 in den Geltungsbereich mit aufzunehmen. Maßgeblich hierfür waren erste Gesprächsrunden mit den beteiligten Grundstückseigentümern, der Stadt und einem Bauträger.

Für den Vorentwurf wurden von Seiten der Stadt die benötigten Gutachten in Auftrag gegeben und die ersten Schritte für ein Umlegungsverfahren eingeleitet.

### Bebauungsplan der Innenentwicklung „13/1 Bahnhofstraße/ Südstraße“

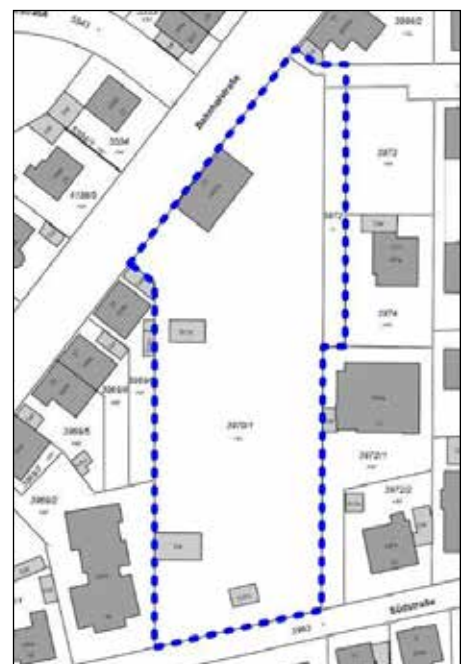
Aufstellungsdatum	13.06.2022
-------------------	------------

Das Grundstück einer ehemaligen Gärtnerei zwischen der Bahnhofstraße und Südstraße im Stadtteil Kochendorf mit insgesamt ca. 4.500 m<sup>2</sup> liegt derzeit weitgehend brach und bietet sich für eine bauliche Innenentwicklung an.

Hierfür wird der alte „Ortsbauplan Heilbronner Straße“ von 1957 sowie dessen erste Änderung von 1964 durch einen neuen Bebauungsplan der Innenentwicklung (13a BauGB) ersetzt.

Ziel ist es, eine maßvolle Verdichtung in hoher Wohnqualität zu ermöglichen, und das Baulandpotential im Innenbereich in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn-Haltestelle Kochendorf und zum Bürostandort „Obere Fundel“ auszuschöpfen.

Inzwischen hat der Eigentümer das Grundstück an einen Bauträger verkauft, sodass das Bebauungsplanverfahren in absehbarer Zeit weitergeführt werden kann.



**Bebauungsplan „13/1 Bahnhofstraße/ Südstraße“** Geltungsbereich, Planung, Oktober 2022

## Bebauungsplan der Innenentwicklung „4/16 Waldstraße/ Erlenweg“

• Aufstellungsbeschluss	27.06.2023
-------------------------	------------

Die Bauzeilen entlang des Pappel-, Eichen- und Ulmenwegs in Kochendorf unmittelbar am Kocherwald gelegen bieten Möglichkeiten zur Aktivierung der hinteren Grundstücksteile als Bauland. Die Grundstücksflächen sind hierbei mit bis zu 800 m<sup>2</sup> für die heutige Nutzung überdimensioniert.

Anlass für den Aufstellungsbeschluss war die informelle Bauvoranfrage eines Eigentümers, im hinteren Teil des Grundstücks zusätzlich ein Gebäude errichten zu können. Der geltende Ortsbauplan aus dem Jahre 1955 sieht keine rückwärtige Bebauung vor.

Mit der Aufstellung eines Änderungs-Bebauungsplanes können auch an dieser Stelle zusätzliche Bebauungsmöglichkeiten geschaffen werden, um langfristig eine maßvolle Verdichtung zu erreichen.

Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort soll auf den Bau zusätzlicher Erschließungsstraßen und anderen Anlagen verzichtet werden (Erschließung über die bestehenden Grundstücke), sodass auch keine

Erschließungskosten entstehen werden. Des Weiteren kann auf ein Umlegungsverfahren verzichtet werden.

Der Bebauungsplan kann im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB aufgestellt werden.



**Bebauungsplan „4/16 Waldstraße/ Erlenweg“**  
Geltungsbereich, Stand Juni 2023

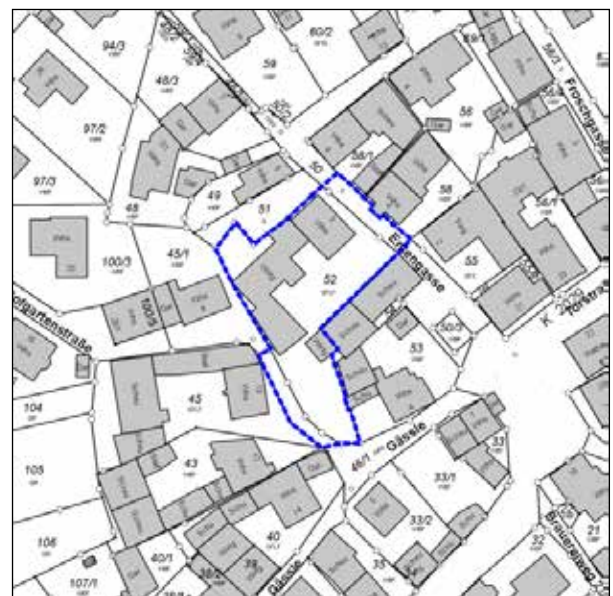
## Bebauungsplan „81 Entengasse“

• Aufstellungsbeschluss	24.10.2023
-------------------------	------------

Nach dem Brand des Haupthauses sowie den Nebengebäuden in der Entengasse 3 soll das Grundstück inmitten des Duttenberger Ortskerns neu bebaut werden.

Da in diesem historisch gewachsenen und sehr eng bebauten Gebiet kein Bebauungsplan besteht, sind Vorhaben nach §34 BauGB zu bewerten. Um die Weiterentwicklung des Gebiets sorgfältig planen zu können, soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Ziel ist es dabei, durch die Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum das weitere „ausbluten“ des Duttenberger Ortskerns zu verhindern.

Zur Sicherung der Planung wurde auch eine Veränderungsperre erlassen.



**Bebauungsplan „81 Entengasse“**  
Geltungsbereich, Planung, Oktober 2023

## 2. Baulandumlegungen

Derzeit werden die folgenden zwei Baulandumlegungsverfahren bearbeitet:

### Obere Fundel

- Anordnung der Umlegung 04.10.2011
- Fortführung des Verfahrens 09.04.2013
- Unterbrechung des Verfahrens 30.06.2015 – 08.11.2015
- Anhörung der Grundstückseigentümer 2016 – 2017
- Erörterung mit den Grundstückseigentümern 2018 – 2019
- 1. Vorwegnahme der Entscheidung 2019
- 2. Vorwegnahme der Entscheidung 2020 – 2021

Nachdem in 2019 die Erörterungsgespräche erfolgreich abgeschlossen werden konnten, hat die 1. Vorwegnahme der Entscheidung zu einer Teilinkraftsetzung des Umlegungsgebietes geführt. Dies ermöglichte die Bildung der neuen Grundstücke und den Eigentumsübergang auf die neuen Grundstückseigentümer in diesem Teilbereich. Mit der im Dezember 2020 eingeleiteten 2. Vorwegnahme der Entscheidung wird dieser Verfahrensstand für nahezu das gesamte Umlegungsgebiet erreicht. Der Abschluss des Umlegungsverfahrens erfolgt, sobald die Grenzen der Straßen und begleitender Flächen genau festgestellt werden können.

### Neuenstadter Straße II

- Anordnung der Umlegung 24.03.2015
- Anhörung der Grundstückseigentümer im Oktober 2017
- Offenlage der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses 27.11.2017 – 29.12.2017
- Erörterung mit den Grundstückseigentümern 2018 – 2020
- 1. Vorwegnahme der Entscheidung 2018
- 2. Vorwegnahme der Entscheidung 2020
- Bekanntmachung des Umlegungsplans 29.04.2021
- Rechtskraft des Umlegungsplans und Abrechnung Dez. 2022

Mit einer 1. Vorwegnahme der Entscheidung konnten zwei Grundstücke schon endgültig abgewickelt werden. Grundstücksverkäufe im Plangebiet und unmittelbaren Umfeld bedingten neue Abstimmungs- und Erörterungsgespräche. Nach deren Abschluss konnte 2020 eine 2. Vorwegnahme der Entscheidung durchgeführt werden. Dies führte zu Planungssicherheit für die betroffenen Grundstückseigentümer. Nach Bekanntmachung des abschließenden Umlegungsplans ging ein Widerspruch ein. Diesem konnte nach langen Verhandlungen abgeholfen werden. Daraufhin erfolgte die Abrechnung des Umlegungsverfahrens.

Ausblick:

Im Gebiet Krautgartenweg soll auf einer innerstädtischen Fläche ein kleines Baugebiet erschlossen werden. Für die Grundstücksneuordnung soll Anfang 2024 ein Umlegungsverfahren eingeleitet werden.

## 3. Sanierungen und Dorfentwicklung

### Sanierung „Stadtmitte III“

Die Stadt Bad Friedrichshall führt in der Stadtmitte seit Jahrzehnten mit Hilfe des Landessanierungsprogramms städtebauliche Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen durch. In vielen Bereichen konnten städtebauliche Missstände behoben und mehr Funktionalität sowie Attraktivität geschaffen werden. Der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“ endete am 30.04.2017.

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen „Stadtmitte II“ konnten noch nicht alle Defizite behoben werden. Die Stadt Bad Friedrichshall hat deshalb beschlossen, ein weiteres Sanierungsgebiet zu beantragen, um den kontinuierlichen Prozess der städtebaulichen Erneuerung fortzusetzen.

Die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich „Stadtmitte III“ wurden mit Beschluss des Gemeinderates am 25.04.2017 eingeleitet.

Seit 2019 ist die Stadt Bad Friedrichshall im Bundesländer-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) aufgenommen. Insgesamt wurde das Sanierungsverfahren mit einem vorläufigen Zuwendungsbetrag in

Höhe von 900.000 Euro ausgestattet. Dies entspricht unter Einberechnung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 40 % einem Gesamtförderrahmen von 1.500.000 Euro. Der Bewilligungszeitraum wurde zunächst auf die Dauer vom 01.01.2019 bis zum 30.04.2028 festgelegt.

• Gemeinderatsbeschluss über die Einleitung vorbereitender Untersuchungen	25.04.2017
• Gemeinderatsbeschluss über die Aufhebung Sanierungssatzung „Stadtmitte II	15.12.2017
• Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019	02.10.2018
• Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019	27.03.2019
• Gemeinderatsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte III“	14.05.2019
• Vertrag mit der STEG Stadtentwicklung über die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Stadtmitte III“	03.07.2019

### Projektentwicklung Friedrichsplatz 1

Die Kreissparkasse Heilbronn wird in den kommenden Jahren ihre Beratungs-, Finanzdienstleistungs- und Versicherungsleistungen auf ca. sieben Standorte im Landkreis konzentrieren. Die Bad Friedrichshaller Filiale der Kreissparkasse am Friedrichsplatz wird zu einem solchen Beratungszentrum aufgewertet werden. Daher wurde das Gebäude abgebrochen.

Um auch während der Bauzeit des Neubaus am Friedrichsplatz Bankdienstleistungen anbieten zu können, wird der Sparkasse die Nutzung der städtischen Grundstücke Friedrichshaller Straße 34 und 36 für ca. zwei Jahre zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr 2024 wird das neue Beratungszentrum fertig gestellt.

### Rathausstraße 1, 1/1 und 3, Sprengelbachstraße 2 und 4

Die Eigentümergemeinschaft der Gebäude Rathausstraße 1, 1/1 und 3, Sprengelbachstraße 2 und 4 beabsichtigt die gestalterische und energetische Modernisierung und Instandsetzung der Fassaden, Dächer und Balkone. Der Gemeinderat hat

im September 2020 der Bezuschussung der Maßnahme zugestimmt. Der Vertrag über die Erneuerungsmaßnahmen wurde im September 2021 geschlossen. Der Großteil der Sanierungsmaßnahmen ist abgeschlossen. Nach Vorlage aller Rechnungen kann der Sanierungszuschuss voraussichtlich im I. Quartal 2024 an die Eigentümer ausbezahlt werden.

### Friedrichsplatz 6

Der Eigentümer des Grundstücks Friedrichsplatz 6 beabsichtigt den Abriss und den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Die Planung ruht aktuell.

### Modernisierungsmaßnahmen

Mit einem Eigentümer wurde eine Sanierungsvereinbarung abgeschlossen.

Gebäude	Stand
Sprengelbachstraße 2 und 4 Rathausstraße 1, 1/1 und 3	Fertigstellung Frühjahr 2023



### **Kommunale Erschließungsmaßnahmen:**

Für folgende kommunale Erschließungsmaßnahmen wurde ein Sanierungszuschuss beantragt:

#### **Parkplatz Glück-Auf-Halle**

2019 wurde mit der Neuordnung und Neugestaltung der Parkierungsanlage und des Freiraums vor der Glück-Auf-Halle begonnen. Die Fertigstellung erfolgte 2020.

#### **Roter Platz Glück-Auf-Halle**

Der „Rote Platz“ ist ein der Öffentlichkeit zur Verfügung stehender Freiraum auf dem ein Bolzplatz angelegt ist. Der bauliche Zustand war leider so schlecht, dass diese Freianlage neugestaltet werden musste. Die Maßnahme wurde 2021 abgeschlossen.

### **Kommunale Baumaßnahmen**

Für folgende kommunale Baumaßnahmen wurde ein Sanierungszuschuss beantragt:

#### **Tiefgarage Rathaus**

Die Tiefgarage steht unter Denkmalschutz und wurde vom Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 saniert.

#### **Glück-Auf-Halle Energetische Sanierung**

Die Glück-Auf-Halle befindet sich im angrenzenden Sanierungsgebiet. Daher konnten Fördermittel aus der Städtebauförderung beantragt werden. Der Zuschuss in Höhe von 936.000,00 Euro wurde mit Bescheid vom Februar 2021 bewilligt. Im Oktober 2021 wurde ein Aufstockungsantrag gestellt. Dieser wurde mit weiteren 424.000,00 Euro bewilligt. Im Oktober 2022 wurde ein 2. Aufstockungsantrag gestellt. Dieser wurde mit weiteren 889.000 Euro bewilligt.

#### **Sanierung Rathaus III. BA (Denkmal)**

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren das Rathaus in zwei Bauabschnitten erneuert. Im dritten Bauabschnitt wird die Heizungsanlage inkl. Leitungen und Heizkörper erneuert. Daneben soll eine Kühlungsanlage integriert werden.

Mit den Baumaßnahmen wurde 2021 begonnen. Der Abschluss ist für 2024 vorgesehen.

### **c) Abrechnung**

Der bewilligte Finanzrahmen für das Sanierungsgebiet „Stadtmitte III“ umfasst folgende Mittel:

**Förderrahmen: 1.500.000,00 €**

**Finanzhilfen: 900.000,00 €**

### **Sanierung „Hauptstraße Kochendorf“**

Das im vereinfachten Verfahren förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kochendorf“ wurde zum 01.01.2005 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Seit Festlegung wurde das Gebiet um Bereiche der Bachstraße, das Greckenschloss und zuletzt um das St. Andrésches Schlösschen erweitert. Die Fördermaßnahme ist zum 30.04.2019 ausgelaufen. Der Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall hat in seiner Sitzung am 23.06.2019 die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“ und die Festlegung des Sanierungsgebietes „**Hauptstraße Kochendorf**“ beschlossen.

Im Anschluss an den notwendigen Abschluss des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“ wurden zentrale Bereiche, in denen die Sanierungszielsetzungen bisher nicht erreicht wurden zur Gebietskulisse „**Hauptstraße Kochendorf**“ zusammengefasst.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates am 29.01.2019 konnte die Phase der vorbereitenden Untersuchungen eingeleitet werden. Die Ergebnisse wurden im September 2019 dem Gemeinderat vorgestellt und der Antrag zur Aufnahme des Sanierungsgebietes „**Hauptstraße Kochendorf**“ in das Landessanierungsprogramm 2020 wurde eingereicht.

Seit dem 31.03.2020 ist die Stadt Bad Friedrichshall offiziell in das Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP) aufgenommen. Insgesamt wurde das Sanierungsverfahren mit einem vorläufigen Zuwendungsbetrag in Höhe von 900.000 Euro ausgestattet. Dies entspricht unter Einberechnung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 40 % einem Gesamtförderrahmen von 1.500.000 Euro. Im Oktober 2022 wurde ein Aufstockungsantrag gestellt. Dieser wurde mit weiteren 700.000,00 Euro bewilligt. Der Bewilligungszeitraum wurde auf die Dauer vom 01.01.2020 bis zum 30.04.2029 festgelegt.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsbeschluss über die Einleitung vorbereitender Untersuchungen</li> </ul>	29.01.2019
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsbeschluss über die Aufhebung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“</li> </ul>	23.06.2019
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrechnung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“</li> </ul>	31.07.2019
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsbeschluss über die Festlegung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“</li> </ul>	24.09.2019
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019</li> </ul>	28.10.2019
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrag mit der STEG Stadtentwicklung über die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Hauptstraße Kochendorf“</li> </ul>	20.02.2020
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2020</li> </ul>	31.03.2020
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsbeschluss über die 1. Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“</li> </ul>	26.05.2020
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinderatsbeschluss über die 2. Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“</li> </ul>	20.07.2021

### **Projektentwicklung Hauptstraße/Bachstraße Teilfläche 1, 2 und 3**

Im Zuge der Sanierung „Ortsmitte Kochendorf“ konnten die Grundstücke Hauptstraße 18, 20 und 22 (zusammen 1.154 m<sup>2</sup>) erworben werden. Ziel war es, anstelle der maroden Bausubstanz zeitgemäßen und attraktiven Wohnraum zu schaffen, um den Kochendorfer Ortskern insbesondere für das Wohnen zu entwickeln. Dies wurde in einem Neuordnungskonzept zur städtebaulichen Sanierung festgeschrieben. Die abgängigen Gebäude wurden abgerissen. Ein Teil der Fläche wird derzeit als Behelfsparkplatz genutzt.

Auch die Grundstücke Hauptstraße 27 bis 31 sowie Bachstraße 5 (zusammen 1.368 m<sup>2</sup>) konnten erworben werden. Die Gebäude wurden abgerissen und auf dem Grundstück Bachstraße 5 wurde ein Behelfsparkplatz angelegt.

Das ehemalige Ladengeschäft mit Wohnhaus und Scheune in der Bachstraße 7 (ca. 700 m<sup>2</sup>) konnte auch erworben werden und wurde in die Projektentwicklung mit aufgenommen.

Angesichts des dringenden Handlungsbedarfs, um die städtebauliche und soziale Entwicklung im Ortskern von Kochendorf zu stabilisieren wurde am 20.03.2018 eine Projektentwicklung für die drei Standorte beschlossen, analog zur Entwicklung der Projekte am Friedrichsplatz und an der Friedrichshaller Straße.

Der Fokus liegt dabei in der Entwicklung eines qualitativ hochwertigen, städtebaulichen und architektonischen Konzeptes zur Wiedernutzung der Flächen und in der Organisation eines fairen Verfahrens zur Veräußerung der Flächen an die interessierten Bauträger. Dafür hat die Stadt Bad Friedrichshall am 12.04.2018 die STEG mit der Entwicklung der drei Projektgrundstücke im historischen Ortskern von Kochendorf beauftragt. Die Erarbeitung der Vorentwürfe zum Planungs- und Nutzungskonzept erfolgte gemeinsam mit dem Architekturbüro Plan7.

Dem Gemeinderat wurden die erarbeiteten Planungsentwürfe im März 2019 vorgestellt. Diese dienten nach der Zustimmung im Gemeinderat als Ausschreibungsgrundlage für Investoren und Archi-

tekten. Sie sollten im Zuge des Bewerbungsverfahrens von diesen fortgeschrieben und konkretisiert werden.

**Teilfläche 1:**

Für den Bereich westlich der Hauptstraße wird eine giebelständige Bebauung mit Wohnnutzung vorgeschlagen, die sich mit Dachform und Höhe der angrenzenden Bebauung anpasst. Die Parkierung erfolgt in einer Tiefgarage mit bis zu 18 Stellplätzen. Der Bauantrag für 13 Eigentumswohnungen wurde im September 2022 genehmigt. Der für 2023 vorgesehene Baubeginn verzögert sich aufgrund der geänderten wirtschaftlichen Situation.

**Teilfläche 2:**

Für den östlichen Bereich der Hauptstraße lässt sich unter Einbeziehung des Gebäudes Hauptstraße 25 (Gemeindezentrum) ein größeres Gebäudeensemble verwirklichen. Die Bebauung wird gegenüber der heutigen Bebauung zurückgesetzt, um den Straßenraum insbesondere für Fußgänger aufzuwerten. Die Gebäudeabwicklung sollte durch Gebäudeversätze gegliedert werden, um die Körnung der Umgebungsbebauung aufzunehmen. Im Erdgeschoss könnte eine Handelsnutzung untergebracht werden, in den Obergeschossen soll barrierearmes Wohnen Platz finden, ggf. auch mit besonderen Wohnformen. Im östlichen Teil entlang der Bachstraße kann ein Platzbereich mit Außen gastronomie in direkter Nachbarschaft zur Sebastianskirche entstehen.

**Teilfläche 3:**

Für die Teilfläche 3 an der Bachstraße 7 wurde die Sanierung des Bestandsgebäudes beschlossen. Die Anbauten sollten rückgebaut werden, das Gebäude in seiner ursprünglichen Gestaltung wieder zur Geltung kommen (Fachwerkgiebel). Zusammen mit dem angrenzenden Scheunengebäude kann ein attraktiver Wohnkomplex mit einem kleinen, grünen Innenhof entstehen. Die Nutzung des Erdgeschossbereichs ist derzeit noch in der Diskussion

**Sanierung und Umbau St. Andrésches Schlösschen**

Mit der Notariatsreform zum 01.01.2018 wurde das Notariat Bad Friedrichshall aufgelöst und hat das Büro im denkmalgeschützten Sankt-Andrésche Schlösschen, Hauptstraße 1 zum Jahresende 2017 aufgegeben. Nach einer provisorischen Instandsetzung wurde Anfang 2020 im Obergeschoss der Gemeinsame Gutachterausschuss nördlicher Landkreis Heilbronn (GGAA) untergebracht. Die übrigen Räume wurden von der Musikschule Unterer Neckar genutzt, der sog. „Magnussaal“ im Obergeschoss diente immer wieder als Trauzimmer. Die

Sanierungsplanung sieht die denkmalverträgliche Instandsetzung und Umbau des Gebäudes vor. Die Gesamtkosten werden gerundet auf 1,8 Mio. € geschätzt. Als ortsbildprägendes Gebäude mit besonderer Bedeutung ist für die Instandsetzung ein Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung in Höhe von 850.000 Euro zu erwarten. Zudem wurde ein Zuschuss des Landesdenkmalamtes in Höhe von 78.000 Euro zugesagt. Mit den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wurde im Frühjahr 2023 begonnen.

**Lindenberghalle Ersatzneubau**

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 die Erweiterung des Sanierungsgebiets um das Areal Lindenberg beschlossen. Geplant ist ein Neubau der Lindenberghalle sowie der Abbruch der bestehenden Halle. Die Stadt hat durch Gemeinderatsbeschluss vom September 2020 im August 2021 einen Antrag auf Aufnahme im Bundesprogramm „Sanierung Kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für den Ersatzneubau der Lindenberghalle gestellt. Im Dezember 2021 wurden vom Bund Fördermittel über 3 Mio. Euro bewilligt.

Der Abbruch der bestehenden Lindenberghalle kann durch Zuschüsse der Städtebauförderung gefördert werden.



**a) Modernisierungsmaßnahmen**

Mit drei Eigentümern wurden Sanierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Gebäude	Stand
Hauptstraße 45	Fertig gestellt
Bachstraße 26	begonnen
Bachstraße 4/1	Fertig gestellt

**b) Abrechnung**

Der bewilligte Finanzrahmen für das Sanierungsgebiet Hauptstraße Kochendorf umfasst folgende Mittel:

**Förderrahmen: 2.666.667,00 €**  
**Finanzhilfen: 1.600.000,00 €**

## Sanierung „Torstraße Duttenberg“

Der Gemeinderat hat am 14.12.2021 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Torstraße Duttenberg“ im vereinfachten Verfahren beschlossen. Auf eine vorbereitende Untersuchung konnte nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart verzichtet werden. Förderfähig sind Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude. Die Förderung für private Maßnahmen wird in Form von erhöhten steuerlichen Abschreibungen gewährt. Die Frist zur Durchführung der Sanierung wurde auf 15 Jahre festgelegt.

<ul style="list-style-type: none"><li>Beschluss Bau- und Umweltausschuss über die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für den Ortskern Duttenberg</li></ul>	12.03.2019
<ul style="list-style-type: none"><li>Gemeinderatsbeschluss über die Festlegung des Sanierungsgebietes „Torstraße Duttenberg“</li></ul>	14.12.2021

Der Stadtteil Duttenberg verfügt über einen historischen Ortskern. Vor allem die Gebäude entlang der Torstraße befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und sind von mehreren Leerständen geprägt. Ziel des Sanierungsgebietes ist die gezielte, zeitgemäße und nachhaltige Weiterentwicklung der gewachsenen baulichen Strukturen im historischen Ortskern, sowie die Aufwertung des öffentlichen Raums und der baulichen Aufwertung und Umnutzung der vorhandenen Bausubstanz. Dies soll zum einen die örtliche Identität stärken und zum anderen der Ortsdurchfahrt (Torstraße) eine neue Qualität geben

## 4. Straßen, Wege, Brücken, Plätze, Radwege

### Baumaßnahmen:

#### Verschiedene Straßensanierungen in 2023

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Straßenzüge zur Sanierung ausgeschrieben. Bei der Gemeindeverbindung Oedheim (Hirschfeldpark) wurden punktuelle Sanierungen durchgeführt. Beim Parkplatz Erlenweg wurde eine neue Tragdeckschicht eingebaut. In der Hofgartenstraße in Duttenberg wurde zwischen den Gebäuden 32 und 38/1 der Belag abgefräst und eine neue Deckschicht aufgebracht. In der Ohrnberger Straße wurde ein Teil des Wendehammers abgefräst und eine neue Deckschicht eingebaut. In der Oststraße wurde zwischen den Gebäuden 54 und 58 ein neuer Asphaltbelag

### a) Modernisierungsmaßnahmen

Mit vier Eigentümern wurden Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Gebäude	Stand
Brauereiweg 7	Fertig gestellt
Hofgartenstr. 20/1	nicht begonnen
Hofgartenstr. 26	nicht begonnen
Zehentgasse 7	Nicht begonnen

### b) Ordnungsmaßnahmen

Das Gebäude Gässle 1 wurde von der Stadt Bad Friedrichshall erworben und im Herbst 2022 abgebrochen.



Die Weiterentwicklung des Ortskerns Duttenberg wird derzeit diskutiert. Das Büro Reschl wurde mit einem Testentwurf für 3 Varianten um den Bereich des Rathauses beauftragt.

aufgebracht sowie von der Oststraße 53 bis Kreuzung Nibelungenstraße ebenfalls ein neuer Asphaltbelag eingebaut. Im Plattenwald (In den Holzwiesen) wurde zwischen dem letzten Kreisverkehr und der Gemarkungsgrenze zu Neckarsulm der Belag abgefräst und durch eine neue Deckschicht ersetzt. In der Bergrat-Bilfinger-Straße wurde von der Einfahrt Salzbergwerk bis Höhe Firma Valmet Automotive Solutions GmbH teilweise großflächig die Fahrbahn abgefräst und durch eine neue Asphaltdeckschicht ersetzt.

Die Kosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf ca. 265.000 Euro.





*Bergrat-Bilfinger-Straße*



*Oststraße*



*Parkplatz Erlenweg*



### **Gehweg hinter dem Friedhof Duttenberg**

Der Gehweg beim Friedhof Duttenberg endete bisher an der Friedhofsmauer / K 2029. Dieser wurde

um ca. 60 m über ein städtisches Grundstück bis hin zum Feldweg verlängert. Der Weg ist ca. 2 m breit und wurde mit Betonpflaster „Heilbronner Antik“ versehen. Zum seitlichen Abschluss wurden Rasenkantensteine verwendet.

Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 35.000 Euro.



*Gehweg Friedhof Duttenberg*

### **LED-Umrüstung Straßenbeleuchtung**

Im Haushaltsjahr 2023 wurden für die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik 100.000 Euro bereitgestellt. Damit konnten 115 Straßenlaternen im Stadtgebiet auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet werden.

### **Hangbegrünung Kocherhalde**

Nach dem verheerenden Starkregenereignis 2016 mit Hangabrutschungen in der Oedheimer Straße wurde 2023 der zweite Bauabschnitt zur Hangsicherung der „Kocherhalde“ abgeschlossen. Bereits 2018 / 2019 wurde der Hang mit Fangzäunen und einer Spritzbegrünung gefestigt und vor weiteren Abrutschungen gesichert. Mit der im letzten Jahr abgeschlossenen Baumaßnahme wurde die Böschungskante mit umfangreichen Erdstabilisationen vor weiteren Erosionen und Geländeabspülungen gefestigt. Der vorhandene Feldweg an der Hangkante wurde um 30 m von der Böschungskante zurückverlegt, eine Entwässerungsmulde angelegt und das Gelände neu profiliert. Der Tiefbauservice der Stadt Bad Friedrichshall hat diese letzte Maßnahme im Herbst 2022 durchgeführt. Die Erdschichten oberhalb wurden auf einer Tiefe von bis zu 180 cm abgetragen, mit Kalkzugaben durchmischt und anschließend wieder schichtenweise in verdichteter Bauweise auf das ursprüngliche Relief aufgefüllt. Da der Abrutsch des Hanges ganze Bäume und Vegetationsschichten mitgenommen hat, musste die Böschung wieder aufgefüllt und mit einer Böschungsbegrünungsmatte aus Jute befestigt werden, um den Oberboden festzuhalten und wieder zu begrünen. Im Anschluss wurde im Frühjahr 2023 im Anspritzverfahren eine regionale Kräutermischung ausgebracht, die sich inzwischen gut entwickelt hat.



Es ist eine artenreiche und insektenfreundliche Wiese entstanden. Durch den Bau eines Entwässerungsgrabens wird bei Starkregen das überschüssige Wasser nun kontrolliert den Hang abgeleitet, so dass der Hang langfristig gegen Abrutschen gesichert ist. Die Gesamtkosten der Begrünungsmaßnahme betrug ca. 15.000 Euro.

### **Radwegenetz – Erweiterung und Optimierung**

Im November 2022 wurde das Ergebnis des Radverkehrskonzeptes der Stadt Bad Friedrichshall vorgestellt. Darin sind die Maßnahmenkataloge für das 111 km lange Radverkehrsnetz ausgearbeitet. Im Jahr 2023 konnten bereits Maßnahmen umgesetzt werden. Dies waren eine Radwegbrücke, ca. 3,5 km Radwegneubau und auf ca. 2 km Radwegmarkierungen.



Weitere Planungsaufträge wurden erteilt und Zuschussanträge für vier Brücken, 7 km Radwege, über 200 Radstellplätze mit und ohne Überdachung, sowie Ladestationen für E-Bikes beantragt. Des Weiteren hat das Land Baden-Württemberg auf



dem 14,8 km langen Abschnitt des RadNetzBW in Bad Friedrichshall die vollständige Beschilderung und Wegweiser montiert. Auch der Landkreis Heilbronn hat 2018 ein Radverkehrskonzept erstellt. Die Maßnahme der Beschilderung wurde ebenfalls 2023 umgesetzt.



## 5. Erschließung von Baugebieten; Wohn- und Gewerbegebieten

### Baumaßnahmen:

#### **BG „Obere Fundel“ – Ausgleichsmaßnahme Amphibienleiteinrichtung**

Als Ausgleichsmaßnahme des Baugebietes „Obere Fundel“ wurden von Juni bis Ende September 2023 in der L 1047 bei Widdern ca. 38 Querungshilfen für Amphibien (sog. Klimatunnel) eingebaut. Diese Leiteinrichtungen werden belagseben in die Straße eingebaut und dienen der jährlichen Amphibienwanderung auf die andere Straßenseite. Nach Fertigstellung der Querungen wurde in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht.

Der städtische Anteil an den Gesamtkosten beträgt ca. 700.000 Euro.



*Einbau der Leiteinrichtung*



Amphibienleiteinrichtung mit Straßenquerung



Fertige Amphibienquerungshilfe

## 6. Baumaßnahmen

### St. Andrésches Schlösschen

Um das Schlösschen als öffentliches Gebäude nutzen zu können, ist eine barrierefreie Erschießung des Gebäudes unumgänglich. Zudem sind seit der letzten Sanierung vor ca. 35 Jahren deutliche Schäden an verschiedenen Bauteilen zu verzeichnen. Daher wurden 2020 und 2021 Vorbereitungen zur Generalsanierung des Gebäudes getroffen und in die Wege geleitet

Das Nutzungskonzept, welches der Gemeinderat am 24.11.2020 verabschiedet hat, sieht neben dem Gutachterausschuss und kulturellen Veranstaltungen im „Magnus-Saal“ im Obergeschoss auch vor,

das Standesamt in diesem Gebäude unterzubringen. So können zukünftig alle standesamtlichen Hochzeiten in feierlichem Rahmen des Magnus-Saals abgehalten werden.

Unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes und den aktuellen Anforderungen des Brandschutzes konnten die Planungen 2022 abgeschlossen werden. Der Umbau hat im Frühjahr 2023 begonnen. Die Sanierungsarbeiten am historischen Dachstuhl wurden weitgehend fertig gestellt ebenso der Aufzugsschacht in Sichtbeton.

Die Umbauten im Innenraum sind im vollen Gange, sodass voraussichtlich April 2024 die Maßnahme abgeschlossen werden kann.



St. Andrésches Schlösschen  
Dezember 2023

### Neugestaltung der Außenanlagen Kindertagesstätte Plattenwald

Die aus den 90er Jahren stammenden Außenanlagen der Kindertagesstätte Plattenwald bedurften der Sanierung. In der Kindertagesstätte werden täglich bis zu 120 Kinder betreut. Die Rasenflächen waren übernutzt, Pflasterflächen uneben, große Bodenflächen festgetreten. Neu geplante Spielgeräte werden den Kindern mehr Spielmöglichkeiten bieten.

Das Erscheinungsbild der Außenanlagen ist von einem wertvollen Baumbestand gekennzeichnet, welche in der Bauzeit der Kindertagesstätte stammen. Da der Bewuchs möglichst erhalten werden sollte, gestalteten sich die Umbaumaßnahmen schwieriger.

Im Laufe des Jahres konnte die Umbaumaßnahme erfolgreich umgesetzt werden: der Baumbestand ist



erhalten geblieben und die Kinder haben einen geeigneten Außenbereich zum Spielen und Toben erhalten.



**Außenanlage Kita Plattenwald**  
Dezember 2023

### **Ausrückwache Süd**

Im Feuerwehrbedarfsplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall wurde festgestellt, dass bezüglich der Ausrückzeiten für den Stadtteil Plattenwald mittelfristig Verbesserungsbedarf besteht.

Unter verschiedenen Lösungsansätzen, organisatorischer und baulicher Maßnahmen zur Erreichung des gesetzlich vorgeschriebenen Ziels, jeden Einsatzort im Stadtgebiet innerhalb von 10 Minuten zu erreichen, wurde der Bau einer sogenannten „Ausrückwache“ im Bereich „Obere Fundel“ in Kochendorf festgelegt.

Das Gebäude wurde als Zweckbau strikt nach den Vorgaben des Raumprogramms konzipiert. Es besteht aus einer Fahrzeughalle sowie einem Sozialtrakt mit Aufenthalts-, Umkleide-, Sanitär-, Lager- und Technikbereichen.

Direkt neben der Ausrückwache entstand zeitgleich ein Technikgebäude zur Unterbringung einer Energiezentrale für die Stadtwerke mit einem Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung. Es dient zur Wärmeversorgung des neuen Wohngebietes an der Amorbacher Straße.



**Ausrückwache mit Übungsturm und BHKW**  
Stand Oktober 2023

Die Fahrzeughalle wurde als Systemleichtbauhalle mit Stahlkonstruktion und gedämmten Sandwichelementen im Fassaden- und Dachbereich gebaut. Der Sozialtrakt und das Technikgebäude für die BHKW-Energiezentrale sind in Massivbauweise errichtet.

Die Bauzeit hat sich aufgrund der Corona-Pandemie und des Widerspruchs einer Bürgerinitiative verlängert. Im Februar 2023 wurden jedoch beide Gebäude fertiggestellt und in Betrieb genommen. Im Herbst wurde die Photovoltaik-Anlage auf den Dächern errichtet.

### **Ersatzneubau Lindenberghalle mit städtebaulicher Neuplanung des Areals**

Die in den 50er Jahren gebaute Lindenberghalle befindet sich im Sanierungsgebiet Ortsmitte Kochendorf. Da sie einen erheblichen Bedarf an Reparaturen und energetischer Sanierung aufweist, sollten diese Arbeiten langfristig im Zuge des Sanierungsprojektes durchgeführt werden.

Bei genauerer Betrachtung des veränderten Bedarfs, der Schäden und der zu erwartenden Kosten traf der Gemeinderat im Juli 2021 den Beschluss, die Halle nicht zu sanieren, sondern einen Förderantrag für die Errichtung einer neuen 2-Feld-Halle zu stellen, welcher genehmigt wurde.

Zudem bedarf es eine Ausweitung und Erweiterung der Kinderbetreuung in Kochendorf.

Dies wurde zum Anlass genommen, das Areal im Lindenberg ganz neu zu betrachten und zu erschließen. Im Zuge eines 2-stufigen Verfahrens wird zunächst ein Rahmenplan erstellt, welcher die Positionen der neuen Gebäude festlegt. Dieses Verfahren wurde im März 2022 abgeschlossen.

Im Anschluss erfolgte ein EU-weiter Architektenwettbewerb. Im September 2022 konnte der Siegerentwurf ausgewählt und prämiert werden.



*Entwurf: KTH-Architekten, Heilbronn  
Dezember 2023*

2023 wurden weitere Fachplaner beauftragt, um den Wettbewerbsentwurf in Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern zu einem realisierbaren Bauprojekt weiter zu entwickeln.

Vorgesehene Bauzeit der Halle: Frühjahr 2025 – Dezember 2026; im Anschluss erfolgt der Rückbau der alten Lindenberghalle.

Die Realisierung der benachbarten Kindertagesstätte wurde aufgrund der Haushaltsituation der Stadt auf unbestimmte Zeit verschoben.

### **BHKW Neuenstädter Straße**

Neben der Lindenberg Halle entsteht ein Neubaugebiet, für das eine umweltfreundliche Wärmeversorgung aus einem Blockheizkraftwerk vorgesehen ist.

Der Standort des Technikgebäudes wurde im Zuge des Rahmenplanverfahrens am östlichen Rand des Lindenbergareals festgelegt.

Die Gebäudehülle konnte im Dezember 2022 fertiggestellt werden. Die technischen Einbauten erfolgten im Laufe des Jahres 2023, so dass ab dem Herbst die ersten Gebäude mit Fernwärme versorgt werden können. Das BHKW dient später auch zur Wärmeversorgung der neuen Lindenberghalle und der geplanten Kindertagesstätte.



*BHKW Neuenstädter Straße: Fertiggestellter Rohbau  
Oktober 2023*

### **Energetische Sanierung Glück-Auf-Halle**

Mit der Sanierung der Glück-Auf-Halle wurde bereits 2013 begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurde das Dach saniert und zusätzliche Fluchttüren eingebaut. Im weiteren Bauabschnitt sind unter anderem die Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert worden.

Im dritten Bauabschnitt wird derzeit unter anderem die Fassade der Halle energetisch saniert, der Hallenboden erneuert, der Eingangsbereich umgebaut und ein barrierefreier Hallenzugang in Form eines Aufzuges errichtet.

Aufgrund der schlechten Bausubstanz aus den 70er Jahren, sowie durch Lieferengpässe aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges verzögert sich die Sanierung um mehrere Monate.



*Nord-Ost Ansicht, Sportlerzugang  
Entwurfszeichnung vom September 2021*

Geplante Bauzeit: Frühjahr 2022 bis Februar 2024

### **Erweiterungsanbau Kindertagesrichtung Dresdner Straße**

In der Kindertageseinrichtung Dresdner Straße werden täglich bis zu 75 Kinder betreut. Empfohlen werden je 10 Kinder mindestens eine Toilette und ein Waschbecken, welche nicht in der ausreichenden Anzahl vorhanden waren.



**Anbau KiTa Dresdner Straße**  
Dezember 2023

Des Weiteren stand den Erzieherinnen nur ein Büro zur Verfügung, welches sowohl für Besprechungen, Vorbereitungszeiten, Elterngespräche etc. verwendet wird.

Mit dem An- und Umbau wurden zusätzliche WCs und Waschplätze für die Kinder und Erzieherinnen geschaffen, ebenso ein Wickelplatz und ein zusätzliches Büro.

Um den Kindern weiterhin ausreichend Spielfläche im Freien zu gewährleisten, wurde der Spielbereich in die öffentliche Grünfläche hin erweitert.

Der Umbau - im laufenden Betrieb - hat im Januar 2023 begonnen und der erste Bauabschnitt mit den neuen Sanitärräumen konnte fertiggestellt werden. Im zweiten Bauabschnitt wird derzeit das zusätzliche Büro erstellt. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2024 erwartet.

### **Alte Kelter Duttenberg: Brandschutzrechtliche Sanierung**

Die alte Kelter in Duttenberg gehörte ursprünglich zu den Anlagen der mittelalterlichen Burg Duttenberg. Das mehrgeschossige Gebäude wird von verschiedenen Parteien genutzt; unter anderem von der Musikschule, dem Obst- und Gartenbauverein, sowie dem Musik- Theaterverein.

Als Eigentümer des Gebäudes hat die Stadt Bad Friedrichshall eine brandschutztechnische Prüfung veranlasst, bei der neben baulichen Mängeln, auch Mängel bei der Elektroinstallation deutlich wurden.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen sind mit dem Denkmalamt abgestimmt und werden ab dem Frühjahr 2024 umgesetzt.



**Alte Kelter Duttenberg**  
Januar 2022

### **Abbruch Gässle 1**

2023 konnte das Grundstück Gässle 1 erworben werden. Das Gebäude auf dem Grundstück mit der angrenzenden Scheune und Stallungen sind baufällig.

Für die Entwicklung des Ortskerns im Rahmen der städtebaulichen Sanierung wird das Grundstück bereinigt. Es ist geplant, die Straßenführung an dieser Stelle zu entschärfen und die Situation für Fußgänger und Bewohner zu verbessern. Für 2024 soll der Rahmenplan für das gesamte Areal rund um die Verwaltungsstelle fortgeschrieben werden.

Die Ausschreibung für den Rückbau wurde abgeschlossen und die Arbeiten sind nach Abschluss der Rübenkampagne ab Ende Januar 2024 vorgesehen.

### **Abbruch Hauptstraße 25**

Im Quartier zwischen Schlossgasse, Hauptstraße und Bachstraße ist im Zuge der Innenstadtentwicklung ein Neubau über mehrere Grundstücke geplant, der sowohl neuen Wohnraum als auch Gewerbefläche bieten soll.

Auf den angrenzenden Grundstücken hat der Rückbau bereits 2020 stattgefunden.

Nachdem auch das Gebäude Hauptstraße 25 im Herbst 2022 in das Eigentum der Stadt Bad Friedrichshall übergegangen ist, wurde im Januar 2023 mit dem Rückbau begonnen.

Nach der Beseitigung zusätzlicher Schadstofffunde konnte die Maßnahme im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen werden, einschließlich der Entfernung von weiteren, bis dahin unbekanntem Kellerräumen.



## **Erweiterung und Brandschutz im Stadtarchiv im Bauhof**

Im ersten Geschoss des Verwaltungsgebäudes des städtischen Baubetriebshofes befindet sich seit den 1990er Jahren das Stadtarchiv. Im Laufe der Jahre sind zahlreiche Dokumente und Gegenstände hinzugekommen, so dass mehr Platz für die Archivalien benötigt wird.

Im Zuge der Erweiterungsplanung soll auch die raumlufttechnischen Bedingungen für die Lagerung von Archivgut verbessert werden.

Nach erster Planung und Kostenermittlung, wurde der Umbau jedoch zurückgestellt.

Parallel wird nach einem neuen, geeigneten Standort für das Stadtarchiv gesucht.

## **Umbau Saline 1 zum technischen Rathaus**

Das dreigeschossige Gebäude „Saline 1“ wurde 1818 bis 1821 erbaut und gehörte zur ehemaligen königlich-württembergischen Saline. Es diente damals als Beamtenwohnhaus.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde zwischenzeitlich mehrfach umgebaut und saniert. Zuletzt wurden 2009 umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Fassaden durchgeführt.

Bis 2021 diente es als Bürogebäude für die Stadtwerke Bad Friedrichshall und für den Fachbereich Tiefbauservice.

Im Zuge der Neugründung der Regionalwerke zum 01.01.2022 wurden die Arbeitsplätze der Stadtwerke nach Neckarsulm verlagert, so dass die Räumlichkeiten anderweitig genutzt werden können.

Aktuell ist im 2. Obergeschoss der Fachbereich Tiefbau untergebracht und im 1. Obergeschoss wurde eine Teilfläche wieder durch das Kundenzentrum der Stadtwerke belegt. Zudem dient das Geschoss derzeit als Interimslösung für den städtischen Gutachterausschuss, bis die Umbaumaßnahmen am St. André'schen Schösschen abgeschlossen sind. Die Lagerräume im Erdgeschoss stehen derzeit leer.

Vom Stadtbauamt wurde ein Konzept zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes erarbeitet. Ziel ist es, die technischen Ämter in der Saline 1 unterzubringen. Hierzu muss das Gebäude jedoch umgebaut werden, sowie ein barrierefreier Zugang mittels freistehendem Aufzug geschaffen werden. Zudem ist die technische Infrastruktur (Elektroinstallationen, Heizung, Sanitär) für diese Nutzung anzupassen.

Zeiträumen für die Umsetzung: Planung 2024; Umbauphase ab 2025 möglich.



**Saline 1**  
Dezember 2023

## **Tiefgarage Rathaus**

Zum Abschluss der Generalsanierung der Tiefgarage am Rathaus, waren noch Undichtigkeiten an einem Pflanztrog oberhalb der Garage zu beseitigen. Dieser wurde saniert, abgedichtet und über den Sommer mit einer vorläufigen Bepflanzung versehen.

Im Herbst 2023 konnte das Projekt „Tiefgarage“ mit der endgültigen Bepflanzung des Trogs durch den städtischen Bauhof abgeschlossen werden.

## **7Kernzeit Kochendorf – zusätzliche Räumlichkeiten und zusätzliche Fluchtwege**

Die Räumlichkeiten der Kernzeit in Kochendorf im unteren Greckenschloss (Kirchbrunnenstraße 7) wurden in den letzten Jahren immer wieder erweitert. 2023 wurden die Räumlichkeiten der Theatergruppe an die Stadt zurückgegeben, um einen weiteren Raum für die Kinder schaffen zu können.

Um den Brandschutz auch in diesem Raum gewährleisten zu können, wurde im neuen Betreuungsraum eine zusätzliche Fluchttüre eingebaut.

Die Umbauphase ist abgeschlossen.

## **Naturkindergarten Untergriesheim**

Längere Zeit wurde nach einem geeigneten Grundstück für einen geplanten Naturkindergarten gesucht. Unter Abwägung vieler Randbedingungen wurde 2023 das Grundstück hinter der Grundschule als am geeignetsten befunden und verschiedene Schritte zur Realisierung eingeleitet.

Das Stadtbauamt hat in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Immobilienmanagement die Erstellung des Bauantrags übernommen.



Nach Einstellung des Betreuungspersonals können hier ab Februar 2024 bis zu 20 Kinder betreut werden.



*Naturkindergarten mit Sanitärcontainer  
Dezember 2023*

### weitere Bauprojekte

Folgende Maßnahmen wurden parallel dazu untersucht bzw. bearbeitet:

- Kindertageseinrichtung Duttenberg: Erweiterung
- Grundschule Duttenberg: Anbau für Ganztagesbetreuung
- Salinenstraße 46: verschiedene Machbarkeitsstudien mit Kostenberechnungen
- Bachstraße 7: verschiedene Machbarkeitsstudien
- Greckenschloss: Umbau Gewölbekeller zum Trausaal
- OKS Gebäude II: weitere Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen
- Feuerwehr Kernstadt: Umbau und Erweiterung auf Grundlage der Feuerwehrbedarfsermittlung
- Friedrich-von-Alberti-Gymnasium: Dachsanierung
- Flüchtlingsunterkünfte: Standortuntersuchungen
- Mühlstraße 7/3: Gebäuderückbau

## 7. Geschäftsstelle Gutachterausschuss nördlicher Landkreis Heilbronn

Die Geschäftsstelle Gutachterausschuss hatte im Jahr 2023 insgesamt 36 Sitzungen. Der Gutachterausschuss der Stadt Bad Friedrichshall hatte im Jahr 2023 insgesamt 4 Sitzungen. Darüber hinaus sind im Jahr 2023 die Bodenrichtwerte aller 18 Mitgliedsgemeinden und die Bodenrichtwerte für die Grundsteuerreform ermittelt worden. Zur Ermittlung der Bodenrichtwerte wird die beim Gutachterausschuss geführte Kaufpreissammlung ausgewertet.

Des Weiteren wurden von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses wiederum in vermehrtem Umfang telefonische und schriftliche Auskünfte über Bodenrichtwerte, Grundsteuer und Auszüge aus der Kaufpreissammlung angefordert.

Jahr	Kauf-verträge	Verkehrswert-schätzungen
2010	259	15
2011	287	17
2012	277	17
2013	293	25
2014	290	22
2015	291	12
2016	288	9
2017	272	4
2018	280	16
2019	291	7
2020	322	15
2021	261	0
2022	207	1
<b>2023</b>	<b>173</b>	<b>11</b>

## 8. Ausbau des Glasfasernetzes

### Glasfaserausbau in Bad Friedrichshall

Zahlreiche Tiefbauarbeiten kündigen den Einzug des schnellen Internet in der Gesamtstadt Bad Friedrichshall an. Koordiniert und ausgeführt werden diese Arbeiten durch die Deutsche GigaNetz bzw. durch deren beauftragte Unternehmen.

Auch wenn noch nicht alle Stadtteile erschlossen wurden gehen die Arbeiten stetig voran. Mit jeder Woche werden weitere Straßen oder Gehwege aufgegeben und Glasfaserkabel verlegt.



Im Ortsteil Plattenwald sind die Arbeiten weitestgehend abgeschlossen. Hier fehlt aber noch die Hauptversorgungsleitung die für die schnelle Übertragung zuständig ist.

Dasselbe gilt für Untergriesheim. Hier ist bis auf die Gleisunterquerung die Arbeiten fast alles erledigt.

In Hagenbach, Kochendorf und Jagstfeld müssen noch Straßen- und Hausanschlussarbeiten erledigt werden. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.



Auch in Duttonberg werden noch Straßen und Häuser erschlossen. Außerdem fehlt auch dort noch die Hauptversorgungsleitung.

## 9. Klimaschutz

Zum 1. Februar 2023 wurde die Stelle der Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten als Stabstelle beim Bürgermeister besetzt. Im Juni 2023 wurde die Stabstelle personell um eine Kollegin erweitert.

### Kommunale Wärmeplanung

Als eine der ersten Aufgaben stand im Frühjahr die Initiierung der kommunalen Wärmeplanung auf der Agenda. Seit etwa drei Jahren steht fest, dass Große Kreisstädte und Kreisfreie Städte zur Wärmeplanung verpflichtet sind. Zwar ist die Stadt Bad Friedrichshall nicht verpflichtet, dennoch entschloss der Gemeinderat, dass eine Wärmeplanung beauftragt werden soll. Da sich die Konvoilösung mit umliegenden Kommunen anbotete, stellte die Umwelt-

und Klimaschutzbeauftragte in sieben umliegenden Kommunen die Konvoilösung vor und beantragte im Sommer 2023 die Fördermittel beim Land. Am Konvoi sind Bad Wimpfen, Gundelsheim, Hardthausen, Neuenstadt a.K., Offenau, Langenbrettach und Untereisesheim beteiligt.

### Aktion „Gelbes Band“

Im Mai 2023 wurde die Aktion „Gelbes Band“ eingeführt. Obstbäume oder -sträucher, die mit einem gelben Band markiert sind, sollen signalisieren, dass sie ohne Nachfragen in haushaltsüblichen Mengen abgeerntet werden dürfen. Jeder, der seine privaten Obstbäume oder -sträucher zur freien Ernte freigeben möchte, kann die gelben Bänder

kostenlos in den jeweiligen Verwaltungsstellen und im Rathaus an der Infotheke abholen. Auch einige der städtischen Bäume wurden mit gelben Bändern versehen.

### KLIMAFit – Unternehmen machen Klimaschutz

Auch in Richtung unternehmerischen Klimaschutz wurde die Stabstelle im Frühjahr tätig und holte sich ein Beratungsbüro zur Unterstützung mit ins Boot. Die gemeinsame Aufgabe war es, alle kleinen und mittleren Unternehmen in Bad Friedrichshall zu kontaktieren und sie über das Landesförderprogramm KLIMAFit zu informieren. Das Förderprogramm soll Unternehmen dabei unterstützen ihre eigene Treibhausgasbilanz zu erstellen und daraus Maßnahmen für den Klimaschutz abzuleiten, sowie Hilfestellungen geben, ein eigenes Klimamanagement aufzubauen. Damit das Projekt zustande kommen kann, müssten mindestens fünf Unternehmen bereit sein, sich u.a. in Workshops fortzubilden.

### Bewerbung für „Natur nah dran“

Wiederholt hat die Stadt ihre Bewerbungsunterlagen für das Förderprogramm „Natur nah dran“ beim Umweltministerium abgegeben. Hierfür wurden einigen Flächen aus allen Stadtteilen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Baubetriebshof ausgesucht und in die Bewerbung aufgenommen. An den möglichst zentrumnahen Flächen sollen durch die Unterstützungen des Umweltministeriums und des NABUs künftig naturnahe Flächen zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt entstehen. Es ist vorgesehen, dass sich Schulen und Kindergärten ebenso wie Ehrenamtliche am Projekt beteiligen. Im März 2024 wird bekannt gegeben, ob die Stadt die Förderung erhält.

### Ausbau Ladesäulen für E-Autos

Eine der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt sieht vor, die Ladesäulen für Elektro-/Hybridautos im Stadtgebiet auszubauen. Um dem nachzukommen, wurden Ladesfördermittel für mehrere Ladesäulen beantragt und bewilligt. Der Ausbau erfolgt im Jahr 2024.

### PV-Analyse kommunaler Liegenschaften

Um den PV-Ausbau in der Region mit voranzutreiben, wurden im Sommer 2023 erste Schritte für eine PV-Analyse aller Dächer der kommunalen Liegenschaften vorgenommen. Weitere Aktivitäten sollen im Jahr 2024 folgen.

### Sonstiges

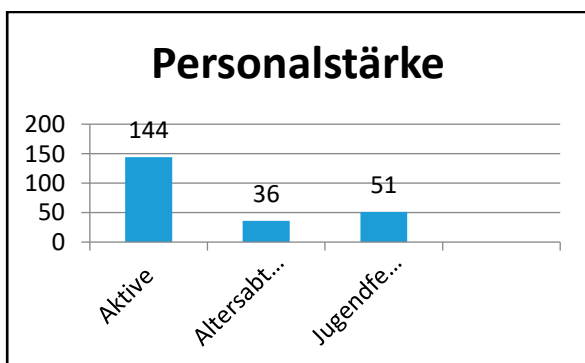
Im Rahmen des Stadtradelns organisierte die Stabstelle einen RadCheck im Juni 2023 am Solefreibad, bei dem insgesamt über 60 Fahrräder auf ihre Sicherheit überprüft wurden.

In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Bildung und Betreuung konnte zum ersten Mal das Ökomobil aus Stuttgart Teil des Kinderferienprogramms sein. Am selben Tag bekamen wir mit den Kindern noch einen Rundgang durch die Greifvogelpflegestation des NABUs.

Im Oktober 2023 fand zum ersten Mal der Stammtisch Nachhaltigkeit statt.

## 10. Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall

Die Feuerwehr Bad Friedrichshall konnte zum Jahreswechsel 2023 / 2024 einen Personalstand von insgesamt 231 Angehörigen aufweisen. Diese entfallen auf die verschiedenen Abteilungen wie folgt:



Durch die Einrichtung einer Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr konnte die Jugendfeuerwehr einen deutlichen Zuwachs verzeichnen. Zielgruppe der Kindergruppe sind Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Die Kinder treffen sich 14-tägig (freitags von 17:00 - 18:30 Uhr) und erarbeiten spielerisch feuerwehrentechnische Themen und werden so auf den Übertritt in die Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren) vorbereitet. Bei der Betreuung der Kindergruppe werden die Jugendfeuerwehrwarte durch geschultes Fachpersonal (Erzieherinnen) begleitet.

Des Weiteren bietet die Stadt Bad Friedrichshall seit dem Jahr 2016 jungen Menschen die Möglichkeit, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. So besteht die Möglichkeit sich bei der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sozial zu betätigen. Diese Möglichkeit erfreut sich



reger Nachfrage, weshalb die Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall seit September 2018 durch einen Bundesfreiwilligen unterstützt wird.

### Corona

Nachdem sich die Coronapandemie zur Endemie entwickelte, war für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr wieder ein uneingeschränkter Übungs- und Einsatzdienst möglich.

### Einsätze

Das abgelaufene Jahr erwies sich als ein sehr ein-satzreiches Jahr. So waren durch die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 insgesamt 256 Einsätze abzuarbeiten. Diese Einsätze erforderten einen hohen Zeitbedarf und auch Übungen für die Vorbereitung der Einsatzfähigkeit.

Von den 256 Alarmen entfielen 31 (12 %) Einsätze auf Hochwasser/Unwetter/Sturm, 29 (11 %) auf Brandeinsätze, 23 (9 %) auf Einsätze mit Tieren, 33 (13 %) Gefahrstoffeinsätze (z.B. Ölspur), 39

(15 %) Einsätze im Rahmen der Überlandhilfe, 37 (14,5 %) in den Bereich Technischer Hilfeleistung mit Menschenrettung (z.B. Türöffnung), 24 (9,5 %) in den Bereich der (sonstigen) Technischen Hilfeleistungen.

Die Anzahl von blinden und böswilligen Alarmen, Täuschungsalarmen sowie Fehlalarmen ist mit 40 (16 %) weiterhin auf einem hohen Niveau.

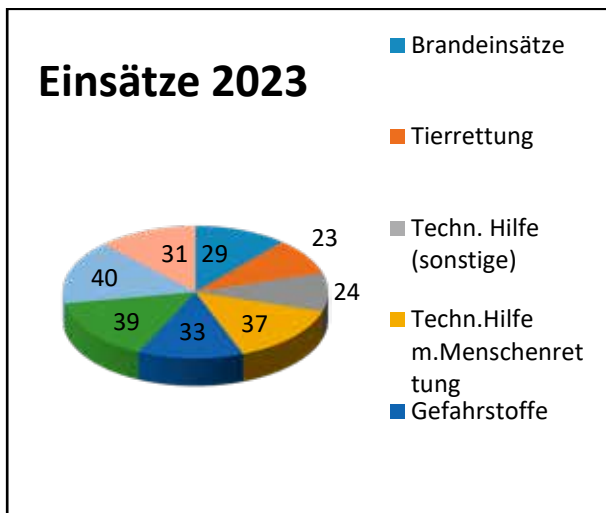
sprichwörtlich alles abverlangt. Die Einsätze erstreckten sich jeweils über mehrere Stunden, banden mehrere Landkreisfeuerwehren ein und hatten somit auch landkreisweite Auswirkungen.



Großbrand Hagenbach



Großbrand Duttenberg



Besondere Aufmerksamkeit für die Arbeit der Feuerwehr erzielten im Berichtsjahr u.a. drei Großschadenslagen. So wurde die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2023 zu insgesamt drei Großeinsätzen in den Stadtteilen Duttenberg, Hagenbach und Kochendorf alarmiert. Im Rahmen dieser Einsätze wurde den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, aufgrund der Art und der Größe der Schadenslagen,





*Großbrand Kochendorf*

### **Ehrungen**

Auch im Berichtsjahr wurde die Hauptversammlung erneut als Open-Air-Veranstaltung durchgeführt. Hierbei konnten die jeweiligen Beförderungen und Ernennungen vorgenommen werden.

Im Rahmen des am 23.09.2023 durchgeführten Kameradschaftsabend wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze:

Herr Florian Burkart  
Herr Marvin Greis  
Herr Daniel Walter

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber:

Frau Katrin Semen  
Herr Daniel Poschmann

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold:

Herr Michael Reiß  
Herr Dieter Uhrig

### **Beschaffungen**

Um die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall auch weiterhin auf dem gewohnten hohen, erforderlichen Maß gewährleisten zu können, ist es unerlässlich, dass die Angehörigen der Feuerwehr entsprechend ausgebildet und auch geeignete Gerätschaften zur Verfügung gestellt werden.

So wurden im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Einsatzgeräten und Einsatzmitteln im Rahmen der Ersatzbeschaffung erneuert. Des Weiteren wurden diverse Modifizierungen an den Feuerwehrfahrzeugen der Einsatzabteilungen vorgenommen.

### **Fahrzeuge**

Ausweislich des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Bad Friedrichshall wurde im Jahr 2020/2021 die Be-

schaffung eines Löschgruppenfahrzeug 10, als Ersatzbeschaffung für das vorhandene Tanklöschfahrzeug 16/25, initiiert.

Die für die Beschaffung erforderliche europaweite Ausschreibung wurde im Oktober / November 2020 durchgeführt. Nach Prüfung der eingegangenen, wertbaren Angebote wurde die Josef Lentner GmbH aus Hohenlinden durch den Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall mit der Lieferung eines Löschgruppenfahrzeug 10 beauftragt.

Nach über zwei Jahren Bauzeit konnte das neue Einsatzfahrzeug am 12.05.2023 durch die Freiwillige Feuerwehr in Empfang genommen werden.



### *Neuen Löschgruppenfahrzeug (LF)*

Des Weiteren wurden im Jahr 2022 durch den Gemeinderat die Vergabebeschlüsse für die Ersatzbeschaffung zweier Fahrzeuge für die Abteilungen Duttenberg und Untergriesheim gefasst.

Nach erfolgter Auftragserteilung und kurzer Ausbauezeit konnte das Fahrzeug für die Abteilung Untergriesheim bereits am 20.02.2023 ausgeliefert werden.

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen geländegängigen und wendigen Pickup mit Gerätekoffer als Ladefläche. Das Fahrzeug kann somit für Logistikaufgaben im Wasserförderungszug in unwegsamen Gelände eingesetzt werden. Durch die Geländebereifung, Allradantrieb und einer hohen Wattiefe kann das Fahrzeug ebenso als Erkundungsfahrzeug bei Unwetter- und Hochwasserlagen eingesetzt werden.



## 11. Projekt „Obere Fundel/Schwarz-Projekt-Campus“

### Bebauungsplan „25/8 Obere Fundel“ und „25/10 Anschlussknoten“

Das Gebiet „Obere Fundel“ gliedert sich in mehrere Bereiche und umfasst insgesamt ca. 25,7 ha Gesamtfläche. Neben dem Schwarz-Projekt-Campus als „Herzstück“ entsteht dort das „Wohn-/ Mischgebiet Amorbacher Straße“ sowie ein kleines Gewerbegebiet, in dem sich auch die 2022 errichtete Feuerwehr-Ausrückewache „Süd“ befindet.

Die Neubaustrecke der K 2117 ist durch eine Lärmschutzeinrichtung von der Wohnbebauung abgegrenzt. Diese Kombination aus begrünter Lärmschutzwand mit einem Lärmschutzwall wurde bereits als eine der ersten Maßnahmen realisiert.

Am 22. Juni 2021 hat der Gemeinderat einstimmig den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „25/8 Obere Fundel“ gefasst.

Die Schwarz Gruppe errichtet in zwei Bauabschnitten einen zukunftsweisenden Dienstleistungsstandort „Schwarz-Projekt-Campus“, an dem insbesondere IT-Arbeitsplätze entstehen werden. Baustart war unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung Mitte 2021. Der Spatenstich erfolgte am 25. August 2021 im Beisein der Herren Minister Thomas Strobl (CDU) und Winfried Hermann (B90/GRÜNE).

Die Rohbauarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen und die moderne Fassade lässt die Gestaltung der Gebäude bereits erkennen. Auch die Gestaltung der Außenanlagen ist angelaufen.

Im Endausbau ist die Schaffung von bis zu 5000 Arbeitsplätzen vorgesehen. Der erste Bauabschnitt mit 3500 Arbeitsplätzen wird bereits Ende 2025 in Betrieb gehen, einschließlich Betriebs-KiTa und Restaurant für die Mitarbeiter/Innen.

Die Ansiedlung des „Schwarz-Projekt-Campus“ trägt wesentlich zur langfristigen Sicherung und Entwicklung Bad Friedrichshalls als Arbeits- und Wohnstandort bei. Auch für die gesamte Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken ergeben sich daraus zahlreiche weitere Entwicklungsperspektiven.

Großer Wert wurde auf leistungsfähige Erschließungsanlagen gelegt, einschließlich Oberflächenentwässerung und Starkregenvorsorge – vorteilhaft auch für die Ortslage „Kochendorf Süd“. Es stehen zwei Rückhaltebecken zur Verfügung, wobei das „RRB1“ mittels einer 240 m langen Ableitung mit Innendurchmesser 1,60 m direkt in den Neckar entwässert.

Eine ökologisch hochwertige, von intensiver Bepflanzung und Begrünung geprägte Freiraumgestaltung prägt das Bebauungskonzept. Diese sieht unter anderem eine durchgängige Dachbegrünung, einen Gürtel aus Gehölz- und Baumpflanzung zur Eingrünung, extensiven Wiesenfläche, Regenwasserbewirtschaftung, etc. vor.

Mit der Amphibienleiteinrichtung auf einem 1,4 km langen Straßenabschnitt im Bereich Seehaus in Widdern wurde im September 2023 eine wichtige Ausgleichsmaßnahme in Betrieb genommen.

Für die Ertüchtigung des Straßenknotens B 27/K 2000/K 2117 sind die Vorbereitungen ebenfalls angelaufen. Bund und Landkreis teilen sich die Kosten für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme anteilig als Straßenbaulastträger. Der völlig neu strukturierte Straßenanschluss soll auch zur Behebung der seit vielen Jahrzehnten bestehenden Defizite auf der B 27 beitragen. Als Grundlage für den Zwischenausbau, der bis Ende 2025 abgeschlossen sein soll, wurde der Bebauungsplan „25/10 Anschlussknoten“ aufgestellt.

Das umliegende bestehende Rad- und Fußwegenetz ist inzwischen weitgehend fertiggestellt. Eine Anbindung an den künftigen Landesradschnellweg

wird ebenfalls erfolgen. Mit der Fertigstellung des Landesradschnellweges zwischen Bad Wimpfen und Heilbronn rechnet das Regierungspräsidium nicht vor 2028, wobei allerdings die Verkehrsfreigabe für die „Demostrecke“ zwischen Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall bereits für 2024 vorgesehen ist.

Zur weiteren Verbesserung der ÖPNV-Anbindung laufen Planungen für den neuen Stadtbahn-Haltepunkt „Kochendorf-Süd“ mit Hochdruck. An diesem neuen Haltepunkt sollen zum Fahrplanwechsel 2025/2026 die Linien S 41 und S 42 halten. Voraussetzung für die volle Leistungsfähigkeit des Haltepunktes ist die Fertigstellung der Fußgänger- und Radwegebrücke zum Gebiet „Obere Fundel“ sowie der Bau eines 400 m langen Verbindungsgleises im Bereich des Bahnhofes Neckarsulm und der Einbau von Blocksignalen auf der zweigleisigen Bahnstrecke. Die Planungsvereinbarungen zwischen allen Beteiligten sind dazu ausgearbeitet.

Am 19. Dezember 2022 wurde die „Feuerwehr-Ausrückewache Süd“ in Betrieb genommen und leistet seitdem wertvolle Dienste. Durch die Verkürzung der Ausrücke- und Eintreffzeiten wird die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger vor allem in Kochendorf-Süd und im Stadtteil Plattenwald deutlich erhöht.

## V. Bildung und Betreuung, Soziales

### 1. Schulen, Schulsozialarbeit, Ganztagesbetreuung

#### Allgemeiner Schulbetrieb

Laut amtlicher Schulstatistik vom 18.10.2023 werden die Bad Friedrichshaller Schulen von insgesamt 2.013 Schülerinnen und Schülern in 101 Klassen besucht (Vorjahr: 2.019 / 97 Klassen):

#### **Friedrich-von-Alberti-Gymnasium**

27 Klassen mit 617 Schüler/innen

#### **Otto-Klenert-Schule**

Realschul-Zweig:

20 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 443 Schüler/innen

Werkrealschul-Zweig:

12 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 230 Schüler/innen

#### **Grundschule Duttenberg**

4 Klassen mit 65 Schüler/innen

#### **Grundschule Hagenbach**

8 Klassen mit 142 Schüler/innen

#### **Grundschule Höchstberg-Untergriesheim**

4 Klassen mit 77 Schüler/innen

davon 23 Schüler/innen aus Gundelsheim

#### **Grundschule Jagstfeld**

10 Klassen (davon 2 VKL-Klassen) mit 182 Schüler/innen

#### **Grundschule Kochendorf**

10 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 161 Schüler/innen

#### **Grundschule Plattenwald**

6 Klassen (davon 2 VKL-Klassen) mit 96 Schüler/innen

#### **Ganztagsgrundschulen**

Drei der insgesamt sechs Grundschulen in Bad Friedrichshall sind Ganztagsgrundschulen in verbindlicher Form oder in Wahlform.

Sowohl die Grundschule Hagenbach, als auch die Grundschule Plattenwald sind Ganztagsgrundschulen in verbindlicher Form. Hier werden stetig neue Angebote ausgearbeitet, Bestehendes weiterentwickelt und Neues integriert.

Mit Einführung der Ganztagsgrundschule in Wahlform gesellte sich die Grundschule Jagstfeld mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 zu den bereits bestehenden Ganztagsgrundschulen.

#### **Betreuung an den Grundschulen**

In Bad Friedrichshall wird an allen Grundschulen eine bedarfsgerechte Betreuung mit verschiedenen flexiblen Buchungsmöglichkeiten angeboten.

Mittlerweile wird die Betreuung an allen Grundschulstandorten durch städtische Beschäftigte abgedeckt.

An den Standorten Jagstfeld, Plattenwald und Duttenberg endet die Betreuung um 16:00 Uhr, in Hagenbach und Kochendorf um 17:00 Uhr. In Höchstberg-Untergriesheim findet eine Betreuung bis 15:00 Uhr statt.

Eine Ferienbetreuung wird an allen Standorten außer in Duttenberg angeboten. Die Kinder aus

Duttenberg werden bei Bedarf in den Ferien in Höchstberg-Untergriesheim betreut.

Insgesamt nutzten im Schuljahr 2022/2023 circa 300 Kinder an den Grundschulen das städtische Betreuungsangebot, mit steigender Tendenz (Vorjahr: circa 250 Kinder).

#### **Übernahme der Trägerschaft der ergänzenden Betreuung an der Grundschule Duttenberg**

Mit Schreiben vom 09.11.2022 wurde seitens des Fördervereins der Grundschule Duttenberg ein Antrag auf Übernahme der Trägerschaft der ergänzenden Betreuung gestellt. Mit Beschluss des Gemeinderats konnte nach einigen organisatorischen und personalrechtlichen Änderungen die Trägerschaft der ergänzenden Betreuung am Standort der Grundschule Duttenberg zum Start des Schuljahrs 2023/2024 übernommen werden. Somit ist die Stadt Bad Friedrichshall nun Träger aller ergänzenden Betreuungsangebote in Bad Friedrichshall.

#### **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027**

Im Oktober 2021 trat das Ganztagsförderungs-gesetz (GaFöG) in Kraft. Darin wird ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter festgelegt. Jedes Kind hat von der ersten bis zur vierten Klasse in der Grundschule einen Anspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung.

Der Rechtsanspruch wird stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt, beginnend mit der Klassenstufe 1. Er umfasst acht Stunden an allen fünf Werktagen in der Woche und gilt auch für die Zeit der Schulferien. Das Landesrecht kann eine Schließzeit der Einrichtung im Umfang von bis zu vier Wochen im Jahr während der Schulferien regeln.



Die Stadt Bad Friedrichshall ist im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch mit ihren drei Ganztagsgrundschulen sowie flexiblen Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Verlässlichen Grundschulbetreuung an allen sechs Grundschulstandorten bereits sehr gut aufgestellt. Trotzdem bringt die Umsetzung des Rechtsanspruchs für alle Beteiligten große Herausforderungen mit sich. Erste Überlegungen und Planungen sind bereits angelaufen und sollen auch im Jahr 2024 weiter vorangetrieben werden.

### **Bad Friedrichshaller Berufsinformationstag**

Der Bad Friedrichshaller Berufsinformationstag fand am 24. März 2023 mit insgesamt 51 Ausstellern in den Räumen der Otto-Klenert-Schule statt.

Auch im kommenden Jahr veranstalten die weiterführenden Schulen in Bad Friedrichshall, der Handels- und Gewerbeverein und die Stadtverwaltung Bad Friedrichshall wieder einen gemeinsamen Berufsinformationstag. Dieser findet am Freitag, den 15. März 2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Otto-Klenert-Schule statt.

### **Schulsozialarbeit in Bad Friedrichshall**

Die Schulsozialarbeit ist in Bad Friedrichshall zu einem festen Bestandteil geworden und war damit auch im Jahr 2023 aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.

An den Grundschulen Kochendorf und Plattenwald steht jeweils eine 50 Prozent Stelle zur Verfügung, an der Grundschule Jagstfeld eine 70 Prozent Stelle und an der Grundschule Hagenbach, seit Einführung der Ganztagschule, eine 80 Prozent Stelle. In den Grundschulen Duttenberg und Höchstberg-Untergriesheim ist seit dem Jahr 2017 eine Schulsozialarbeiterin mit einem Stellenumfang von insgesamt 50 Prozent tätig, von welcher auf jede Schule anteilig 25 Prozent entfallen.

Am Friedrich-von-Alberti-Gymnasium sind zwei Schulsozialarbeiterinnen mit einem Stellenumfang von insgesamt 150 Prozent angestellt. An der Otto-Klenert-Schule steht ein Stellenumfang von 200 Prozent zur Verfügung, der sich auf drei Stellen aufteilt.

Durch den stetigen Ausbau der Schulsozialarbeit in den vergangenen Jahren sind alle Bad Friedrichshaller Schulen mit Fachpersonal vor Ort ausgestattet. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und bestätigen den stetig steigenden Bedarf nach sozialpädagogischer Unterstützung.

Anstellungsträger ist die Kindersolbad gGmbH, die auch die fachliche Beratung der Schulsozialarbeit sicherstellt.



Die Schulsozialarbeiter/innen fungieren als Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe. Sie sind Anlaufstelle für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern und beraten im Rahmen von Einzelfallhilfe, bieten sozialpädagogische Gruppenarbeit an, beteiligen sich am Prozess der Schulentwicklung und kooperieren mit allen Fachkräften und Organisationen, die sich in Bad Friedrichshall um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmern. Auch in den Entwicklungen und der Umsetzung der Ganztagschule sind die Schulsozialarbeiter/innen ein fester und unverzichtbarer Bestandteil.

## **2. Kindertageseinrichtungen**

### **Allgemeine Informationen**

Die Stadt Bad Friedrichshall unterhielt im Jahr 2023 sechs Kindertagesstätten mit insgesamt 16 Gruppen.

Ca. 310 Kinder besuchten diese Gruppen, die zum größten Teil mit durchgehender Öffnungszeit von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr bzw. 15:00 Uhr geführt werden. In zwei Einrichtungen wird derzeit eine Ganztagesbetreuung mit Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr angeboten, in einer Einrichtung

wird die Ganztagesbetreuung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr angeboten.

Daneben befinden sich im Bereich der Stadt Bad Friedrichshall zehn Einrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft, in denen ca. 480 Kinder betreut werden.

Kindergarten	Träger	Kinder	Gruppen
„Mittlere Straße“	Stadt	37	2
„Wächterstift“	Stadt	47	3
„Farnweg“	Stadt	45	2
„Dresdener Straße“	Stadt	69	3
„Plattenwald“	Stadt	79	5
„Marianne-Klose-Haus“	Stadt	8	1
„St. Barbara“	Kirche	49	3
„Waldau“	Kirche	44	2
„Waldersee“	Kirche	71	4
„Christkönigsheim“	Kirche	34	1 1/2
„St. Wendelinus“	Kirche	41	2
„Hohe Straße“	Kirche	36	3
„St. Kilian“	Kirche	43	2
„St. Johannes“	Kirche	46	2
Waldkinder e.V.	Verein	20	1
FRÖBEL Kinder in Bewegung gGmbH	gGmbH	80	6
<b>Stand 31.12.2023</b>		<b>749</b>	<b>42,5</b>

### Praktische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen

Nach der Corona Pandemie lag der Fokus in den städtischen Kindertageseinrichtungen auf der Vertiefung des pädagogischen Konzepts, nach welchem in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall gearbeitet wird, dem Infans-Konzept. Während der Pandemie wurde das Infans-Konzept weiterhin in den städtischen Kindertageseinrichtungen umgesetzt, jedoch lag der Fokus vor allem darauf, dass die Kinder nach dem Lockdown wieder langsam in die Kitas eingewöhnt wurden.

Nach dieser nervenaufreibenden Zeit konnten sich die Teams in den Kindertageseinrichtungen nun wieder der intensiven pädagogischen Arbeit mit den Kindern widmen. Es wurden Inhouseschulungen zum Thema Infans für die pädagogischen Fachkräfte organisiert. Das bereits vorhandene Wissen in Bezug auf das Infans Konzept und dessen Umsetzung wurde durch die Schulungen vertieft und ausgeweitet.

Zudem wurde im Jahr 2023 ein Kinderschutzkonzept mit den Teams, den stellvertretenden Leitungen, den Leitungen, sowie der Kindergartenfachberatung entwickelt.

Das Kinderschutzkonzept wurde erstellt um den Schutz vor körperlichen, psychischen oder seelischen Verletzungen in den Kindertageseinrichtungen weiterhin gewährleisten zu können. Zudem wurden Handlungsschritte erarbeitet, an denen sich die pädagogischen Fachkräfte orientieren

können, wenn ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung in einem Elternhaus vorliegt. Das Kinderschutzkonzept soll im Jahr 2024 weiterentwickelt werden und nach seiner Fertigstellung für alle Interessierten einsehbar sein.

### Personelle Situation

Der allgemeine Personalmangel ist in allen Einrichtungen in Bad Friedrichshall deutlich zu spüren. Aus dem Personalmangel resultiert eine geringe Platzkapazität und eine angespannte Situation für die pädagogischen Fachkräfte, die in den Einrichtungen tätig sind.

Es gestaltet sich derzeit sehr schwierig gute und belastbare, neue pädagogische Fachkräfte zu finden. Hinzu kommt, dass die geburtenstarken Jahrgänge unter den Beschäftigten nun vermehrt in die Rente eintreten und sich die vorhandenen pädagogischen Fachkräfte in den Kitas somit weiter reduzieren.

Das war einer der Gründe weshalb sich die Stadt Bad Friedrichshall entschied eine neue, zusätzliche Stelle zu schaffen. Die Stelle einer pädagogischen Hilfe.

Ein weiterer Grund war, dass einige Kinder in den Kindertageseinrichtungen Unterstützung in Form einer begleitenden oder pädagogischen Hilfe im Kitaalltag brauchen. Bis die Hilfe jedoch bei den Kindern ankommt, kann es, durch das Stellen von Anträgen und durch Wartezeiten bei den zuständigen Stellen, sehr lange dauern.

Die neue Stelle der pädagogischen Hilfe wurde im Oktober 2023 besetzt. Sie ist in allen städtischen Kindertageseinrichtungen in Bad Friedrichshall abwechselnd tätig und unterstützt die Teams im Umgang mit Kindern, die besondere Bedürfnisse haben. Dies kann eine große Chance für diese Kinder sein. Die Kinder können einmal in der Woche eine Eins- zu- Eins- Betreuung und Begleitung genießen, sowie auf die Kinder zugeschnittene Förderangebote. Dadurch entlastet und unterstützt die pädagogische Hilfe die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen.

Die Stadt Bad Friedrichshall legt großen Wert auf die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte, um so dem Personalmangel entgegenzuwirken.

Zusätzlich wurden im Jahr 2023 zwei Stellen für Bundesfreiwillige angeboten, um jungen Leuten einen umfassenden Einblick in das Berufsfeld einer pädagogischen Fachkraft zu ermöglichen und praktische Erfahrungen sammeln zu können. Eine der beiden Stellen konnten im Jahr 2023 besetzt werden.

### Betreuung

Im Jahr 2023 nahm, wie in den Jahren zuvor, der Anteil der Kinder unter 3 Jahren kontinuierlich zu. Die erhöhte Nachfrage an U3- Plätzen führt zu einem höheren Betreuungsaufwand. Ein Anstieg ist

vor allem im altersgemischten Bereich zu beobachten. Dies umfasst Gruppen, in denen Kinder im Alter zwischen 2 und 6 Jahren gemeinsam betreut werden.

Da die Nachfrage hier zu hoch ist, werden unter 3-Jährige derzeit vorrangig in Krippengruppen betreut.

### **Naturkindergarten Untergriesheim**

Planung des Naturkindergartens:

Im Jahr 2022 keimte die Idee, einen Naturkindergarten einzurichten, in der Verwaltung der Stadt Bad Friedrichshall auf. Zunächst suchte die Stadt Bad Friedrichshall ein geeignetes Grundstück. Hierfür kamen mehrere Standorte in Betracht. Letztendlich entschied sich der Gemeinderat am 27.06.2023 für das ehemalige Vereinsgelände der Agriafreunde in der Nähe der Grundschule Untergriesheim.

Umsetzung des Naturkindergartens:

Das Grundstück wurde entsprechend an die Nutzung für einen Naturkindergarten angepasst. Das auf dem Gelände bestehende Gebäude blieb weiterhin erhalten. Es wird nun anstelle eines Bauwagens genutzt und kann als Ausweichmöglichkeit, bei schlechtem Wetter dienen. In dem Naturkindergarten Untergriesheim können 20 Kinder im Alter

zwischen drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden. Im Februar 2024 werden die ersten Kinder aufgenommen. Bis Juni 2024 sollen circa zehn Kinder den Naturkindergarten besuchen.

Konzeption des Naturkindergartens:

Der Naturkindergarten ist ein Lebens- und Erlebnisraum für Kinder, der sie in ihrem natürlichen Bewegungs- und Forscherdrang optimal unterstützt. Die Kinder halten sich ganzjährig bei jedem Wetter, so viel wie möglich, im Freien auf. Durch den hautnahen Kontakt in und mit der Natur lernen die Kinder sie als liebens- und schützenswert kennen. Sie entwickeln demnach einen selbstverständlichen Bezug zur Natur und den behutsamen Umgang mit allem, was darin lebt.

Die Kinder werden im Naturkindergarten Untergriesheim als eigenständige und nach Selbstständigkeit strebende Persönlichkeiten gesehen. Der Erlebnisraum Natur bietet zahlreiche Möglichkeiten, um die Experimentierfreude und den Forscherdrang der Kinder zu wecken.

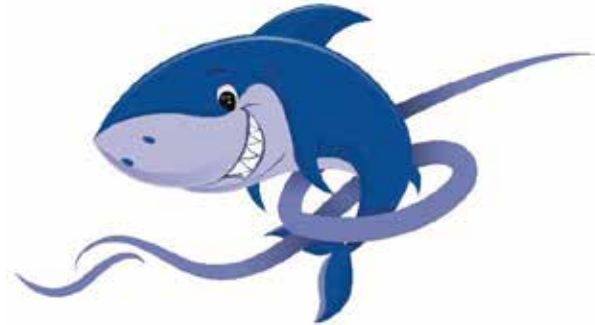
So können sich die Kinder beispielsweise mit Naturmaterialien ihre Spielsachen selbst erschaffen, was die Fantasie und Kreativität anregt.





### 3. Mediathek

„Lesen öffnet Kindern alle Türen in die Zukunft.“ (Kirsten Boie)



Das Ist Haidrun

Haidrun ist ein Lesehai. Lesehaie sind wie alle Haie immer hungrig. Haidrun ist immer hungrig auf Geschichten. Daher begleitet Haidrun als Maskottchen alle Veranstaltungen der Mediathek Bad Friedrichshall im Bereich der Leseförderung.

#### Leseförderung

„Jedes Kind muss lesen lernen und zwar so, dass es auch versteht, was es da liest.“ (Kirsten Boie)

Lesen ist nicht nur im Deutschunterricht wichtig für Kinder. Es ist eine grundsätzliche Voraussetzung für das Lernen in sämtlichen Fächern. Lesen ermöglicht einen Zugang zu vielfältigen Ideen, Wertvorstellungen und kulturellen Inhalten.

In Deutschland kann jedes vierte Kind am Ende der Grundschulzeit nicht richtig lesen. Das hat die aktuelle Pisa-Studie gezeigt. Deutsche Schüler\*innen schnitten so schlecht ab wie noch nie zuvor. Der Trend absinkender Leistungen besteht bereits seit 2006.

Öffentliche Bibliotheken haben schon immer Leseförderung betrieben. Es ist eine ihrer wichtigsten Aufgaben, dies auf unterschiedlichste Arten zu tun, mit verschiedenen Kooperationspartnern und Zielgruppen, mit Einzelprojekten und mit fortwährenden Angeboten. Es kann gar nicht genug getan werden, um die Lesefähigkeit und Lesebegeisterung von Kindern und Jugendlichen in unserem Land auf ein zukunftstaugliches Maß zu steigern. „Wer liest, lernt denken, lernt sich in andere Menschen hineinzusetzen, mitzufühlen, Fremdes zu verstehen“, so Susanne Gaschke in der Zeit.

Daher liegt das Hauptaugenmerk der Mediathek Bad Friedrichshall auf dem Bereich Leseförderung mit vielen Aktionen:

#### Bücher werden lebendig:

- Vorlesen für 4 bis 6Jährige
- 11 Termine mit insgesamt 187 Kindern



Zu jeder Veranstaltung „Bücher werden lebendig“ gehört eine Basteltüte. Hier haben die Inal-Schwester gemeinsam gebastelt.

#### Club der Lesehaie

- Neu seit November 2023
- Für Grundschülerinnen und Grundschüler
- 2 Termine mit 21 Kindern

#### Weitere Vorleseveranstaltungen

- Vorlesesaktionen in Zusammenarbeit z.B. mit Grundschulen, Kindertagesstätten
- 7 Veranstaltungen mit 193 Kindern

#### HEISS AUF LESEN ©

- Vom 17.07. bis 12.09. mit 58 Kindern zwischen 7 und 12 Jahren,
- 6 ehrenamtliche Jugendliche animierten die Kindern in 524 Interviews von den gelesenen Büchern zu berichten
- Vielen Dank an Leonie, Laurin, Rico, Simon, Adrian, Laura – unsere ehrenamtlichen Helfer\*innen
- Abschlussparty mit Urkunden, Geschenk und Tombola



Herr Zack als Sommerleser – die Slapstickshow war Teil der Abschlussparty

#### Aktion Schultüte

- Besuch in allen 6 Grundschulen
- 11 Klassen mit 201 Kindern

#### Autorenbegegnung mit Schulklassen:

- Michel Fornasier zu Gast in den Klassen 4 aller 6 Grundschulen
- 12 Klassen, 227 Kinder



Michel Fornasier gab allen Kindern die Hand. Das sie künstlich ist, hielt niemanden ab, sie zu schütteln.

#### Stadtmeisterschaften im Vorlesen

- In Zusammenarbeit mit allen 6 Grundschulen
- Nathalie Fiebich, Grundschule Plattenwald, Stadtmeisterin zweite Klassen
- Denis Bergmüller, Grundschule Plattenwald, Stadtmeister vierte Klassen
- 



Abschlussbild mit Bürgermeister Frey und Haidrun

#### Führungen

- Altersgerechte Vorstellung des Angebots und der Nutzungsbedingungen
- Schulkassen (8 Führungen, 171 Kinder)
- Kindergartengruppen (2 Führungen, 21 Kinder)

#### Zählbares

142 Öffnungstage

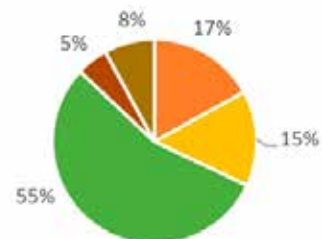
570 Öffnungsstunden

7 506 Besuche

8 983 physische Medien im Angebot vor Ort:

- 17% Sachliteratur
- 15% Belletristik
- 55% Kinder und Jugend
- 5% Zeitschriften
- 8% Sonstiges  
(z.B. TONIES, DVD, Hörbücher)

#### Zusammensetzung des Angebots

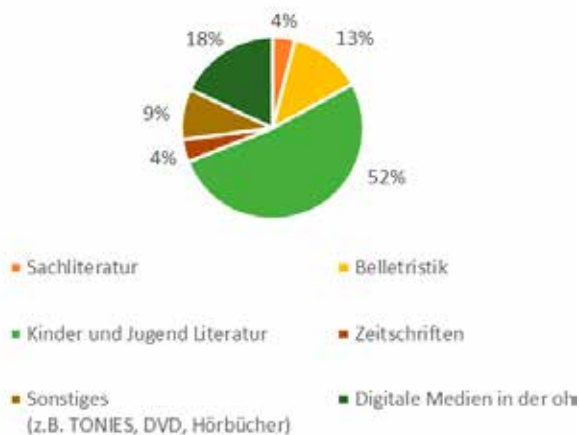


- Sachliteratur
- Belletristik
- Kinder und Jugend Literatur
- Zeitschriften
- Sonstiges  
(z.B. TONIES, DVD, Hörbücher)

110 057 digitale Medien in der  
 Onleihe Heilbronn-Franken (ohf)  
 10 Online-Datenbanken  
 38 989 Ausleihen:

- 4% Sachliteratur
- 13% Belletristik
- 52% Kinder und Jugend
- 4% Zeitschriften
- 9% Sonstiges  
(z.B. TONIES, DVD, Hörbücher)
- 18% digitale Medien

Zusammensetzung der 38.989 Ausleihen



815 aktive Kund\*innen:

- 54% Kinder bis einschließlich 12 Jahren,
- 32% Personen zwischen 12 und 59 Jahren
- 14% Personen ab 60 Jahren

Zusammensetzung der 815 aktiven Kund\*innen



264 Neuanmeldungen

## Neu in der Mediathek



Mit der EDURINO Lernapp gehen Kinder von 4-8 Jahren auf digitale Lernmissionen. Der Spaß steht dabei immer an erster Stelle.

Edurino ist eine App, die kostenlos geladen werden kann. Die weitere Nutzung funktioniert aber nur mit einer Figur, die man erwerben muss bzw. in der Mediathek ausleihen kann. Mit jeder Figur aus den Startersets wird ein Stift geliefert, mit dem man auf Tablet oder Smartphone dann die App steuern kann. Es geht auch mit dem Finger, das Kind soll aber so die richtige Stifthaltung trainieren.

In der Mediathek Bad Friedrichshall können die Startersets ausgeliehen werden. Die Lesen und Schreiben-Edition ist besonders gut für Kinder geeignet, die Schwierigkeiten beim Sprechen haben, weil alle Wörter vorgelesen werden und zum Mitsprechen anregen.

Mit Edurino erweitert die Mediathek ihr Angebot an digitalen Medien.



## 4. Jugendreferat/ Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Mobile Jugendarbeit

### Jugendreferat

Das Jugendreferat leistet, im Auftrag der Stadt Bad Friedrichshall, die Fachberatung für die Schulsozialarbeit, die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und die Mobile Jugendarbeit in Bad Friedrichshall. Das Jugendreferat ist Anlaufstelle für alle Anliegen rund ums Thema Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit nach den §§11,13,13a SGB VIII und übernimmt die Planung, Steuerung, Umsetzung und Qualitätssicherung einer bedarfsgerechten, auf die Kommune abgestimmten Kinder- und Jugendarbeit. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Sachgebiet Bildung und Betreuung, der Stabsstelle Integration und Demographie sowie allen Gremien, die sich um die Belange der jungen Menschen kümmern. Für das Jugendreferat sind Jana Wagner und Nicole Heinz verantwortlich.



### BeForYou – Modellvorhaben des KVJS

Seit 2020 wird mit Unterstützung des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) Baden-Württemberg – Dezernat Jugend – Landesjugendamt das Modellvorhaben BeForYou umgesetzt. Dabei werden verschiedene Aspekte der Kinder- und Jugendbeteiligung beleuchtet, neue Formate und Konzepte entwickelt sowie eine Auseinandersetzung mit dem Thema Partizipation gefördert. Im Frühjahr 2023 wurden die Schulbesuche mit dem Bürgermeister zum ersten Mal angeboten. In einem sehr niederschweligen Rahmen konnten junge Menschen direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen. Die dabei gestellten Fragen und Anliegen konnten teilweise direkt geklärt werden oder wurden zur weiteren Bearbeitung im Rathaus bzw. ins Jugendreferat verortet. Aus einigen Schulbesuchen ergaben sich auch Gegenbesuche ins Rathaus, um den Sitzungssaal oder das Büro des Bürgermeisters zu sehen. So entstanden eine Vielzahl von kleinen Beteiligungsprozessen. Die Schulbesuche sind für 2024 wieder geplant. Ergänzend zu den Schulbesuchen wurde für die Jugendlichen ein Jugendforum mobil angeboten, das sehr gut angenommen wurde. Auch dieses Format soll in 2024 fortgesetzt werden.

### Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit besteht aus Artur Knaus, Sandra Leitz, Romina Krebs und Katrin Fischer.



### Kinder- und Jugendtreffs Bad Friedrichshall

#### **Kinder- und Jugendtreff Stadtmitt (Romina Krebs)**

Im Kinder- und Jugendtreff Stadtmitt wird ein vielfältiges Programm geboten. Der klassische Offene Betrieb wird durch Schulkooperationsprojekte mit den vierten Klassen und der Otto-Klenert-Schule ergänzt. Ausflüge, Projekte und selbstorganisierte Teilnahmen an städtischen Veranstaltungen runden das Angebot ab.

#### **Kinder- und Jugendtreff Magnet (Artur Knaus)**

Als Treffpunkt im Stadtteil Plattenwald ist der Jugendtreff Magnet eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen und wird rege genutzt. Auch hier gibt es neben dem klassischen Offenen Betrieb Gruppenangebote und gemeinsame Projekte mit der Grundschule Plattenwald. Besonders zu erwähnen sind die Sportangebote, die von Ehrenamtlichen regelmäßig durchgeführt werden.

#### **Kinder- und Jugendtreff Schafhaus**

Das Schafhaus konnte 2023 wieder eröffnet werden. Kinder und Jugendliche halfen bei der Neugestaltung und konnten im September eine Eröffnungsparty feiern. Auch Angebote im Ferienprogramm wurden im Schafhaus umgesetzt.

#### **Kinder- und Jugendtreff VIP (Sandra Leitz)**

Ab der 4. Klasse kommen die Kinder in den Treff. Die Altersspanne der Besucher\*innen geht von 9-21 Jahren. In altersgerechten Gruppen nutzen die Kinder und Jugendlichen den offenen Betrieb in Untergriesheim.

#### **Mobile Jugendarbeit**

Seit April 2022 ergänzt die Mobile Jugendarbeit die bestehenden Angebote in Bad Friedrichshall, sie gründet sich auf den Paragraphen 13 im SGB VIII. Mobile Jugendarbeit richtet sich an benachteiligte und von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgegrenzte junge Menschen. Durch die Förderung des Programms „Aufholen nach Corona“ wurden so 1,5 Personalstellen geschaffen, die mit Tim Härtel und Chris God besetzt sind.

Die ausführlichen Jahresberichte des Jugendreferats/ der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Mobilien Jugendarbeit sind beim Jugendreferat erhältlich.

## 5. Jugendhilfe im Lebensfeld – JuLe Bad Friedrichshall

Im Jahr 2023 wurden in der JuLe für insgesamt 33 Kinder und Jugendliche Hilfe zur Erziehung durchgeführt.

Die Kinder und Jugendlichen waren in verschiedene Schulen (Regelschulen und andere Schulformen) der Stadt Bad Friedrichshall und der umliegenden Städte und Gemeinden.

Die JuLe befindet sich im Wohn- und Geschäftsgebäude Friedrichsplatz 8.

Das Jugendhilfeangebot der JuLe, in dem Erzieher\*innen und Sozialpädagogen\*innen mit den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern bzw. Familien an gemeinsam festgelegten Zielen arbeiten. Die jungen Menschen kommen an 2-4 Nachmittagen in die JuLe. Bei den Gruppenangeboten sorgen wir für eine passende, altersentsprechende Zusammensetzung in Kleingruppen (bis 4 junge Menschen) oder Großgruppen (bis 8 junge Men-

schen) Die jungen Menschen werden in die Programme und Gestaltung der Nachmittage mit einbezogen. (z.B. Kreativangebote, erlebnispädagogische Angebote, Sportangebote) Die Gruppenangebote werden z.T. in Kooperation mit den Schulsozialarbeiter\*innen der umliegenden Schulen durchgeführt.

Ergänzt wurde diese Gruppenarbeit durch Mittagessen, Lernzeiten, Einzelkontakte, Elterngespräche und Freizeitaktionen. Für einzelne Kinder/ Familien konnten auch individuelle Förderkonstellationen gefunden und angeboten werden (erweiterte Elternarbeit, Elternunterstützung in der Lernzeit, Sozialpädagogische Unterstützung im Schulalltag).

Wichtig ist es auch, die notwendigen Kooperationskontakte zu Schulen, zum ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst des Landkreises Heilbronn/Jugendamt) und zu den im Einzelfall wichtigen Personen zu pflegen und für die Zielerreichung der jungen Menschen nutzbar zu machen.

## 6. Asylbewerber in Bad Friedrichshall und Stabstelle Inklusion

Auch im Jahr 2023 befanden sich mehrere Hunderttausende von Menschen weltweit auf der Flucht vor Not, anhaltenden Kriegen und Terror. Sie sahen sich gezwungen Ihre Heimat zu verlassen, unvorstellbare Gefahren auf sich zu nehmen, um in einem sicheren Land weiter leben zu können. Hinzu kam im Jahr 2022 der Ukraine-Krieg, der zahlreiche Menschen zur Flucht veranlasste.

Im Jahr 2023 haben insgesamt 351.915 Personen einen Asylantrag in Deutschland gestellt (329.120 Erst- und 22.795 Folgeanträge). **Entschieden hat das Bundesamt im gesamten Jahr über 261.601 Asylverfahren.**

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (217.774 Erstanträge) bedeutet dies einen Anstieg um 51,1 Prozent. 22.603 der Erstanträge im Jahr 2023 betrafen in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.

Im selben Zeitraum hat das Bundesamt über 261.601 Erst- und Folgeanträge entschieden, die Gesamtschutzquote lag bei 51,7 Prozent. Abgelehnt wurden die Anträge von 61.778 Personen, 64.546 Verfahren entfielen auf sogenannte sonstige Verfahrenserledigungen (z. B. Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages).

Die Gesamtverfahrensdauer der Erst- und Folgeanträge für das gesamte Bundesgebiet betrug im Zeitraum Januar bis Dezember 2023 6,8 Monate. Bei den Jahresverfahren, die alle Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge mit Antragstellung in den vergangenen 12 Monaten umfasst, betrug die Dauer 4,2 Monate.

Zentrale Aufgabe kommunaler Integrationsarbeit ist es, die Menschen schnell an die bestehenden Regelsysteme heran zu führen und so die Integrationsprozesse zu stärken und zu fördern. Im Sinne einer gesamtstaatlichen Verantwortung für die Versorgung und Integration von Flüchtlingen hat das Land mit den Kommunalen

Landesverbänden am 27. April 2017 den Pakt für Integration geschlossen.

Kernstück des Paktes für Integration ist die flächendeckende Gewährleistung einer sozialen Beratung und Begleitung von zu uns Geflüchteten auch in der Anschlussunterbringung.

Der Landkreis hat Förderungen erhalten und die Stellen der Integrationsmanager bleiben weiterhin in Bad Friedrichshall besetzt. Die 2 IntegrationsmanagerInnen sind aktuell im Rathaus angesiedelt.

Die Stadt Bad Friedrichshall zählt aktuell über 639 geflüchtete Menschen, davon sind 132 Asylbewerber dezentral verteilt in 3 Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises untergebracht und weitere 477 anerkannte Flüchtlinge in einer Anschlussunterbringung nach privat rechtlichen Mietverhältnis.

Im Mai 2016 wurde der erste Containerstandort des Landkreises „Hanns-Martin-Schleyer-Straße“ in Bad Friedrichshall fertig gestellt und von Asylbewerbern bezogen. Im Juli 2016 der zweite Containerstandort „Steigerstraße.“ Darüber hinaus fungieren seit März 2022 die Schwesternwohnheime Plattenwald 5/6/7 vorübergehend als Gemeinschaftsunterkünfte für ukrainische Flüchtlinge. In der Hauptstraße, Neuenstadter Straße., Friedrichshaller Straße, Tor Straße, Kocherwald Straße, Jagstfelder Straße hingegen wurden Notunterkünfte eingerichtet, um den monatlichen Zuweisungen des Landes nach dem Königssteiner Schlüssel gerecht werden zu können.

### **Freundeskreis Asyl**

Seit Ende 2014 engagieren sich über 50 Friedrichshaller Bürgerinnen und Bürger in der ehrenamtlichen Organisation Freundeskreis Asyl. Ziel ist es geflüchteten Neuankömmlingen die Integration innerhalb der Kommune zu erleichtern. Ihnen wird Unterstützung bei der Eingliederung in die Gesellschaft und dem städtischen Leben geboten. Darüber hinaus haben sich die ehrenamtlichen Helfer zur Aufgabe gemacht eine Willkommenskultur zu schaffen, die Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern sowie im Konfliktfall zu vermitteln. Nachhaltiges Ziel ist es Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, um Flüchtlinge zur selbstständigen Alltagsbewältigung zu befähigen. Aufgrund dessen trifft sich der Kreis der ehrenamtlich Tätigen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch im Rathaus. Hier werden zusammen mit der Integrationsbeauftragten aktuelle Thematiken diskutiert und Verbesserungsvorschläge zu Gunsten aller Beteiligten eruiert.

Die ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises Asyl kümmern sich um die Betreuung der Flüchtlinge und die Koordination der Hilfsangebote in Abstimmung mit den vor Ort betreuenden Sozialarbeiterin des Landratsamt Heilbronn und nach Rücksprache mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Bad Friedrichshall.

Unterstützend erhielt die Stadt Bad Friedrichshall im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses des Paktes für Integration im Jahr 2018 zwei Integrationsmanager/ Innen. Diese sind beim Landratsamt angestellt und in den Büros des Rathauses Bad Friedrichshall angesiedelt. Sie kümmern sich um die Angelegenheiten der in Anschlussunterbringung befindenden Flüchtlinge und bieten regelmäßig Sprechstunden an.

Viele weitere fleißige Helferinnen und Helfer unterstützen Flüchtlinge bei der Vereinseingliederung wie z.B. beim Friedrichshaller Sportverein, bei den neu angelaufenen Sprachkursen für Mütter mit Kleinkindern und Alphabetisierungskursen oder bei anderen Aktivitäten.

Stand vor ein paar Jahren noch die Grundversorgung mit Essen, Kleidung und Erst-Unterbringung im Mittelpunkt der Flüchtlingsarbeit, ist nun aktuel-

les Thema geflüchtete Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren und zur Selbstständigkeit hin zu führen.

Die Tätigkeitsbereiche der Ehrenamtlichen im Flüchtlingswesen umfasst ein weites Feld. Sie helfen bei der Organisation von Sport- und Freizeitaktivitäten mit, vereinbaren Termine, unterstützen bei der Arbeits- und Wohnungssuche, begleiten Flüchtlinge beinahe täglich zu Ärzten, Behörden, sind Übersetzer, leisten Fahrdienste, sind Sprachförderer, leiten Supervisionen, sind in der Jugendarbeit tätig oder Allround-Helfer und überall dort im Einsatz, wo gerade Not am Mann ist. Rund 20 Ehrenamtliche haben eine explizite Patenschaft übernommen - für eine oder mehrere Flüchtlingsfamilien. Ca. zehn Ehrenamtliche engagieren sich in der Kleiderbörse. Das Team der Kleiderbörse trägt durch seine tatkräftige Unterstützung zum Erhalt des Betriebs in der Kleiderbörse aktiv bei.

Ihnen allen gebührt unser aller besonderer Dank! Durch verschiedene Sach- und Geldspenden sowie Einnahmen der Kleiderbörse ist es auch 2023 möglich gewesen, zusätzliche spendenfinanzierte Sprachkurse in der Volkshochschule Bad Friedrichshall für Flüchtlinge zu organisieren. Darüber hinaus konnten Hilfsmittel und Lehrbücher zur Sprachförderung finanziert werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde aufgrund weltweiter Krisenherde eine Zunahme der Flüchtlinge in den Landkreisen und Kommunen verzeichnet. Die Stadt Bad Friedrichshall verdankt den vielen ehrenamtlich Tätigen das gelungene Miteinander innerhalb der Stadt. Auch für das Jahr 2024 werden Bad Friedrichshaller Bürger und Bürgerinnen gesucht, die einen wichtigen Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander leisten möchten, denn jede helfende Hand zählt und ist von großem Wert angesichts der aktuellen Herausforderungen. Allen Helfern und ehrenamtlich Tätigen an dieser Stelle herzlichen Dank!

---

### **Stabstelle Inklusion**

Die Stabstelle Inklusion besteht aus den Bereichen Integration (Shany Mathew) und Demographie/Bürgerschaftliches Engagement (Jochen Wagner) und ist im Fachbereich II angesiedelt.

### **Beteiligungsprozesse**

Seit Juni 2022 ist Bad Friedrichshall als Modellkommune Teil des Netzwerks für Generationen. Dieses Netzwerk beschäftigt sich mit den Herausforderungen des demographischen Wandels.

Des Weiteren hat sich die Stadt Bad Friedrichshall mit dem Förderprojekt „Inklusiv – Begegnungsstätte und Kernzeitbetreuung in Kochendorf“ für das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ (Landesstrategie „Quartier 2030“) beworben und hat im August 2023 die Zusage erhalten. Mit einer Fördersumme von 85.000 Euro wird bis August 2025 der Quartiersentwicklungsprozess mit Fokus auf das



Quartier Kochendorf „Süd“ gefördert. Als zivilgesellschaftlicher Partner wurden das Kinder- und Jugendreferat in Trägerschaft des Kindersolbads und die IAV Stelle gewonnen.

### **Projekte, Aktionen und Veranstaltungen 2023:**

#### **Frühstückscafé INKLUSIV (zentral)**

Seit Juli findet wöchentlich ein generationenübergreifendes Frühstück im Jugendhaus Stadtmitte statt. In gemütlicher Atmosphäre gibt es jeden Donnerstag von 8:30 bis 10:00 Uhr ein Frühstück mit regionalen Produkten.

#### **Frühstückscafé INKLUSIV vor Ort**

Zusätzlich zu dem zentralen Frühstückscafé im Jugendhaus Stadtmitte wandert das Frühstückscafé INKLUSIV seit Oktober auch in die Stadtteile. Immer dienstags außerhalb der Ferien wird im Wechsel in Kochendorf „Nord“ (kath. Gemeindehaus St. Barbara), in Plattenwald (Begegnungstreff Oase), in Jagstfeld (ev. Gemeindehaus), in Duttenberg (TSV Sportheim), in Kochendorf „Süd“ (Alte Kelter), in Untergriesheim (Johannesheim) und in Hagenbach (Musikerheim fortissimo) Halt gemacht und jeweils von 8:30 bis 10:00 Uhr ein Begegnungscafé angeboten.

Weitere Informationen:

[www.friedrichshall.de/cafeinklusiv](http://www.friedrichshall.de/cafeinklusiv)

#### **Reparatur-Café Bad Friedrichshall**

Das Reparatur-Café ist eine Kooperation der LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V. und der Stadtverwaltung Bad Friedrichshall.

Es findet in den Räumlichkeiten der LebensWerkstatt in der Industriestraße 19 – 21 in Bad Friedrichshall statt. Aktuell sind ca. 30 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Reparatur-Cafés aktiv.

Weitere Informationen:

[www.friedrichshall.de/reparaturcafe](http://www.friedrichshall.de/reparaturcafe)

#### **IT-Stammtisch**

Auf Initiative eines interessierten Bürgers findet seit August in regelmäßigen Abständen ein offener IT-Stammtisch statt. Die Idee ist einen Ort für Interessierte zu schaffen, an dem über die Themen Computer, Software, Programmierung, künstliche Intelligenz usw. gesprochen und diskutiert werden kann. Aktuell trifft sich der Stammtisch 14-tägig im Begegnungstreff Oase Plattenwald.

Weitere Informationen:

[www.friedrichshall.de/it](http://www.friedrichshall.de/it)

#### **Stammtisch Nachhaltigkeit**

Beim Stammtisch gibt es die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über verschiedene Themen, z.B. im Bereich erneuerbare Energien, Klima- und Umweltschutz, nachhaltiger Konsum und Mobilität, auszutauschen und darüber zu dis-

kutieren. Der Stammtisch wurde seit Oktober einmal pro Monat im kath. Gemeindehaus St. Barbara in Kooperation mit der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz durchgeführt.

Weitere Informationen:

[www.friedrichshall.de/nachhaltig](http://www.friedrichshall.de/nachhaltig)

#### **Offene Bücherschränke**

Auf Initiative zweier Bürgerinnen sind in Bad Friedrichshall „Offene Bücherschränke“ geplant. Diese sollen in 2024 in verschiedenen Stadtteilen Aufgestellt werden.

#### **Couchgespräche Demenz „Austausch von pflegenden Angehörigen und Interessierten“**

Das Couchgespräch Demenz ist ein Angebot für Angehörige die einen Menschen mit Demenz pflegen. Das Angebot fand viermal im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit der IAV-Stelle Krumme Ebene im Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen Wendelinusplatz in der Metzgergasse 1 in Jagstfeld statt.

Weitere Informationen:

[www.friedrichshall.de/demenz](http://www.friedrichshall.de/demenz)

#### **Demenz und Bewegung**

Seit Oktober wird wöchentlich in Kooperation mit dem Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. und der IAV-Stelle Krumme Ebene ein Bewegungsangebot für Menschen mit Demenzerkrankung im Fortissimo Hagenbach durchgeführt.

#### **Welt-Alzheimerstag am 21.09.23**

Im Rahmen des Welt-Alzheimertags wurde im und um das Rathaus gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen und Vereinen über das Thema Demenz informiert.

#### **Ehrenamt in Bad Friedrichshall**

Ehrenamt – unverzichtbares Rückgrat unserer Gesellschaft Ehrenamtliches Engagement in Deutschland ist allgegenwärtig: Laut Freiwilligen-survey setzen sich 28,8 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ein. Ihr Engagement ist dabei sehr unterschiedlich. Die einen sind Retterinnen und Retter, wenn die Not am größten ist. Sie löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen oder leisten Erste Hilfe. Andere wiederum übernehmen Aufgaben im Sportverein, begleiten Menschen mit Geflüchteten. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben.

Im Rahmen der Quartiersentwicklung und der damit verbundenen Aktivitäten sowie der integrationspolitischen Entwicklungen ist die Kooperation zwischen ehrenamtlichen Helfer und Hauptamtlichen nach wie vor unentbehrlich.

Im Hinblick auf das Gemeinwohl aller Bürger und den „Inklusiv“ – Gedanken ist nachhaltiges Ziel Ehrenamtliche für alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens der Bürger und Bürgerinnen von Bad Friedrichshall zu gewinnen,

und die bisher engagierten Ehrenamtlichen aus Kreisen des Asyls, anderer Initiativen, Projekten, Vereinen zusammen zu führen.

## **7. Vereinsförderung**

Zuschüsse an Vereine, deren Aufgabe und Leistungen der Öffentlichkeit in besonderer Weise von Nutzen sind:

**I. Sportvereine** **27.762,50 Euro**  
(bezogen auf Jugendförderung)

**II. Kulturelle Vereine** **2.950,00 Euro**  
(bezogen auf Jugendliche)

der Vereine **875,00 Euro**

**III. Gemeinnützige Vereine** **100,00 Euro**

Zuschüsse für verschiedene  
Investitionen der Vereine **25.455,91 Euro**

Zuschüsse für Jubiläen

## VI. Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Städtepartnerschaft

So vielfältig wie die Stadt, so facettenreich sind auch die Aufgaben des Stadtmarketings. In unserem Jahresrückblick möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben, dem Stadt-, Tourismus- und Kulturmarketing für Bad Friedrichshall. Unsere Aufgabenfelder sind dabei Veranstaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation.

Ziel eines kommunalen City- oder Stadtmarketings ist die Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschaftsstandort, Wohn-, Einkaufsort und touristische Destination. Dies zu erreichen ist unser

erklärtes Ziel, um unsere Stadt bestmöglich zu vermarkten. Jeder städtische Auftritt, Veranstaltungen, Broschüren oder Druckunterlagen müssen unter der Überschrift „Die drei Flüsse-Salzstadt“ stehen und authentisch zur Überschrift passen.

Ein wichtiges Augenmerk liegt nicht nur auf der monatlich erscheinenden Sonderbeilage der Heilbronner Stimme „Salzstadt aktuell“, sondern auch ganz stark auf Facebook und Instagram. Die Homepage und der Rundblick sind auch wichtige Medien, um Informationen zu transportieren. Ebenso erstellen wir den jährlichen Heimatboten und schreiben über alle Themen rund um die Stadt.

### 1. Tourismus

#### Öffentliche Stadtführungen

Die Stadtführungen konnten in diesem Jahr, bis auf die Führungen im Salzbergwerk stattfinden, da leider auch in diesem Jahr das Salzbergwerk geschlossen blieb. Die anderen acht Gästeführer waren im Auftrag des Kulturerbes für die Stadt Bad Friedrichshall unterwegs und brachten Interessierten in 36 öffentlichen Stadtführungen die Geschichte Bad Friedrichshalls näher.

Weiterhin sehr beliebt war das Angebot „die lustige Stadtführung“. Jeden Monat fand eine Führung statt, die fast immer ausgebucht war.

#### Salzbergwerk

Leider konnte das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall nicht öffnen, Einfahrten und damit auch Führungen unter Tage konnten nicht stattfinden.

#### Kinderführungen

Auch die Kinderführungen unter Tage konnten natürlich nicht stattfinden. Kindergästeführerin Heike Pfitzenmaier führte in Kinder- sowie Familienführungen im Greckenschloss in die Welt der Ritter und Burgfräuleins ein oder führte zu den Schlossherren und Schlossgespenstern auf Schloss Heuchlingen. Auch Kinder im Grundschulalter kamen bei der Führung „Die wilden Kerle“ nicht zu kurz. Hervorragend lief auch das Osterferienprogramm von ihr.

#### Öffentlich geführte Radtouren

Die Radtouren waren auch in diesem Jahr beliebt und teilweise schnell ausgebucht. So durften die RadGuides Jörg Friz, Stefan Steidten, Anita Naaber & Gerd Holder auf den Touren sowohl „alte Bekannte“ und Wiederholungstäter begrüßen, als auch immer mehr neue Gäste, die diese Form der Freizeitgestaltung für sich entdeckt haben. Wie immer haben die RadGuides neue Touren mit verschiedensten Schwierigkeitsgraden und Interes-

senschwerpunkten ausgearbeitet, so dass ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zustande kam.

#### Radwegepaten

Auch in diesem Jahr sorgten unsere Radwegepaten Stefan Steidten und Jörg Friz wieder für einwandfreie Radwege und korrekte Beschilderung.

#### Pauschalangebote

Wegen dem geschlossenen Salzbergwerk konnten die Pauschalangebote nicht angeboten werden.

#### Kulturregion HeilbronnerLand

Hinter diesem Projekt steht seit über 25 Jahren ein Arbeitskreis der Stadt Heilbronn sowie von Städten und Gemeinden des Landkreises Heilbronn und der Region, der mit jährlich wechselnden Schwerpunkten interkommunale Kulturprojekte veranstaltet.

Das Projekt 2023 „Baukultur im Zeichen ihrer Zeit“ bot über sechzig Veranstaltungen. Beteiligt waren in diesem Jahr 18 Städte und Gemeinden. Gefördert wird das Projekt von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn.

Wir boten verschiedene Führungen an: Altes Rathaus Kochendorf mit Erni Riexinger, Kochendorfer Dorfgeschichten – 3 Dörfer, 3 Flüsse, 3 Rathäuser – mit Yvonne Schmidt und Bettina Müller, **Geführte Wanderung auf dem Salzwanderweg mit Wolfgang Dürr**, Kochendorfer Dorfgeschichten – rund ums Backhaus und ums backen mit Yvonne Schmidt und Bettina Müller und eine Mondscheinführung mit Erni Riexinger.

#### Auf den Spuren jüdischen Lebens

Am ersten Sonntag im September wurde der „Jüdische Kulturweg HeilbronnerLand“ eingeweiht, der anlässlich des 2021 stattgefundenen Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutsch-



land“ vom Museum Synagoge Affaltrach, Freundeskreis ehemalige Synagoge Affaltrach e.V. und dem Kreisarchiv Heilbronn initiiert und aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern gefördert wurde. Dieser Weg erinnert mit Tafeln vor Ort und einer eigenen Website an das Heilbronner Landjudentum und will jüdisches Leben in unserem Raum und seine Geschichte vorstellen und die Beiträge von Jüdinnen und Juden zur europäischen Kultur sichtbar machen.

**In Bad Friedrichshall bot Stadtarchivar Simon M. Haag eine ca. 1,5 Kilometer lange Führung mit acht Stationen an. Start war am Salzbergwerk. Stationen waren dabei u.a. die Synagoge Kochendorf, der jüdische Friedhof und das Greckenschloss. An Stationen, an denen kein jüdisches Leben mehr sichtbar ist, machten Fotografien die Vergangenheit sichtbar. An einer Station gab es koscheren Wein angeboten.**

## 2. Kultur

### Kultur pur!

Bis etwa Mitte des Jahres spürte man noch die Corona-Auswirkungen und die Veranstaltungen wurden noch sehr zurückhaltend gebucht. Das Konzert mit Marc & Lobo war zwar ausgebucht, die anderen Veranstaltungen waren weiterhin nur bis 70 Prozent gebucht.

Die zwei Kulturveranstaltungen im Oktober „Elvis trifft Elvis“ und November „Alois Gscheidle“ dagegen wurden dann wieder sehr gut angenommen und waren fast ausgebucht.

### KinderKultur- und Erlebnisprogramm

Beim Kinderprogramm musste im Januar, aufgrund zu wenig verkauften Tickets eine geplante

### Jahresbroschüre - Das gesalzene Jahr

Ob gemütliches Schacht-See-Fest oder kulturelle Highlights, ob romantisches Mitternachtsbaden im Solefreibad oder spektakuläres Straßen-Theater-Fest, musikalisches Kabarett, Kindertheater oder Comedy, geführte Rad- und Wandertouren und Familienführungen durch die Schlösser – in Bad Friedrichshall gibt es jeden Monat einiges zu erleben. Im Januar erschien wieder die Broschüre „Das gesalzene Jahr 2023“, alle städtischen Veranstaltungen in Bad Friedrichshall auf einen Blick.

Aufführung verschoben werden. Stattgefunden hatten dann ab März die Kindertheaterstücke „Keinohrhas“, Hans im Glück, Joaquino Payaso & seine sieben Koffer und Dornröschen. Alle vier Aufführungen waren gut besucht und konnten unsere kleinen Gäste sehr begeistern.

### Badische Landesbühne

Die Aufführungen in der neuen Spielzeit fanden fast alle statt. Mit den Stücken „Die Niere“ und „Schöne Bescherungen“ – gelang der Landesbühne ein Volltreffer. Die Freiluftaufführung im Juli wurde aufgrund Krankheit der Schauspieler zum wiederholten Mal abgesagt. Die Aufführungen im Februar, April, Mai und Oktober fanden statt.

## 3. Veranstaltungen

### Das gesalzene Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 wurden alle städtischen Veranstaltungen in der Broschüre „das gesalzene Jahr“ gesammelt und veröffentlicht: Ob Straßen-Theater-Fest oder kulturelle Highlights, ob musikalisches Kabarett oder Kindertheater, ob geführte Rad- und Wandertouren oder Familienführungen durch die Schlösser. Die Broschüre ist kostenlos, liegt im Rathaus aus, wird über den Rundblick verteilt oder auf Anfrage zugesandt.

### Neujahrsempfang

Traditionell im Januar findet der städtische Neujahrsempfang statt, bei dem Bürgermeister Frey das zurückliegende Jahr Revue passieren lässt und gleichzeitig eine Vorschau auf das vor uns liegende Jahr gibt. Auch würdigt die Stadt dabei die ehrenamtlich Tätigen und engagierten Menschen

mit dem Ehrenamtspreis und ehren die Blutspender. In diesem Jahr wurden für 20 Blutspender:innen geehrt. Ebenfalls geehrt wurden 13 engagierte Menschen. Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt vom Sinfonieorchester der Musikschule Unterer Neckar. Die Aula war wie in den vergangenen Jahren bis auf den letzten Platz belegt.

### Sportlerehrung

„Vorbildliche Botschafter und Aushängeschilder für die Stadt“, so nannte Bürgermeister Timo Frey die Sportlerinnen und Sportler, die Mitte März von der Stadt für ihre Leistungen geehrt wurden. Über 80 erfolgreiche Bad Friedrichshaller Sportler:innen, die in 2022 den 1., 2. oder 3. Platz bei Deutsche-, Süddeutsche-, Landes-, Baden-Württembergische Meisterschaften oder Special Olympics erreichten,

wurden eingeladen. Er lobte ausdrücklich die Vereinsarbeit, die viel für das soziale Miteinander in der Stadt tut. Er vergaß nicht den Einsatz von Trainern, Betreuern, Förderern und Eltern zu erwähnen, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären.

### **Romantische Schlossnacht**

Ein glanzvolles und romantisches Greckenschloss präsentierten Gästeführer, Nachtwächter und Ritter. Die historische Kulisse des ehrwürdigen historischen Gebäudes diente an diesem Abend als Bühne. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Klavierspieler im Festsaal. Dabei waren alle Gästeführer, die in ihren Kostümen einen Raum „bespielten“. Das Schloss war romantisch beleuchtet. Die Nachtwächter zeigen den Gästen den Weg. Die Führungen waren alle kostenlos.

### **Seniorennachmittage**

Endlich konnten wieder die Seniorennachmittage stattfinden. Bewegung, Musik und historische Vorträge machten die diesjährigen und wieder gut besuchten Seniorennachmittage zu einem Erfolg. Ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgte für zwei tolle Tage. Insgesamt waren rund 700 Seniorinnen und Senioren zu Gast. Den Abschluss machten an beiden Tagen das Seniorenblasorchester. Erstmals übernahm der Verein P.U.M.A. die Bewirtung und machte eine super Arbeit.

**Jugend musiziert** fand dieses Jahr im Mai statt. Anfang des Jahres 2023 haben sich junge Musikerinnen und Musiker aus unserer Stadt dem regionalen Wettbewerb „Jugend musiziert“ gestellt und sind preisgekrönt aus ihm hervorgegangen. Die erfolgreichsten Musikerinnen und Musiker konnten daraufhin beim Landeswettbewerb ihr Können ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Im Mai wurden sie im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit in der Alten Kelter Kochendorf von Bürgermeister Frey geehrt.

### **Miklos-Klein-Gedenkfeier**

Nach drei Jahren Pause luden die Miklos-Klein-Stiftung und die Stadt Bad Friedrichshall wieder zur Gedenkstunde zu Ehren der Zwangsarbeiter ein, die im Konzentrationslager „Eisbär“, einem Außenlager des KZ Natzweiler/Elisaß, inhaftiert waren und unter Tage für die Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten mussten. Da es unter Tage immer noch nicht möglich war, wurde in die Alte Kelter Kochendorf eingeladen. Eigentlich hätte in diesem Jahr die Dauerausstellung unter Tage „Gedenkstätte KZ Kochendorf“ der Miklos-Klein-Stiftung um einige Opferportraits erweitert werden sollen, doch so wurden die neuen Portraits über Tage in der Alten Kelter präsentiert.

Nach dem gemeinsamen Austausch und Mittagessen wurden mit einem Bus die Stationen des neuen Geschichtslehrpfades „Weg des Erinnerns“ vorgestellt.

### **Schacht-See-Fest**

Unterhaltung für jede Altersgruppe und die tolle Natur-Atmosphäre rund um den See am Kocherwald machen das Schacht-See-Fest zu einem Highlight in der Region. Vier Tage bestes Programm mit Livemusik auf zwei Bühnen, Beachparty am Freitag, Kulinarischem, Sandstrand-Feeling, Kindervergnügen und vielem mehr erwarteten die Besucher von Samstag bis Montag, Beachparty war am Freitag. Mitmachen, flanieren und genießen waren wieder angesagt. Herrlich ist immer wieder das vielfältige Essens- und Programmangebot und so folgten tausende Gäste dem Angebot der Vereine. Mit etwa 1000 Kindern war auch beim Kindertag am Montag sehr viel los und alle Mitmachstationen hatten viel zu tun.



### **Stadtradeln**

Fantastische 174.165 Kilometer haben uns den 2. Platz im Landkreis Heilbronn eingebracht. Das ist ein überragendes Ergebnis! Auch bei den insgesamt 621 Teams im Landkreis haben wir drei Teams in den Top 10: Platz 6 für die Otto-Klenert-Schule mit 27.971 Kilometern, für das Team „Radspaß“ mit 25.595 Kilometern Platz 7 und für das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium mit 24.592 Kilometern Platz 8. Wir danken allen 756 Radelnden für 28 t CO<sub>2</sub> Vermeidung, für ihr Engagement und Motivation und der gemeinsamen Anstrengung, ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Es gab wieder den Gastropass, durch den registrierte Stadtradler tolle Aktionen nutzen konnten.

Jörg Friz, Stefan Steidten, Gerd Holder und Anita Naaber – unsere RadGuides - boten ein volles Radtouren-Programm über den gesamten Zeitraum an und hatten viele begeisterte Teilnehmer.

## Feierlichkeiten zur Amtseinsetzung



v.l. Yvonne Weckbach (Freie Wähler), Werner Wally (CDU), Bürgermeister Timo Frey, Norbert Heuser (Landrat) und Gabriele Mandel (SPD)

Die Alte Kelter Kochendorf war am 10. Oktober voll besetzt. Bürger/ innen, Mitarbeiter/ innen der Stadtverwaltung, Gemeinde- und Ortschaftsrät/ innen, Wirtschaftsvertreter/ innen, Familienmitglieder und politisch Verbündete: Sie alle waren zur öffentlichen Gemeinderatssitzung in die Kelter gekommen, um meiner Amtseinsetzung als Bürgermeister von Bad Friedrichshall beizuwohnen. Mit dieser Sitzung ist die zweite Amtszeit nun auch vom Gemeinderat und vom Landratsamt bestätigt worden.

### **Straßen-Theater-Fest**

Am 13. Oktober verwandelte sich die Bad Friedrichshaller Innenstadt wieder in eine riesige Bühne. Straßenkünstler, Zirkusleute, Theatermacher, Jongleure, Akrobaten, Zauberer und Clowns: Straßenkünstler verzauberten das Publikum am 15. Oktober mit spektakulären, lustigen und spaßigen Darbietungen. Besonders für Kinder gab es wieder viele Möglichkeiten mitzumachen und in die Straßen-Theaterwelt einzutauchen. Unter dem Motto „Spas trifft Strasse“ boten die Stadt Bad Friedrichshall und der Handels- und Gewerbeverein den Besuchern ein kurzweiliges Einkaufserlebnis. Es waren tausende von Besuchern da und die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



### **► Volkstrauertag**

Die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag fand wieder in der Aula der Otto-Klenert-Schule statt. Umrahmt wurde das Programm musikalisch von den Schülern des Friedrich-von-Alberti-Gymnasiums und Schülerinnen der Otto-Klenert-Schule lasen Gedichte vor. Die Ansprache und Gedenken sprach Bürgermeister Frey, die Besinnung und Predigt hielt Pfarrer Volker Keith und eine Ansprache sprach auch Sabine Windbiel vom VdK Bad Friedrichshall.

### **Weihnachtsmarkt**

Vom 01. bis 03. Dezember stimmte dann der Weihnachtsmarkt die Besucher auf die bevorstehende Adventszeit ein. Mit unserem Weihnachtsmarkt besetzen wir eine Lücke, denn in der großen Zahl an Weihnachtsmärkten hat unser Markt sein eigenes Gesicht entwickelt. Abgesehen von der einzigartigen Atmosphäre zwischen der alten Sebastianskirche und dem Greckenschloss bringen wir musikalische Genüsse vom Feinsten auf die Bühne, was sonst niemand bietet: Christmas rockt und ein Gospelkonzert, bereichert durch die Musikvereine und Musikschulen. Genau dieser Mix macht den Bad Friedrichshaller Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem. Außerdem gibt es ein tolles Kinderprogramm mit Kinderbacken, Märchenerzählerinnen und Zauberern. In der Wünschehütte konnten unsere kleinen Gäste wieder Ihre Wünsche direkt an den Weihnachtsmann schicken.

### **Städtischer Adventskalender**

Zum vierten Mal konnte dank der hohen Beteiligung von Bad Friedrichshaller Firmen und Einrichtungen wieder ein städtischer Adventskalender organisiert werden. Der Adventskalender wurde über Instagram, Facebook und unsere Homepage angeboten und beinhaltete Einkaufs- und Essensgutscheine, Gutscheine für Haarschnitte, Sportangebote, Blumengutscheine und vieles mehr. Täglich konnten vier Gewinne verschenkt werden.



### Weihnachtsmannpostamt

Direkt vor dem Rathaus stand wieder das Weihnachtsmannpostamt Bad Friedrichshall. Dort konnten Kinder ihren Wunschzettel in den Briefkasten werfen und ohne Porto an den Weihnachtsmann schicken. Alle Wunschzettel, Briefe und Bilder wurden beantwortet. Die Aktion ließ wieder viele Kinderaugen strahlen und hunderte Antworten wurden verschickt.



### Veranstaltungen zu 50 Jahre Solefreibad



Am 16. Juni 1973 wurde das Solefreibad eröffnet und somit feierten wir 2023 den 50. Geburtstag – und alle konnten mitfeiern. Es gab einen Jubiläumsrabatt in Höhe von zehn Prozent auf alle Saisonkarten und die ganze Badesaison über fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Diese begannen am Samstag, 29. April mit der Badesaisonöffnung mit Livemusik und Vorträgen am Abend.

In einem vollen Freibad fand am **18. Juni „Jazz meets Pop“** mit Julius & Friends statt. Die Besucher:innen konnten Evergreens, Oldies, Balladen und Popsongs von Frank Sinatra bis Elton John und vieles mehr lauschen. Wer nur zum Konzert kommen wollte, konnte es sich mit einem kühlen Getränk auf der Kiosk-Sonnenterasse gemütlich machen.

Am **Samstag, 15. Juli gab es Mitternachtsbaden** mit Livemusik. Bei herrlichem Wetter wurde bis um 22 Uhr gefeiert und getanzt. Eigentlich hätte die Veranstaltung bis 24 Uhr gehen sollen, doch ein Gewitter Die Band Perfect Heat sorgte für gute Stimmung, bewirtet wurde am Beckenrand.

Showtime hieß es am **Donnerstag, 27. Juli im Solefreibad bei der Summer Pool Party**. Im Wasser laden aufblasbare Elemente zum turbulenten Toben ein. Es hätte ein Riesenspektakel werden können, wenn uns das Wetter nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Die Pool Party war die einzige Veranstaltung im der 50 Jahrfeier, bei der wenige Besucher:innen da waren.

So ein 50-jähriges Solefreibad-Jubiläum ist etwas Besonderes, deshalb haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. **Am 20. August fand der Farbenfrohtag** statt. Das Kinder-, Sport- und Attraktionsbecken sowie der Massagebrunnen wurden farbig eingefärbt und im ganzen Gelände wurden Seifenblasenmaschinen aufgestellt. Das war ein unglaubliches Erlebnis, das die 6.500 Badegäste da zu sehen bekamen.

Am **9. September** fand dann die Abschlussveranstaltungen statt: Am Nachmittag der **Kindernachmittag** mit Zauberer-Clowns, Seifenblasen, Luftballontierchen, Kinderschminken, Tattoos, Hüpfburg und Tape Wall und am Abend ein **Livekonzert** bis 20.30 Uhr.

Ab 20.30 Uhr gab es **Open-Air-Kino**, es lief dann der neue Rehragout-Rendezvous-Film auf Großleinwand der Heimatkrimi-Filmreihe um den Polizisten Franz Eberhofer. Zuschauer:innen mussten nicht mal zum Baden kommen, denn bei dem Freibadeintrittspreis lohnte sich der Filmbesuch auch ohne Schwimmen.

Die Liegewiese war voll. Manche brachten eigene Stühle mit, manche Picknickdecken und genossen einen fantastischen Kinoabend unter freiem Himmel. Unter dem Link [www.friedrichshall.de/filme](http://www.friedrichshall.de/filme) finden Sie einen Film vom Eröffnungstag von 1973 des Solefreibades von Karlheinz Schmidt.



#### **4. Kinderferienprogramm , Schmetterlingsaktion**

Mit 87 Veranstaltungen startete das Bad Friedrichshaller Kinderferienprogramm am 26. Juli mit der Eröffnung „Nachtwanderung“ der KjG Bad Friedrichshall. Die Bad Friedrichshaller Vereine und Unternehmen, die VHS Unterland, die offene

Jugendarbeit und die Stadtverwaltung hatten tolle Ferienaktionen auf die Beine gestellt, die für alle Kinder viel Attraktives geboten haben.

Insgesamt haben 27 Veranstalter ein tolles Programm angeboten: Floßbau am Neckar, Schnuppertauchen, Spielevormittag im Kindersolbad, unterschiedliche sportliche Aktivitäten wie Eisstockspielen, Tischtennisturniere, Tennis, Fußball, Schach mit dem Bürgermeister oder einen Tag bei den Modellfliegern, Beautytag, vielseitige Mal- und Bastelangebote und und und .... waren Programmpunkte der Schmetterlingspost 2023.

Rund 500 angemeldete Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren hatten ihre Wünsche angemeldet. Wie in den vergangenen Jahren konnten leider nicht alle Wünsche berücksichtigt werden, da viele Kinder an denselben Veranstaltungen teilnehmen wollten, aber nicht genügend Plätze zur Verfügung standen.

Das PC-Programm für die Kinderferienaktion ermöglicht eine gerechte Verteilung der Veranstaltungsplätze. Es wird gewährleistet, dass jeder Teilnehmer zunächst an einer Veranstaltung teilnimmt, bevor ein anderes Kind an zwei Veranstaltungen teilnehmen kann.

Die vielseitigen und unterschiedlichsten Programmpunkte waren bei den Kindern wieder sehr beliebt, sodass einige Programmpunkte rasch ausgebucht waren.

Das bunte Programm streckte sich von 26. Juli bis 09. September 2023 mit viel Unterhaltung und Spaß quer durch die Sommerferien

Vielen Dank an alle Vereine und Institutionen, die den Ferienspaß 2023 durchgeführt haben:

- Anja Ensinger
- Aquarienfreunde Wasserstern
- Axel Jänichen
- BALSAM Märchenteam
- DLRG
- Evangelische Kirchengemeinde Kochendorf
- FSV Abt. Turnen
- FSV Bad Friedrichshall Abt. Eisstock
- FSV Bad Friedrichshall Abt. Fussball
- Jagstfelder Hühnerlaus-Narren e.V.
- Jugendhilfe Bad Friedrichshall e. V.
- Jugendreferat Kindersolebad gGmbH
- Jule Bad Friedrichshall
- Kinderstadtführerin Heike Pfitzenmaier
- KjG Jagstfeld
- lifecenter family events
- Malschule KunstKreativReich
- Mediathek Bad Friedrichshall
- MFC-Bad Friedrichshall
- Mobile Jugendarbeit
- Musikschule Unterer Neckar
- Schwimmverein e. V. Bad Friedrichshall
- Stadt Bad Friedrichshall
- SV Bad Friedrichshall e.V.
- Tauchclub Bad Friedrichshall
- TC Bad Friedrichshall
- VHS Unterland
- Z88 Kleintierzuchtverein

#### **5. Städtepartnerschaften mit Saint-Jean-le-Blanc, Hohenmölsen und Isenbüttel**

Die Städtepartnerschaft mit Saint-Jean-le-Blanc wurde offiziell im Jahr 1989 in Frankreich besiegelt. Die zweite Städtepartnerschaft mit Hohenmölsen folgte ein Jahr später im Jahr 1990. Mit Isenbüttel in Niedersachsen besteht eine Städtefreundschaft seit 1988. Diese engen freundschaftlichen Beziehungen wurden im Mai 2001 durch Beschluss beider Gemeinderäte zu einer Städtepartnerschaft vertieft und am 11. Mai 2001 in einer Feierstunde in Isenbüttel besiegelt.

Jahr für Jahr finden auf verschiedenen Ebenen gegenseitige Partnerschaftsbesuche statt. Hierbei werden die Städtepartnerschaften mit Leben gefüllt. Wir wollen die Menschen aus den verschiedenen Regionen und Ländern einander näherbringen.

## Isenbüttel in Niedersachsen

Zum Fußballturnier der Partnerstädte kamen aus Isenbüttel vier Spielgruppen nach Bad Friedrichshall. Das Turnier fand am 24. Juni 2023 statt. Mit dabei, Ehrenbürgermeister Hans Friedrich Metzloff und Gattin.

## Hohemölsen in Sachsen-Anhalt

Zum Stadtfest in Hohemölsen weilte eine Delegation von 01.09.2023 – 03.09.2023 in Hohemölsen. Festeröffnung durch Andy Haugk und Mykola Heinrich. Der dortige Städtepartnerschaftskreis hat sich neu aufgestellt und deswegen traf man sich zum Austausch und Gesprächen über die zukünftige Zusammenarbeit. Im Ergebnis wurden weitere bilaterale Gespräche für das Jahr 2024 anvisiert. Ein beidseitiges Projekt unter dem Motto: „Schenk Dir eine Bank“, wurde weitestgehend umgesetzt. 2024 soll die wechselseitige Übergabe der Bänke erfolgen.

## Städtepartnerschaft mit Saint- Jean-le-Blanc

Ein Reisebus mit Gästen aus Frankreich besuchte uns von 18.05.2023 bis 21.05.2023 in Bad Friedrichshall. Alle Gäste konnten privat untergebracht werden. Besonders inhaltsreich und kurzweilig war das Besuchsprogramm in dieser Zeit. Technikmuseum Sinsheim mit der Concorde de France, Schlossparkbesuch in Schwetzingen, Besuch der Bundesgartenschau in Mannheim sowie die Besichtigung der Baustelle „Obere Fundel“ waren neben den bilateralen Gesprächen der Besucherinnen und Besucher mit uns die Highlights.

Zum Fußballturnier der Partnerstädte reiste eine Mannschaft aus Saint-Jean-Le-Blanc an. Dieser erreichte den 4. Platz beim Turnier.

Zum Nationalfeiertag am 14. Juli 2023 weilte Ortsvorsteher Mykola Heinrich in Saint-Jean-Le-Blanc. Bereits am 13. Juli 2023 erfolgte ein Arbeitssessen mit dem neuen Bürgermeister von Saint-Jean-Le-Blanc Herrn Thierry Charpentier statt. Am Nationalfeiertag legten beide Blumen am Denkmal für die gefallenen Soldaten des II. Weltkrieges nieder. Am selben Tag besuchte Mykola Heinrich das Grab des kürzlich verstorbenen früheren Bürgermeisters Jackie Zinsius im Beisein der Ehefrau und der Familie und legte dort ebenfalls Blumen nieder.

Die Französischklasse der Otto-Klenert-Schule besuchte im September 2023 im Rahmen ihrer Frankreichfahrt das College Jacques Prevert, und lernte dort den Unterrichtsablauf in Frankreich sowie die dortige Deutschklasse kennen.



Bildmitte: Thierry Charpentier



Die Équipe Saint Jean Le Blanc.



*Andy Haugk, Timo Frey, Jannis Gaus, Mykola Heinrich  
Amtseinführung Bürgermeister Timo Frey*

### **Städtepartnerschaftskreis Bad Friedrichshall**

Der Städtepartnerschaftskreis kam zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, um die bestehenden Städtepartnerschaften zu pflegen und nach der Pandemie wieder anzuknüpfen. Neben vorhandenen Mitgliedern konnten neue begrüßt werden. Ziel wird in den nächsten Jahren sein, junge Menschen an den Städtepartnerschaftskreis heranzuführen.

#### **Zukünftige Planungen**

50 Jahre Samtgemeinde Isenbüttel, Festwochenende vom 07.07.2024 – 09.07.2024. Bürgerfest in Isenbüttel vom 06.09.2024 – 08.09.2024 – Kulinarisches Treffen Nordwürttemberg trifft Südheide.

Salzstadtcup der Partnerstädte in Hohenmölsen vom 14.06.2024 – 16.06.2024. Bilaterale Gespräche und Delegationsfahrten in die Partnerstädte bei entsprechendem Anlass.

Kurze Fahrten und Besuche zu der Partnerstadt mit einer überschaubaren Delegation, sind kurzfristig planbar und haben sich seit 2022 bewährt. Anfahrt- und Rückfahrt innerhalb von zwei bis vier Tagen machen die Besuche flexibel und passen sich der jeweiligen Lage an.

Städtepartnerschaften brauchen Begegnungen!



## VII. Aus den Stadtteilen

### 1. Verwaltungsstelle Duttenberg

#### Weiterentwicklung des Stadtteils Duttenberg

Die Weiterentwicklung des Stadtteils Duttenberg stand in der Arbeit des Ortschaftsrates im Jahre 2023 auch wieder auf der Agenda. So konnten trotz aller Widrigkeiten, einige Projekte begonnen, andere wiederum erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

#### Ortsentwicklung Duttenberg Rahmenplanung

Der Stadtteil Duttenberg verfügt über einen historischen Ortskern, der in hohem Maße als identitätsstiftender Raum fungiert. Die Gebäude innerhalb des Ortskerns befinden sich jedoch überwiegend in einem mangelhaften Zustand und werden der städtebaulichen Bedeutung dieses Raums nicht gerecht.

Ziel des Sanierungsgebietes, genannt „Torstraße Duttenberg“ ist die gezielte, zeitgemäße und nachhaltige Weiterentwicklung der gewachsenen baulichen Strukturen im historischen Ortskern sowie die Aufwertung des öffentlichen Raums.

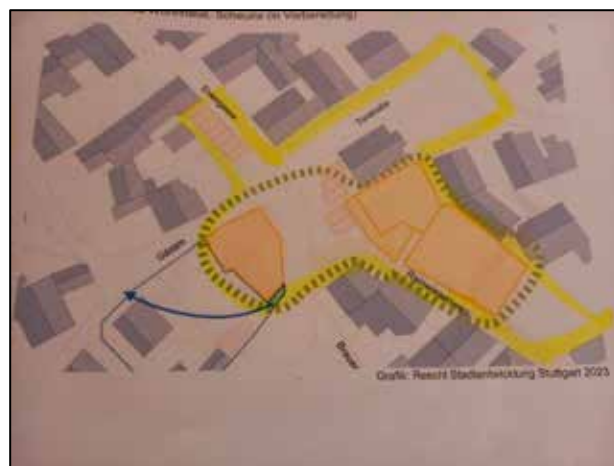
Dies soll zum einen die örtliche Identität stärken und zum anderen der Ortsdurchfahrt in der Torstraße eine neue Qualität geben. Auch die Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen und insbesondere die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns wurden als eine zentrale Zielsetzung im städtebaulichen Rahmenplan, der die Grundlage für die Sanierung bildet, festgehalten.

Seit der Ausweisung des Sanierungsgebietes, konnten zahlreiche Maßnahmen im privaten, wie im städtischen zur Umsetzung gelangen. Mit einer weiterhin sehr umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und einer engen Zusammenarbeit mit den Eigentümern, ist dieses Projekt erfolgsversprechend zu begleiten. Die dabei geplanten und bereits geschlossenen Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Duttenberg sprechen dabei für sich.

Mit Fortschreibung der Rahmenplanung um den Bereich der „Alten Rathauses“, heute Verwaltungsstelle, konnten folgende Maßnahmen zur Umsetzung gelangen: Erwerb und Rückbau des Anwesens Torstraße 20 und Rainwiesenweg 1, Rückbau einer Scheune in der Kirchgasse 4 (private Maßnahme), Grundstücksneuordnung im Bereich der Torstraße, der Kirchgasse und

am Rainwiesenweg. In Verbindung dessen, wurde die Verbreiterung des Rainwiesenweges mit in die Wege geleitet. Aber auch mit dem erfolgten Erwerb des Anwesens im Gässle 1

stehen nun weitere Flächen zur Verfügung. Dadurch werden Flächen von rund 1.500 m<sup>2</sup> vorgehalten, die zur Aufwertung des Ortskerns im Bereich um das „Alte Rathaus“ genutzt werden können. Dabei sollen folgende städtebauliche Ziele im Fokus stehen: Umsetzung der im Rahmenplan formulierten städtebaulichen Aufwertung des Areals, Schaffung von Aufenthaltsqualität und einer attraktiven Platzfläche rund um das „Alte Rathaus“. Herstellung einer attraktiven Fußwegeverbindung südlich des Rathauses, zwischen Kirchgasse und Torstraße. Dabei wäre eine gestalterische Aufwertung der Torstraße, inbegriffen in einer Verbesserung der Durchfahrtsituation zu ermöglichen. Aber auch die Neuordnung des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich ist von immenser Bedeutung. Des Weiteren möchte man die Aktivierung der ehemaligen Feuerwehrgarage im Rathaus für Zwecke der Nahversorgung, mit Einzelhandel und Gastronomie generieren. Dabei sollen aber auch in der weiteren Entwicklung allgemeine städtebauliche Ziele Berücksichtigung finden wie: Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs, Bepflanzungen und Begrünungen, Entsiegelungen und die Themen Klimaanpassung und Schwammstadt sollen eine bedeutende Rolle spielen. Zudem wird die Aktivierung von innerörtlichem Bauland Thema sein.



#### Kindergarten Duttenberg

Durch §3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes sind Städte und Gemeinden dazu verpflichtet, eine Kindergartenbedarfsplanung zu führen, um auf ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder über und unter drei Jahren hinzuwirken. Nachdem auch im Stadtteil Duttenberg die Nachfrage nach altersgemischten- und Krippenplätzen steigt



und immer mehr Familien ihre Kinder für einen U3 Platz anmelden, laufen derzeit die Planungen für einen Anbau an das bestehende Gebäude. Der Anbau in Richtung Westen soll in 2024 erfolgen und wird zusätzlich etwa zehn neue Plätze schaffen.

### **Waldkindergarten neuer Spielplatz**

Nachdem die seitherige Spielwiese nicht mehr zur Verfügung stand, wurde seitens der Stadt Bad Friedrichshall das Flurstück 3646/1, Grundstücksfläche hinter dem Tabakschuppen, als neuer Aufenthaltsort bewilligt. Nach ersten Überlegungen des Waldkindergartens soll dieser neue Platz intensiver genutzt werden. Dabei bedarf es einiger Investitionen, die von Seiten der Stadt und dem Waldkindergarten zu tragen sind. Aufgrund des Vertrages über die Förderung und den Betrieb des Waldkindergartens zwischen der Stadt und dem Verein leistet die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 70 % der Gesamtkosten. Die im Bestand vorhandenen Spielgeräte wurden auf der neuen Fläche wiederaufgestellt. Des Weiteren bedurfte es der Aufstellung eines Bebauungsplans, um dem Grundstück im Außenbereich das notwendige Baurecht zu erteilen. Zugleich wurden im bestehenden Gestattungsvertrag Ergänzungen vorgenommen. Dieser umfasst die geänderten Zonen, die Nutzung der Wiese und der Zuwege. Bebauungsplan „80 Waldkinder“ beschlossen. Der privat getragene Verein „Waldkinder e.V.“ betreibt seit langen Jahren einen Waldkindergarten im Wald südlich des Sportplatzes am westlichen Rand des Stadtteils Duttenberg. Ergänzend zum Standort im Wald wurde in der Vergangenheit auch ein privates Baumgrundstück genutzt um den Kindern Alternativen zum Spiel im Wald bieten zu können. Aus Gründen der Verkehrssicherung kann die Fläche im Wald teilweise nicht mehr zu Kindergartenzwecken genutzt werden, das private Grundstück steht dem Verein ebenfalls nicht mehr zur Verfügung.

Zur Fortsetzung des Betriebs der Kindertagesstätte hat die Stadt seit 2021 dem Trägerverein das städtische Grundstück 3646/1 in direkter Nähe des ehemaligen Tabakschuppens, westlich des Duttenberger Sportplatzes, zur Verfügung gestellt. Am 10.05.2022 hat der Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen und den Vorentwurf für die frühzeitige Beteiligungsrunde freigegeben. Die öffentliche Auslegung und die förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden im Januar 2023 beschlossen und von 13. März bis 14. April 2023 durchgeführt.

Mit den Eigentümern des angrenzenden Tabakschuppens wurden Vereinbarungen zu

einem Grundstückstausch getroffen, um die öffentliche Befahrbarkeit eines neu zu schaffenden westlich gelegenen Wirtschaftswegs, von und zu der Kreisstraße, sicherzustellen. Diese Grundstücksneuordnung wurde im Bebauungsplan mitberücksichtigt. Mit dem Satzungsbeschluss im Gemeinderat vom 27.06.2023 konnte der Bebauungsplan „80 Waldkindergarten“ zum Abschluss gebracht werden. Nachdem der Waldkindergarten ein vollumfänglicher Bestandteil im der Kindergartenlandschaft von Bad Friedrichshall ist, war es hierbei nur richtig, diese Fläche dementsprechend auszuweisen. Zudem war es von Vorteil, dass sich dieses Areal direkt am Waldesrand befindet und das Zusammenspiel zwischen Wald, der bestehenden Waldhütte und dem Außenbereich weiter im harmonischen Einklang mit der Natur erfolgen kann. Derzeit können bis zu 22 Kinder aufgenommen werden. Begründet in der steigenden Nachfrage nach Plätzen, wird derzeit über eine Aufstockung von weiteren zehn Kindern beraten.



### **Grundschule Duttenberg**

In der Grundschule Duttenberg, die derzeit über 60 Kinder besuchen, besteht Bedarf an weiteren Räumlichkeiten. Für die Kernzeitbetreuung sind aktuell über 30 Kinder angemeldet. Der Bereich des Foyers wird derzeit und bis auf weiteres voll umfänglich von der Kernzeitbetreuung belegt.

Dies ist auf Dauer weder tragbar, noch mit den damit verbundenen Einschränkungen, insbesondere im Bereich der Fluchtwege, haltbar. Entsprechend dem, laufen auch diesbezüglich Planungen für einen Anbau an das bestehende Gebäude.

Der Ortschaftsrat selbst, hat bei einer Ortsbegehung das Vorhaben begutachtet und Vorschläge eingebracht. Ein wichtiger Aspekt war hierbei, dass das Gebäude in seinem bestehenden Ensemble auch weiterhin diesen Einklang findet.

### **Antrag des Fördervereins der Grundschule Duttenberg e.V. auf Übernahme der Trägerschaft der ergänzenden Betreuung an der Grundschule Duttenberg durch die Stadt Bad Friedrichshall**

Mit der an der Grundschule Duttenberg zum Schuljahr 2007/2008 angebotenen Betreuung im Rahmen der „Verlässlichen Grundschule“, getragen durch den „Förderverein der Grundschule Duttenberg“ konnten auch hierbei Voraussetzungen einer verlässlichen Betreuung geschaffen werden. Dabei wurde diese Form der Betreuung von großer Akzeptanz und Beliebtheit getragen. Nachdem der hohe zeitliche Aufwand für die Verwaltungstätigkeiten, sowie die finanziellen und personalrechtlichen Belange der Betreuung eine nicht unerhebliche Belastung für die ehrenamtlichen Verantwortlichen im Förderverein darstellten und dauerhaft so nicht mehr leistbar waren, war es unumgänglich, den Antrag auf Übernahme der Trägerschaft der ergänzenden Betreuung durch die Stadt Bad Friedrichshall, zu stellen. Nachdem die Kernzeitenbetreuung ein fester Bestandteil an der Grundschule ist und ein stetiger Bedarf abzudecken ist, war es nun folgerichtig und notwendig, diese Entscheidung zu treffen. Dies auch im Hinblick auf den zu erfüllenden Rechtsanspruch zum Schuljahr 2026/27.

Die Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Bad Friedrichshall ist zugleich mit der Übernahme des bestehenden Personals des Vereins zur Stadt Bad Friedrichshall verbunden worden. Zusammen mit dem Schulteam wird damit auch weiterhin ein sehr gutes und eingespieltes Team den Schulalltag gewährleisten. Dies vereinfacht den Übergang der Trägerschaft erheblich.

Der Ortschaftsrat Duttenberg wurde im laufenden Verfahren in das Ganze miteingebunden und konnte dabei seine Zustimmung empfehlen.

Die Übernahme der Trägerschaft wurde im September 2023 vollzogen, zeitgleich mit Beginn des neuen Schuljahres.

### **Schafhaus/Jugendhaus**

Wie bereits im Jahr 2022 angedeutet, wurde der Betrieb im Jugendhaus wiederaufgenommen. Dabei möchte man wie bereits in den Jahren zuvor, den Jugendlichen die Räumlichkeit wieder zur Verfügung stellen und miteingebunden eine generationsübergreifende Begegnungsstätte für alle Mitbürger schaffen. Das Ganze wurde in Abstimmung mit dem Jugendreferat, verantwortlich Frau Jana Wagner und Frau Katrin Fischer in die Wege geleitet und zeigten sich verantwortlich für die „Wiedereröffnung“.

Das Angebot und eine mögliche Nachfrage werden eine wichtige Rolle einnehmen. Ebenso das Stundenangebot, welches derzeit mit 10%, entsprechen ca. 3,9 Std. pro Woche inklusive Vor- und Nachbereitungszeit angesetzt ist.

Generell geöffnet ist das Jugendhaus immer mitt- wochs von 16:00 bis 18:00 Uhr und wird von Frau Katrin Fischer betreut. Aktuell finden sich dort ca. 10-15 Kinder ein. Die Räumlichkeit wurde und wird gegenwärtig weiterhin umgestaltet. Einiges wird mit Farbe aufgewertet, erneuert, ergänzt und vieles mehr. Dies alles geschieht in Zusammenarbeit mit den Kindern, was bislang auch sehr gut angenommen wird, bislang ohne viel Werbung. Herzlichem Dank an dieser Stelle auch von Seiten des Ortsvorstehers und den Ortschaftsräten-/ Ortschaftsrätinnen an Frau Katrin Fischer und Kollegium für dieses wertvolle Engagement. Der offizielle Eröffnungstermin fand am 27.09.2023, im Beisein von Herrn Bürgermeister Frey statt. Er wurde mit reger Teilnahme angenommen.

### **Erhalt und Weiterentwicklung unseres vielfältigen kulturellen Lebens**

Am 20.06.2022 gab es auf Einladung des Ortschaftsrates eine Zusammenkunft der verschiedenen Vereine und den Kirchengemeinden als „Runder Tisch der Vereine“ im Keltersaal. Anlass dafür ist der Wandel, den unser Dorf und damit auch das Zusammenleben im Ort stetig durchlaufen. Die gesellschaftlichen und demographischen Veränderungen hinterlassen ebenfalls deutliche Spuren und stellen unsere Vereine, Gruppierungen und Kirchen vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wollte der Ortschaftsrat miteinander ins Gespräch kommen, sich über die aktuelle Situation austauschen, aber auch Ideen für die Zukunft sammeln. Dabei wurde durchdacht, inwieweit durch ein kommunales Förderprogramm, diese kommunalen Entwicklungsbausteine weiter aufgebaut werden könnten.

Denn gefördert werden, aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, die Entwicklung von Strukturen und Prozessen, die das bürgerschaftliche Engagement vor Ort unterstützen. Dabei werden Entwicklungen dieses bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen von Projekten, Fachtreffen, Fortbildungen sowie methodische Herangehensweisen bspw. Workshops, Zukunftswerkstätten, Seminare oder Fachtreffen zur Klärung von Fachfragen und spezifischen Problemstellungen unterstützt. Idee für Duttenberg: Nach dem Runden Tisch für Vereine/ Gruppierungen möchte man eine Zukunftswerkstatt für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchen und Einrichtungen veranstalten und das Förderprogramm: „Gut

beraten“ in Erwägung ziehen. Ablauf dazu: Gründung eines Arbeitskreises aus Ortschaftsrat, Vereinen und Kirchen.

Durchführung einer Zukunftskonferenz durch externe Beratung/ Moderation.

**Mit der Vorstellung der Stabsstelle Demografie und bürgerschaftliches Engagement durch den Leiter der Stelle Herrn Jochen Wagner wurden diese Themen weiter intensiviert.**

Die Stelle ist eine Stabsstelle im Fachbereich II Öffentliche Ordnung, Umwelt und Soziales.

Demographie bedeutet in diesem Fall, den Blick auf die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger zu richten, generationenübergreifend, kleinräumig auf Stadtteile bzw. Quartiere.

Bürgerschaftliches Engagement bedeutet nicht nur das traditionelle auf Kontinuität ausgerichtete ehrenamtliche Engagement in Vereinen, Kirchen, Einrichtungen und Organisationen in den Blick zu nehmen. Das Engagement bzw. die Freiwilligenarbeit verändert sich und diese wurde aufgrund der Corona-Situation noch verstärkt.

Themen der Demographie, die dabei bespielt werden, sind das Netzwerk für Generationen, die in Erwägung zu ziehende Bewerbung für das Förderprogramm Quartiersimpulse, das Frühstückscafé INKLUSIV vor Ort, das wöchentlich an wechselnden Orten stattfindet und hierbei im Stadtteil sehr gut angenommen wurde. Aber auch die Themenfelder Demenz, das Reparatur-Café und das „Offene Bücherregal“, das bereits in Vorbereitung zur Umsetzung gelangt, Mobilität (Jung und Alt), Quartiersentwicklung (u.a. Begegnungsorte schaffen, neue Wohnformen und vieles mehr. Aber auch Integration/ Inklusion/ Migration, Pflege und Wohnen im Alter sind weitere Themen/Themenfelder die hierbei intensiv zu begleiten sind.

#### **Deutsche GigaNetz Ausbau schnelles Internet**

Mit dem im Jahr 2023 begonnenen Glasfaserausau, Internet mit Lichtgeschwindigkeit, durch die Deutsche GigaNetz, wird auch der Stadtteil Duttenberg zeitnah die notwendigen Bandbreiten erhalten um diese in voller Leistung nutzen können.

#### **Fußwegeverbindung von der Torstraße zum Obergriesheimer Weg**

Nachdem der Fußweg derzeit in Höhe der Pieta am Ortsausgang in Richtung Obergriesheim endete, wurde von Seiten des Ortschaftsrates beantragt, diesen kurzen Abschnitt bis zum Feldweg „Obergriesheimer Weg“ auszubauen. Mit der dabei geschaffenen direkten Verbindung, wurde nun ein wohnortnaher Rundweg geschaffen. Das bestehende

Mauerwerk entlang der Torstraße konnte dabei erhalten bleiben.



#### **Sanierung Teilabschnitte in der Hofgartenstraße und Martinusstraße**

Das vor Jahren auferlegte Programm, der Sanierung von Gehwegen, in Verbindung zu notwendigen Straßensanierungen konnte auch im Jahr 2023 fortgesetzt werden. Dabei wurden Teilabschnitte in der Hofgartenstraße und der Martinusstraße einer Sanierung unterzogen.

#### **Zur Schön/ Eichenbaum**

Im Kreuzungsbereich der Torstraße/ Zur Schön steht ein Eichenbaum, welcher im Juni 1985 von unseren französischen Freunden aus Saint-Jean-Le-Blanc mitgebracht wurde. Gepflanzt von der Partnerstadt für die französisch-deutsche Freundschaft mit Bad Friedrichshall. Hier wurde, auf Wunsch des Städtepartnerschaftskreises, an der bestehenden Sitzbank eine Beschilderung vorgenommen. Die Beschilderung lautet: Eichenbaum aus Frankreich, gepflanzt im Juni 1985 von Saint-Jean-Le-Blanc für die französisch – deutsche Freundschaft mit Bad Friedrichshall.

60 Jahre Elysee-Vertrag 2023



#### **Deutschordenhalle / Sportgelände**

Die Stadt Bad Friedrichshall hat drei Vereine inne, die Fußball anbieten. Der FSV, Spfr.



Untergriesheim und der TSV Duttendorf, der sich aktuell wieder im Aufbau einer Fußballabteilung befindet. Im Stadtgebiet befinden sich des Weiteren sechs Fußballplätze in Wettkampfgröße, darunter fünf Naturrasenplätze und ein Kunstrasenplatz. Dabei stehen den Vereinen TSV Duttendorf und den Spfr. Untergriesheim derzeit keine wetterunabhängigen Trainings- und Spielmöglichkeiten für Herbst/ Winter und Frühjahr zur Verfügung. Begründet in dem notwendigen Bedarf, insbesondere für die Fußballteilung Untergriesheim Spiel- und Trainingsmöglichkeiten ganzjährig zu garantieren, bedarf es der grundlegenden Sanierung des Duttendorfer Sportplatzes. In Verbindung dessen, wäre auch dieser mit einer Flutlichtanlage auszustatten. Begründet dessen, hatten sich die Vereine und Ortschaftsräte dieser zwei Teilorte zusammengeschlossen und bereits 2022 einen gemeinsamen Antrag auf Sanierung/ Ergänzung des dortigen Sportplatzes gestellt. In 2023 wurden mögliche Varianten einer späteren Umsetzung vorgestellt.

### **Vorstellung des Aufgabenfeldes: Umwelt- und Klimaschutz durch Frau Schübler (Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Stadt Bad Friedrichshall)**

Frau Schübler, Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Stadt Bad Friedrichshall stellte in ihrem Vortrag die umfangreichen Handlungsfelder vor. Dabei initiiert sie Klimaschutzmaßnahmen innerhalb der kommunalen Verwaltung und der Kommune. Es geht vor allem darum Energie einzusparen und gleichzeitig die erneuerbaren Energien auszubauen, um die Kommune in die Klimaneutralität zu bringen. Dabei sind die Themen: Kommunale Wärmeplanung, das KLIMAfit Programm, ein Förderprogramm des Umweltministeriums, die Fairtrade-Town-Kampagne Bewerbung als Fairtrade Stadt, die Aktion „Gelbes Band“, ein Ernteprojekt das bereits in diesem Jahr auch im Stadtteil Duttendorf umgesetzt wurde. Die städtischen Bäume wurden mit gelben Bändern ausgestattet. Das heißt: Bäume und Sträucher, die mit einem gelben Band markiert sind, dürfen für den eigenen Bedarf kostenlos abgeerntet und bereits von diesem Baum gefallenes Obst darf mitgenommen werden. Somit trägt ein jeder der sich daran beteiligt dazu bei, dass auf unseren Wiesen weniger Obst verdirbt. Weitere Themen sind die Biotopverbundplanung, Ausbau PV Anlagen auf kommunalen Dächern, Ausweisung von Photovoltaikflächen, die klimaneutrale Verwaltung, Ausbau der Ladeinfrastruktur und Weiteres mehr.

## **2. Verwaltungsstelle Untergriesheim**

Corona ging langsam in eine Grippe über und beeinträchtigte den Lebenslauf der Menschen nicht mehr so stark. Doch es kamen andere Herausforderungen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der die Menschen dort in Angst und Schrecken versetzt. Viele Ukrainer suchten Schutz und Unterstützung in den benachbarten Ländern. Sanktionen wurden erlassen, was natürlich auch wieder Auswirkungen auf den Alltag der Menschen hier zu Lande hatte. Energieversorgung, Inflation, wie sicher sind wir und was muss getan werden, um in Frieden leben zu können. „Zeitenwende“ ist das Stichwort.

### **Statistik**

Einwohnerzahl zum 31.12.2023	1383
Zuzug	67
Wegzug	86
Geburten	11
Sterbefälle	14
Eheschließungen	0

### **Ortschaftsrat:**

Der Ortschaftsrat befasste sich in den fünf Sitzungen des vergangenen Jahres unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- Neubau der Eisenbahnbrücke
- Baugebiet Rabenäcker
- Neubau der Radwegbrücke über den Tiefenbach
- Innerstädtischer ÖPNV
- Überflutungsschutz Amselbrünne



Aktion „Sicherer Schulweg“  
 4. Fortschreibung Lärmaktionsplan  
 Fortschreibung Flächennutzungsplan  
 Heizungsanlage in der Verwaltungsstelle

Zum 31. Dezember 2023 gab es eine personelle Veränderungen in der Verwaltungsstelle. Frau Claudia Krebs hat nach 28-jähriger Tätigkeit in der Stadtverwaltung einen neuen Wirkungskreis gefunden. Wir bedanken uns bei Claudia Krebs für ihren Einsatz sowie die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Verwaltungsstelle und wünschen Ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Gleichzeitig möchten wir Frau Ilka Schäfer in der Verwaltungsstelle begrüßen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Frau Schäfer arbeitet seit Februar 2022 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung. Sie können also auch in Zukunft in der Verwaltungsstelle alles A - Z alles erledigen.



von li. nach re. Ilka Schäfer und Claudia Krebs

### Tiefenbachbrücke

Seit Ende November sind die Arbeiten an der Tiefenbachbrücke im Gange. Die Fa. Amos aus Heilbronn hat den Zuschlag für die Ausführungen der Arbeiten bekommen. Die Widerlager wurden in der Zwischenzeit errichtet und nun gehen die Arbeiten im Umkreis der Brücke weiter. Die neue Brücke wird in der dritten Kalenderwoche komplett angeliefert und auf die Widerlager aufgesetzt. Die Restarbeiten werden danach noch einige Zeit benötigen. Die Verkehrsregelung mit der Einrichtung der Umleitung für Fußgänger und Radfahrer mit Ampelregelung hat anfangs zu Diskussionen geführt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit

der Ampelregelung kommt es hier kaum noch zu längeren Wartezeiten. Die Baustelleneinrichtung war auch deshalb in dieser Größe notwendig, um Baufahrzeuge aufstellen zu können.



### Neubau Eisenbahnbrücke

Bereits im März begannen die Arbeiten am Neubau der Eisenbahnbrücke mit der Nummer 17. Die umfangreichen Vorbereitungen waren größtenteils abgeschlossen. Vor dem Ausheben der Brücke am 06.05.2023 mussten die Leitungen, die an der Brücke noch angebracht waren, durchtrennt werden.



Das Ausheben der alten Brücke  
 Bild M.M.

Zum Ausheben der Brücke mit einem Gewicht von ca. 62 Tonnen war, bedingt durch die Ausladung, ein Kran mit einer Leistung von 650 Tonnen notwendig. Es waren einige Versuche notwendig bis sich die 1865 nach dem Bau der Eisenbahn errichtete Brücke von den Fundamenten löste.

Die alten Fundamente mussten abgebrochen und wieder neu errichtet werden. Die Arbeiten an der Brücke konnten rechtzeitig abgeschlossen werden. Die Brücke wurde fristgerecht fertig gestellt und wurde am

06.12.2023 abgenommen. Was jetzt noch fehlt ist die Zuwegung zur Brücke. Mit den nun noch notwendigen Arbeiten wird die Fa. Schneider Bau nach dem 15.01.2024 beginnen. Die über Weihnachten eingerichtete Möglichkeit die Brücke zu Fuß zu überqueren wird dann mit Beginn der Arbeiten nicht mehr möglich sein. Die Straßenbauarbeiten werden je nach Wetter dann nochmals ca. sechs Wochen andauern.



*Das erste neue Brückenteil wird eingehoben. Bild M.M.*

### **Aktion Sicherer Schulweg**

In regelmäßigen Abständen wird der Schulweg durch das Ordnungsamt auf Sicherheitsmängel untersucht und in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, Lehrerkollegium und Ortschaftsrat Lösungen erarbeitet. Gegebenenfalls werden bauliche Veränderungen vorgenommen, um den Schulweg für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar zu machen. Somit wurden an verschiedenen Stellen Lüftelemente, Poller oder Piktogramme angebracht, welche die Fahrbahn etwas verengen, aber den Schulkindern eine bessere Übersicht auf die Fahrbahn ermöglichen sollen.



*Bild: M. M.*

Die Stellen, an denen die Schulkinder die Fahrbahnüberqueren sollen, werden durch

Pylonen am Fahrbahnrand und Piktogrammen auf dem Gehweg und der Fahrbahn sichtbar gemacht.

### **Hochwasserschutz und Starkregenmanagement**

Die Stadtverwaltung hat in Zusammenarbeit mit den beauftragten BIT Ingenieuren fünf Informationsveranstaltungen zum Hochwasser- und Starkregenmanagement Stadtteil bezogen durchgeführt. Hier konnten interessierte Bürger ihre Anregungen und Bedenken zum Thema vorbringen. Ziel der Veranstaltungen war, die Bürger für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren und die eigene Verantwortung jedes Einzelnen zu stärken. Das Land bietet Förderprogramme, um einen stärkeren Schutz vor Schadereignissen zu erreichen.

In ihrer Einführung ging Frau Müller von den BIT Ingenieuren auf allgemeine Vorsorgemaßnahmen im Falle einer bevorstehenden Starkregen oder Hochwassergefahrensituation ein. Mit einer Checkliste können Abläufe und Besonderheiten vorher dokumentiert und nacheinander abgearbeitet werden. Warn Apps wie Warn Wetter; Mein Pegel; Katwarn und NINA (Notfall-Informationen & Nachrichten APP) können wichtige Informationsquellen sein, um eine evtl. auftretende Gefahrensituation besser einschätzen zu können. Jeder Bürger kann sich im Internet anhand von Hochwasser-Gefahrenkarten (HWGK) informieren, in wie weit sein Grundstück bei bestimmten Hochwasser- bzw. Starkregen beeinträchtigt wird. Bei dieser Infoveranstaltung wurden einzelne Objekte und Straßeneinläufe näher betrachtet und Verbesserungsvorschläge eingebracht, die nun auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden sollen.

### **Nahversorgung Untergriesheim**

Einen großen Einschnitt gab es bei der Nahversorgung. Über viele Jahre versorgte die Bäckerei Hirth die Untergriesheimer täglich mit frischen Backwaren und Dinge für den täglichen Bedarf. Für dieses Engagement der Bäckerei Hirth möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Bedingt durch Krankheit und fehlendem Personal war es leider nicht mehr möglich das Angebot aufrecht zu erhalten. Leider ist es uns bisher nicht gelungen einen Nachfolger zu finden. Selbstverständlich wird weiter nach Möglichkeiten für die Nahversorgung gesucht.

### **Naturkindergarten**

Kinderbetreuungsplätze sind auch in Untergriesheim Mangelware. Verschiedene Ansätze, um weitere Plätze am bestehenden Kindergarten St. Johannes Baptist zu schaffen, konnten aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden. Andere Ideen waren gefragt. Eine Idee war es einen Naturkindergarten einzurichten. Weitere Überlegungen wurden angestellt und verschiedene Standorte geprüft. Als besten Standort für die Anlage eines Naturkindergartens stellte sich das Vereinsheim des Agriavereins heraus. Eine Anfrage bei den Agriafreunden, ob ein Umzug in das Erdgeschoss des Bahnhofes zu Gunsten des Naturkindergartens möglich wäre, wurde bejaht. Mit dem Umbau wurde im September begonnen. Die Garagen des Agriavereins wurden umgesetzt und mit dem Umbau der Räume konnte begonnen werden. Durch die schlechte Witterung der letzten Monate konnten die Arbeiten im Außenbereich noch nicht abgeschlossen werden.

### **Neue Heizungsanlage**

Die Verwaltungsstelle wurde in der Vergangenheit von der ehemaligen Lehrerwohnung mitversorgt. Dies war nun nicht mehr möglich. So musste untersucht werden, wie sich das Gebäude in Zukunft beheizen lässt. Mehrere Variante wurden geprüft. Photovoltaik, Wärmepumpe und eine Pelletheizung wurden geprüft. Durch Platzmangel und aus statischen Gründen und die damit verbundene wesentlich höheren Baukosten für die Pelletheizung kam am Ende leider nur noch eine Ölheizung in Betracht. Die Damen Toiletten wurden zum Öllager umgebaut und die Heizungsanlage wurde an den noch bestehenden Kamin angeschlossen. Hierfür musste das Personal WC aufgegeben werden.

### **Veranstaltungen 2023**

#### **Theater 2023**

Wie jedes Jahr beginnt der Reigen der zahlreichen Veranstaltungen in Untergriesheim mit den Theateraufführungen der Theatergruppe der Sportfreunde und des Musikvereins.

Mit dem Stück „Eine windige Geschichte“ verbreiteten die Theaterspieler viel Spaß und

sorgten für gute Unterhaltung beim Publikum.



#### **Maifest des Musikverein:**

Traditionell fand bei schönem Festwetter wieder das Maifest an der Jagst mit vielen Besucher statt.



Bild: Hecht

#### **28. Dorffest vom 17.06. bis 19.06 2023**

Unser diesjähriges 28. Untergriesheimer Dorffest stand ganz im Mittelpunkt des Besuchs unserer Musikfreunde aus Tschars. Pünktlich konnten wir die Musiker am Freitag im Festzelt des Musikvereins zu einem Willkommensfest herzlich begrüßen.



Schon vor über 50 Jahren bestand eine Freundschaft zu den Musikern aus Tschars. Diese waren zur 1200 Jahrfeier 1971 bereits unsere Gäste. Leider brach der Kontakt über die Jahre ab. 2020, während Corona, konnte der Kontakt mit Hilfe der Gemeindeverwaltung in Tschars wiederhergestellt werden. Ein Telefonat mit Felix Stocker, dem Obmann der Musikkapelle, reichte damals aus, um eine Einladung zum 125-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Tschars und zu unserem Jubiläum „1250 Jahre Untergriesheim“ unter Dach und Fach zu bringen. Nach dem Besuch über Christi Himmelfahrt 2022, bei dem wir sehr herzlich in Tschars begrüßt und aufgenommen wurden, stand nun der Gegenbesuch in Untergriesheim an. Vom Musikverein wurden ehemalige Musiker und Freunde zum Fest eingeladen. Leider konnten die Musiker aus Tschars, welche die Musikerfreundschaft von Anfang an begleitet haben, die lange Busreise nach Untergriesheim nicht mehr antreten. Die „Tiefenbacher Spitzbuben“ unterhielten die Gäste mit schöner Musik und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Bei einem reichhaltigen Salatbuffet, Maultaschen und Wurst vom Grill wurde bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Zum Ende hin unterhielten einige Musiker aus Tschars mit ihrer Steirischer Harmonika und passender Posaunenbegleitung alle Anwesenden mit typisch alpenländischer Musik.

Nach dem Frühstück am Samstag im Musikerheim machten sich die Musiker aus Tschars auf den Weg zu einem kleinen Ausflug auf die Burg Gutenberg inklusive einer Flugschau und einem Abschluss im Weinpavillon in Gundelsheim. Pünktlich um 17:00 Uhr trafen sich alle Musiker in ihrer schmucken Tracht zur Eröffnung des Dorffestes.

Acht Musiker aus Tschars hatten die ehrenvolle Aufgabe übernommen, die Festfahne zu hissen und das 28. Untergriesheimer Dorffest zu eröffnen.



**Musiker aus Tschars nach dem Hissen der Festfahne**  
*Bild: B. Hecht*

Im Anschluss daran erfolgte der Fassanstich durch Bürgermeister Timo Frey und Katrin Neumann. Stadtarchivar Simon Haag konnte leider krankheitsbedingt nicht am Fassanstich teilnehmen. Mit drei gezielten Schlägen gelang es unserem Bürgermeister das Fass anzustechen und das kühle und begehrte Freibier zum Fließen zu bringen. Das Fassbier war schnell verteilt und der Musikverein unterhielt das Publikum bis unsere Gäste aus Südtirol auf der Bühne ihren Platz einnahmen. Während sich die Musikkapelle auf der Bühne einrichtete, positionierte sich der Musikverein Untergriesheim neben der Bühne. Nachdem alle bereit waren, wurde gemeinsam das Stück „Perle des Jagsttals“ gespielt. Dies wurde anlässlich unseres Dorfjubiläums von Christiane Eitzenhöffer komponiert. Mit ihrem anspruchsvollen und zugleich sehr unterhaltsamen Programm unterhielt die Musikkapelle Tschars, unter der Leitung ihrer Dirigentin Sybille Kofler, die Festgäste. Den Abschluss des Abends übernahmen dann die Musiker der „HECHESBUR“ aus Höchstberg. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst mit Silke Ortwein als Vertreterin der evangelischen Kirchengemeinde und Pfarrer Volker Keith von der kath. Kirchengemeinde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Musikverein mit Unterstützung von Musikern aus Tschars. Für beste Unterhaltung unserer



Festgäste sorgte danach mit Polka, Marsch und Walzer die Lumpensammler Blaskapelle. Um 12:00 Uhr, pünktlich zum Läuten der Kirchenglocken, war es dann leider soweit. Wir mussten schweren Herzens unsere Musikfreunde aus Tschars verabschieden. Ortsvorsteher Michael Mandel bedankte sich bei unseren Musikfreunden aus Tschars sowie bei Felix Stocker für den Besuch und die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften und wünschte eine gute Heimfahrt.

Danach wurde es Zeit unsere kleinsten Festgäste zu unterhalten. Rund um die Kirche wurde ein reichhaltiges Angebot dargeboten. Von den begehrten Agriarundfahrten über verschiedene Tanzeinlagen der Gruppen des Sportvereins bis zum Puppentheater mit dem Stück „Kein-Ohr-Hase“ war alles dabei. Nach einer kurzen Umbaupause startetet um 18:00 Uhr der traditionelle Sägewettbewerb auf der Bühne. Hier müssen in kürzester Zeit in zwei Durchgängen zwei Holzscheiben von einem Baumstamm abgesägt werden, die zusammen 1000 Gramm Gewicht ergeben sollen. Zuviel oder zu wenig Gewicht ergeben Strafsekunden. Die Mannschaft, die dies in der kürzesten Zeit erreicht, ist Sieger.

Sechs Mannschaften, darunter eine Frauenmannschaft, traten gegeneinander an. Sieger waren am Ende die Jungs der Feuerwehr mit 63 Sekunden, gefolgt von den Bambini-Trainern mit 68 Sekunden. Dritter Sieger waren die Männer vom Geschirrmobil mit 96 Sekunden. Verlierer gibt es bei uns nicht, denn es werden alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, bei dem das von Jagdpächter Michael Lehner gestiftete Wildschwein zusammen mit dem Brot der Bäckerei Hirth im Wert vom 50 € und dem Fass Bier, gestiftet von Getränke Bertsch, verspeist wird. Der Musikverein aus Kochertürn unterhielt die Festbesucher danach für den restlichen Abend mit ihren musikalischen Klängen.

Der Montag startete mit dem Mittagstisch mit Siedfleisch, welcher von zahlreichen Gästen gerne in Anspruch genommen wurde. Nachmittags wurde wieder einiges für unsere Kleinsten angeboten. Mit einigen Turn- und Tanzeinlagen des Kindergartens und der Grundschule sowie Darbietungen der

Bläserklasse Höchstberg-Untergriesheim, unter der Leitung von Frank Kniel und der Jugendkooperation der Musikvereine Untergriesheim und Sulzbach, unter der Leitung von Volker Neuberger, verflieg die Zeit. Bis zum Abend konnten sich die Kleinen in der Hüpfburg noch richtig austoben. Hier geht ein herzliches Dankeschön an die Familien Henneberg, Beckert und Horch für die Erlaubnis, am Ende der Comburgstraße die Hüpfburg aufstellen zu dürfen.

Ab 18:00 Uhr sorgten die Gruppe „Dream Instead“ und im Anschluss wie gewohnt „Ten Beers later“ aus Höchstberg für super Stimmung auf dem Festplatz. Dazwischen wurde nun mit Spannung die Auflösung unseres Schätzspiels erwartet. Seit Samstag wurde schon eifrig geschätzt, denn der Erlös war für den Kindergarten St. Johannes bestimmt. Die Schätzfrage lautete: Wieviel Wasser können sieben Fußballer in drei Minuten in einer Eimerkette von einem Bottich zum anderen fördern? Die Utensilien waren hergerichtet, die Sportler standen parat, die Waage wurde noch einmal auf Genauigkeit geprüft und so konnte es losgehen. Nach drei Minuten konnten genau 383 Liter Wasser gemessen werden. Am Ende konnten 460,00 Euro an den Kindergarten übergeben werden. Den 1. Platz belegte Silvia Schneider, sie schätzte das genaue Ergebnis und gewann den Friseurutschein, gestiftet von Heike Thomas „Der Meisterfriseur“, im Wert von 100 €. Den zweiten Platz belegte Yvonne Klenk mit 382 Liter sie gewann den Gutschein im Wert von 100€ der Badewelt Sinsheim. Phillip Reis gewann mit ebenfalls 382 Liter den 3. Platz und somit den 75€ Gutschein der Badewelt Sinsheim. Der zweite und dritte Preis wurde aufgrund des gleichen Schätzergebnisses ausgelost. Dominik Buhl gewann mit 385 Liter einen 50 € Gutschein der Badewelt Sinsheim. Hier bedanken wir uns bei Ullmer Prima Klima für die Spende der Badewelt Gutscheine. Die Preise 5 bis 8 waren je ein Gutschein über 25€ von Optik Erdt und gingen an Christine Öller, Dietmar Herkert, Jens Klärle und Camilla Huss. Platz 9 bis 12 je ein regionales Überraschungspaket gestiftet von Weingut Friedauer, Gemüsebau Denninger und Biohof Mandel gewannen Michael Hecht, Jörg und Junus Städtler, Lenny Locher und Klaus Hecht. Nach dem Überreichen der Preise ging unser Dorffest mit toller Musik, vielen Gästen in

Feierlaune und bester Stimmung dann dem Ende entgegen.

Der Dank gilt allen Helfern, dem Vorbereitungsteam bestehend aus Sportfreunden, Musikverein und Ortschaftsrat, den Sponsoren der Preise, dem Baubetriebshof und all denen die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben. Denn nur wenn alle ein gemeinsames Ziel verfolgen kann ein so schönes Dorffest gelingen. Auch bei den Nachbarn und Anlieger des Festgeländes danken wir für das Verständnis, wenn es auf dem Festgelände noch zu später Stunde etwas lauter war und entschuldigen uns etwaige Unannehmlichkeiten. Ein ganz besonderer Dank geht selbstverständlich an die Gastfamilien, welche unserer Musikfreunde aus Tschars sehr herzlich aufgenommen und umsorgt haben. Sowie an das Frühstücksteam des Musikvereins, welches für das ausgezeichnete Frühstück sehr viel Lob erntete.

### **Dorfadvent 2023**

So herrliches Wetter, wie am Adventssonntag, gab es an ganz wenigen Tagen. So war es nicht verwunderlich, dass sehr viele Gäste zum diesjährigen Dorfadvent auf den Alten Schulhof gekommen sind, um das schöne Wetter bei Glühwein, Wurst, Waffeln und Pommes, zu genießen. Pünktlich um 14:00 Uhr eröffnete traditionell der Kindergarten unseren Dorfadvent. Omas, Opas und die Eltern der Kindergartenkinder schauten gespannt auf die Darbietungen ihrer Kleinen. Anschließend wurden die Kinder für Ihren Einsatz mit kleinen Geschenken belohnt. Gleich im Anschluss unterhielt die neugegründete Bläserklasse der Grundschule Höchstberg-Untergriesheim das Publikum mit einigen einstudierten Weihnachtsliedern. Unterdessen machte sich der Musikverein unter der Leitung von Dirigent Volker Neuberger in der Kirche für das kleine Weihnachtskonzert bereit. Neben traditionellen Weihnachtsliedern, bei denen die vielen Zuhörer zum Mitsingen eingeladen waren, wurden noch fünf weitere Stücke zur Weihnachtszeit zum Besten gegeben. Nach dem Konzert füllte sich der Platz wieder schnell mit Gästen, sodass beinahe kein Durchkommen mehr möglich war. Bei dieser großen Anzahl an Menschen, die den Sonntagnachmittag auf dem Untergriesheimer

Dorfadvent genossen, gingen dann leider viel zu früh die Pommes und später dann auch noch die Würste aus.



*Bild M.M*

Bei Waffeln, selbstgebackenem Kuchen im „VIP“ Kaffee, Glühwein und heißen Likören ließen sich unsere Gäste die Stimmung nicht vermiesen und mancher fand in der Bastelhütte, in der selbst hergestellte Geschenke zum Kauf angeboten wurden, ein passendes Geschenk. Der Erlös des Dorfadvents kommt der Jugendarbeit des Musik- und Sportvereins sowie dem Jugendtreff „VIP“, dem Kindergarten und der kirchlichen Jugend zugute. Wir möchten uns bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des 16. Untergriesheimer Dorfadvent beigetragen haben, sehr herzlich für die Unterstützung danken.

### **Jugendarbeit**

#### **Jahresbericht 2023 Kinder- und Jugendtreff VIP Untergriesheim**

Offene Kinder- und Jugendarbeit unter Pandemiebedingungen  
**Strukturen und Inhalte**

Seit **September 2000** gibt es die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Untergriesheim.

Die Kinder kommen **ab der 4. Klasse** in den Treff. Die Altersspanne der aktuellen Besucher/innen reicht von **9-21 Jahre**. In diesem Jahr hat es drei verschiedene Altersklassen gegeben, die zu festen Zeiten den Treff besucht haben.

**Partizipation** steht für uns mit an erster Stelle. Durch die verschiedenen Gruppen hat jede Altersklasse Raum für ihre eigenen Interessen, die sie miteinbringen können.

Des Weiteren ist **Ehrenamt** bei uns großgeschrieben. Seit über **17 Jahren** ist **Herr Horst Ebert** unser ehrenamtlicher

Hausmeister, der viele kleine Reparaturen schnell für uns erledigt.

Die ehrenamtlichen Helferinnen **Judith Feustel, Lena Lemmle, Lenny Locher, Aya Jabar und Maja Schwarz** und viele Kinder und Jugendliche haben dieses Jahr einen großen ehrenamtlichen Einsatz geleistet.

#### **Offener Betrieb**

Für alle Gruppen gab es offene Angebote.

#### **Gruppenangebote**

Drei Gruppen in unterschiedlichem Alter (9-21 Jahre) trafen sich zu festen Zeiten im Treff.

#### **Gespräche mit Politikern**

Durch die Kontakte zu Politikern, die in den letzten 3 Jahren geknüpft worden sind, konnten wir, auf direktem Weg, die aktuellen Schwierigkeiten und Wünsche der Kinder und Jugendlichen weitergeben. Somit hatten die Besucher/innen immer das Gefühl, gehört zu werden.

#### **Ferienangebot**

In den Pfingstferien haben wir, in Kooperation mit den Treffs aus Plattenwald und Stadtmitte, Tagesausflüge ins SOG Outdoor Camp nach Sinsheim-Reihen gemacht. So hatten verschieden Altersgruppen die Möglichkeit teilzunehmen und die Besucher der verschiedenen Treffs konnten sich kennenlernen. Viele verschiedene Outdooraktionen wie z.B. Klettern und Bogenschießen konnten wir dort machen.

#### **Veranstaltung**

##### **Ehrenamtsdanke: Bowling in Obrigheim**

Zum diesjährigen Ehrenamtsdanke für 2022 sind wir mit allen ehrenamtlichen Helfer/innen der Kinder- und Jugendtreffs Stadtmitte Kochendorf, Magnet Plattenwald und VIP Untergriesheim nach Obrigheim zum Bowlen gefahren. Es war ein wunderschöner Abend, den wir gemeinsam mit unseren vielen ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen sehr genossen haben. Wir sind so dankbar für deren Unterstützung, ohne die vielen Angebote gar nicht möglich wären.

Beim diesjährigen **Dorfadvent** haben wir unser **VIP Café** wiedereröffnet. Dank der vielen Kuchenspender/innen und der fleißigen Hände der ehrenamtlichen Helfer/innen konnte ein toller Umsatz erreicht werden.

#### **Ausblick**

Für das Jahr 2024 ist fest eingeplant, dass die Schüler/innen der 4. Klasse mit Ihrer Schulsozialarbeiterin Frau Sauter zu Besuch kommen und daraus dann eine neue Besuchergruppe entsteht.

Ein neuer Treffrat soll gewählt und der Raum neugestaltet werden. Darauf freuen sich schon alle.

Die Kooperation mit der Grundschule soll ausgebaut und die Selbstbehauptungskurse weiterhin angeboten werden.



### 3. Verwaltungsstelle Plattenwald

Das Team der Verwaltungsstelle Plattenwald mit Sabine Täffner, Amtsbotin Bettina Keiner und Ortsvorsteher Mykola Heinrich arbeitet Hand in Hand bürgernah zusammen, was dem Stadtteil Plattenwald sehr zu Gute kommt. Es leben derzeit 2931 Bürgerinnen und Bürger aus 66 Nationen in Plattenwald. Stand 31.12.2023. Die Verwaltungsstelle in Plattenwald ist ein kompetentes kleines Dienstleistungsunternehmen innerhalb der Stadtverwaltung Bad Friedrichshall, um gerne die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerschaft im Stadtteil zu erledigen.

Der Ortsvorsteher führte die Geburtstags- und Jubiläumsbesuche wieder durch. Ebenso wie die durchgeführten Ehrungen für ehrenamtlich tätige im Jahr 2023. Acht Einwohnerinnen und Einwohner konnten im Dezember in der Feierstunde Bürgerempfang zusammen durch Herrn Knaus und Herrn Heinrich geehrt werden. Der Spatenstich zum Glasfaserausbau für Bad Friedrichshall begann in Plattenwald. Der Ortsvorsteher führte 4 Seniorentreffen im Bürgerzentrum OASE durch.

#### **Aus dem Ortschaftsrat**

In sechs Ortschaftsrat-Sitzungen befasste sich das Gremium öffentlich und nichtöffentlich mit wichtigen stadtteilbezogenen Themen. Es arbeiten Ortschaftsrat, Verwaltungsstelle und die Fachverwaltungen gut zusammen um den Stadtteil Plattenwald weiter voranzubringen und in eine gute Zukunft zu führen. Regelmäßig wurden Bürgerfragen auf die Tagesordnung zu Sitzungsbeginn gesetzt um Bürgeranliegen zu erfragen.

Seit über 20 Jahren (15.12.1999) gibt es nun im Stadtteil Plattenwald einen gewählten Ortschaftsrat und einen hauptamtlichen Ortsvorsteher.

Dies hat sich bis heute bewährt. Hauptamtlicher Ortsvorsteher ist seit 18.05.2021 Mykola Heinrich.

Ihm zur Seite stehen als ehrenamtliche Stellvertreter Roland Pfähler und Theo Wolfgarten.

Einige Neuerungen wurden auf den Weg gebracht – so konnte auch die neue Weihnachtsbeleuchtung für den Stadtteil Plattenwald durch den Ortschaftsrat umgesetzt werden.

#### **Aufgaben des Ortsvorstehers**

Mykola Heinrich wurden 2021/2022 zusätzliche Aufgaben übertragen.

Ortspolizeiliche Bestattungen von im Stadtgebiet verstorbenen Personen, welche keine bestattungspflichtigen Angehörigen aufweisen konnten. 18 Personen wurden so 2023 aus Einrichtungen und privatem Wohnraum bestattet.

#### Unterbringung von geflüchteten Personen aus der Ukraine in privaten Wohnraum.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind in Bad Friedrichshall viele Flüchtlinge privat angekommen oder wurden übergangsweise in Plattenwald vom Landratsamt Heilbronn untergebracht. Die Anschlussunterbringung sollte vorrangig durch privaten Wohnraum erfolgen. Hierbei wurden die Wohnungsangebote geprüft, Kontakt mit den Vermietern aufgenommen und die Verbindung zwischen Vermieter und geflüchteten Menschen hergestellt. Aufgrund der großen Hilfsbereitschaft der Bad Friedrichshaller Wohnungsgeber konnte so ein erheblicher Teil der geflüchteten Menschen aus der Ukraine in privaten Wohnraum vermittelt werden.

#### **Plattenwald Bote**

Mit dem Dienstantritt des neuen Ortsvorstehers Mykola Heinrich am 01.08.2021 wird der Plattenwald-Bote als Stadtteilzeitung wieder herausgegeben. Es werden weiterhin einmal im Monat die Bürgerinnen und Bürger durch den Plattenwald-Boten mit Neuigkeiten aus dem Stadtteil und der Gesamtstadt informiert.

#### **Bürgerbegegnung**

Das „Frauencafé“ hat im „Frühstückscafé INKLUSIV“ einen Nachfolger gefunden. Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen nahmen das Angebot wahr. Gemeinsame Unternehmungen sollen multikulturelle Kontakte und Gemeinsamkeiten schaffen. Erfreulich wäre es, wenn dieses ehrenamtliche Angebot noch stärker in Anspruch genommen werden könnte. Ab 2023 wird das Frühstückscafé INKLUSIV im neuen Bürgerzentrum „OASE“ angeboten. Das Angebot gilt auch für Männer.

Das Bürgerzentrum OASE dient als Tagungsraum für örtliche Vereine und Parteien sowie private Feiern.

#### **Veranstaltungen**

Das Fest der Kulturen, auch Stadteilfest genannt, sowie der Weihnachtsmarkt mit dem Besuch des Nikolaus in Plattenwald konnten stattfinden. Die Besucherakzeptanz beider Veranstaltungen hat gezeigt, dass sie fest im Stadtteil etabliert sind.

Eine „Saubere und Sichere Stadt“-Aktion konnte in Zusammenarbeit mit dem

Ortschaftsrat, der Grundschule, dem Kinder- und Jugendhaus sowie der Verwaltungsstelle in Plattenwald erfolgen.

### Neue Projekte

Beim Bürgerempfang konnten Bürgerinnen und Bürger, welche sich um den Stadtteil verdient gemacht haben, durch den Ortsvorsteher geehrt werden.

Aufstellung eines Bienenstocks im Grünbereich / Stadtpark, sowie am Pumpwerk in Plattenwald zur Unterstützung der biologischen Vielfalt durch einen örtlichen, privaten Imker.

Zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Insekten-, Tier- und Pflanzenbereich sind im Grünbereich des Stadtteils, versuchsweise insektenfreundliche Aussaaten erfolgt. Dieses Projekt wird in den kommenden Jahren weitergeführt.

„Plattenwald blüht auf!“, nennt sich ein Handout aus Blumensamen, welches in der Verwaltungsstelle kostenlos ausgegeben wird.

Weihnachtstombola für die Kinder der Kindertagesstätte Plattenwald.

Seniorentreffen im Bürgerzentrum OASE.

Ukrainischer Jugendtreff für Jugendliche aus dem Landkreis Heilbronn in der OASE.

**Neue Beratungsangebote** ergänzen seit 2023 die Aufgaben des Beratungszentrums.

Die Mobile Jugendarbeit Bad Friedrichshall führt ihre Sprechstunde und Streetworkarbeit im Bürgerzentrum OASE durch.

Die **Beratungsangebote** vor Ort durch den IN VIA Jugendmigrationsdienst, der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas, die Suchtberatung und die Außensprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes (Jugendamt) des Landratsamtes werden durch ihre Niedrigschwelligkeit nach wie vor sehr gut angenommen und haben an Akzeptanz nichts verloren. Der IN VIA-Jugendmigrationsdienst bietet in den Begegnungsräumen Beratung für junge Spätaussiedler/-innen und Migranten/-innen von 12 bis 27 Jahren bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf, Anerkennung von Zeugnissen, Suche nach Sprachkursen oder Nachhilfe und allen persönlichen Fragen an.

Das Jugendamt ist kompetenter und professioneller Ansprechpartner für alle Fragen bei familiären Problemfällen und die Psychologische Familien- und Lebensberatung bietet vielseitige Unterstützung für Eltern,

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in Bad Friedrichshall an.

Seit 2019 bietet die Caritas vor Ort zusätzlich in Plattenwald eine Suchtpräventionsberatung an. Auch in der schwierigen Pandemiezeit konnten die jeweiligen Beratungen sporadisch und per Videokonferenz – vom Homeoffice aus oder vom Büro des LRA Heilbronn aus – durchgeführt werden.

### Vereine

Der Verein „Plattenwald aktiv e.V.“ engagierte sich auch dieses Jahr wieder eindrucksvoll, um das kulturelle und sportliche Leben in Plattenwald zu bereichern. Ausflüge und Wanderungen wurden angeboten. Das Sommerfest im August gehörte zu den Programmpunkten des Vereines im Jahr 2023. Das schon obligatorische Glühweinfest am Tag vor Heilig Abend beendete das vielseitige Jahresprogramm.

Die Kleingartenanlage „Äußere Holzweiden“ mit ihren 70 Gartenparzellen ist längst zu einem Ort internationaler Gemeinschaft und damit zu einem Ort der Integration geworden. Gartenfreunde aus verschiedenen Nationalitäten verbringen hier einen Großteil ihrer Freizeit. Daneben tragen sie mit ihrer kleingärtnerischen Arbeit zum Naturschutz bei. Die Freizeitgärtner beteiligen sich regelmäßig an Veranstaltungen wie dem „Fest der Kulturen“.

Die Grundschule hat seit Sommer 2022 einen eigenen Förderverein e.V. Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die gute Entwicklung der Grundschule samt Kinder und Eltern zu fördern und zu unterstützen.

### Statistik der Verwaltungsstelle Plattenwald 2023

Sozialhilfe	35
Wohngeld (auch Lastenzuschuss)	45
Einmal. Sozialhilfe / Bildungspakete	44
Erziehungs-/Elterngeld	5
GEZ-Befreiungen	67
Führerscheine	84
Führungszeugnisse	74
Personalausweise	163
Reisepässe	72
Kinderreisepässe	82
Landesfamilienpässe	9
Rente	63
Gestattungen	1
Hund An-, Ab-, Ummeldung	ca. 25
Meldeanfragen	ca. 150

Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine wurden in  
der Verwaltungsstelle angemeldet:

2022	295
2023	336

Stand 31.12.2023



*Ortschaftsrat Plattenwald*

## VIII. Ehrungen

### 1. Blutspenden

#### Ehrungen der Blutspender / innen für das Jahr 2022

##### Die Ehrennadel in Gold für 10 Blutspenden erhalten:

Muammer Alisan	Eva Bangel
Stefan Friedrich	Manuela Garzareck
Melanie Herkert	Andrea Herkle
Marlene Kaplik	Michael Karle
Tamara Kolb	Jürgen Kolb
Dirk Scharf	Sabine Schlager
Lynn Schweizer	Ramona Teufel

##### Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25 Blutspenden erhalten:

Jurij Hertel	Joachim Kopp
Michael Reithmeyer	Alexandra Reithmeyer

##### Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 50 Blutspenden erhalten:

Rainer Lemke

##### Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 75 Blutspenden erhalten:

Daniel Pflieger

### 2. Ehrenamtspreis

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden einige Ehrungen der Ehrenamtspreisträger aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 im Jahr 2023 nachgeholt.

#### Den Ehrenamtspreis der Stadt Bad Friedrichshall erhalten:

Andrea Götz	Rad- und Rollschuhverein <ul style="list-style-type: none"><li>• Trainerin und stellvertretende Vorsitzende Finanzen</li></ul>
Silvia Lang	TSV Duttenberg e.V. <ul style="list-style-type: none"><li>• Leiterin des Kinderturnens</li></ul>
Erhard Strehl	TSV Duttenberg e.V. <ul style="list-style-type: none"><li>• Mehrere Aufgaben in der Vergangenheit wie: Übungsleiter, Pressesprecher, 1. Vorsitzender, Vorstandsmitglied des Männerchor</li></ul>
Hans Eckert	Stadt Bad Friedrichshall <ul style="list-style-type: none"><li>• Sandsteinskulpturen im öffentlichen Raus ausgestellt (Bänke am Bergfriedhof und Lehen Park)</li></ul>
Horst Görlich	Stadt Bad Friedrichshall <ul style="list-style-type: none"><li>• Ehrenamtlicher Archivar</li></ul>
Wolfgang Beger	Reiterverein Bad Friedrichshall und Umgebung e.V. <ul style="list-style-type: none"><li>• ehemaliger Kassier , seit 1976 1. Vorstand, Jugendarbeit mit über 260 Jugendlichen</li></ul>
Karthykeyan Parameswaran	Tamilischer Kulturkreis e.V.



Prof. Dr. Reinhard Tomczak	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2001-2022 Vorsitzende</li> </ul> CDU Bad Friedrichshall
Birgit Baldauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorsitzender seit 2010</li> </ul> Katholische Kirchengemeinde St. Kilian - Duttendorf
Robert Scheuermann (2019)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagiert sich beim Familiengottesdienst, Krippenspiel, Sternsinger, Duttendorfer Adventskalender, Seit 2023 Leitung</li> </ul> Reiterverein Bad Friedrichshall und Umgebung e.V.
Axel Schütz (2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit 25 Jahren Rechnungsprüfer und im Bewirtungsteam</li> </ul> Friedrich-von-Alberti-Gymnasium
Sabine Anderle-Kohler (2020)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiator der Schülerfirma "Changemaker", Initiator von Fairtrade und Jugendgipfel, Video-Theater-Installation mit 2 anderen Heilbronner Schulen (Migration/gegen Rassismus) und vielem mehr</li> </ul> Katholische Kirchengemeinde St. Kilian - Duttendorf
Albrecht Huber-Schweizer (2021)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungsmitglied der ökumenischen Kinderkirche in Duttendorf (1997), Leiterin und bis heute aktive Mitgestalterin der regelmäßigen Kindergottesdienste</li> </ul> Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitglied seit 1985, mehrere Aufgaben wie, aktives Ausschussmitglied, Gruppenführer und ehemaliger Jugendgruppenleiter / Jugendwart</li> </ul>

### 3. Sportlerinnen und Sportler

#### Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. Abteilung Eisstöck

Nico Herr	2. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Regionenwertung Sommer 3. Platz Deutsche Meisterschaft Einzel U19 Weitschießen 3. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Weitschießen Regionenwertung 3. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Weitschießen Regionenwertung 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel Herren Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel U23 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo	Goldene Medaille
-----------	--	------------------

	Herren Sommer 2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer	
Christian Gärtner	2. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Regionenwertung Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel Herren Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter 2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer	Goldene Medaille
Samira Neff	2. Platz Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer 5. Platz Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer 6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer Südwestdeutsche Meisterin Zielschießen Einzel U23 Sommer Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer Südwestdeutsche Meisterin Zielschießen Einzel U23 Winter 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter Baden- Württembergische Meisterin Mannschaft Duo Damen Sommer 2. Platz Baden- Württembergische Meisterschaft Mannschaft Duo Mixed Sommer	Goldene Medaille
Anette Neff	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter Baden- Württembergische Meisterin Mannschaft Duo Damen Sommer	Silberne Medaille
Thorsten Strejc	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Herren Sommer	Silberne Medaille

Jona Schell	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U14 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U14 Winter	Silberne Medaille
Simon Schuhmaier	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U14 Sommer	Silberne Medaille
Julian Hertel	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U16 Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter	Silberne Medaille
Tim Ederle	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U16 Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter	Silberne Medaille
Markus Glaser	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U16 Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Winter 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter	Silberne Medaille
Tanja Flachs- Butterweck	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer	Silberne Medaille
Luisa Ertle	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft Damen Sommer Südwestdeutsche Meisterin Mannschaft Damen Sommer	Silberne Medaille
Niklas Gärtner	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter	Silberne Medaille
Louis Weeber	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Winter	Silberne Medaille

Marvin Knauer	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U19	Silberne Medaille
Justin Knauer	6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Sommer 3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U16	Silberne Medaille
Kilian Siefert	Südwestdeutsche Meisterschaft 3. Platz: Mannschaft auf Sommerbahnen U19	Silberne Medaille
Lukas Haberl	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel Herren 2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U23	Silberne Medaille
Michael Haberl	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U19	Silberne Medaille
Luca Hiller	2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Einzel U19	Silberne Medaille

Trainer/in: Annette Götzinger, Nico Herr, Ilse Eschelwek, Christian Gärtner, Anette Neff, Thorsten Strejc, Guido Götzinger, Samira Neff

#### **Voltigierverein Bad Friedrichshall e.V.**

Katharina Keim	2. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft	Silberne Medaille
Kaja Stroppek, Hannah Ehinger, Emma Theile, Samira Häffner, Lotta Stramm, Sophie Dahlhus, Marit Leske, Lotte Theile	3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft	Silberne Medaille

*Trainerin: Hannelore Leiser*

#### **Rad- und Rollschuhverein 1908 Bad Friedrichshall e.V. Abteilung Inline-Skaterhockey**

Luis Bekert, Yannes Dreyer, Neala Hamm, Emmett Hamm, Lukas Hörbling, Niklas Jahns, Jan Jiroutek, Pino Lippolis, Nathan Rutkowski,	3. Platz Schülerliga U13 Südwest 2022 8 Mannschaften Baden Württemberg/ Rheinland Pfalz/Hessen	Silberne Medaille
---	--	-------------------



Jonas Schönleber,  
 Nick Schulz,  
 Lea Schumann,  
 Maximilian Skarga,  
 Timo Stutz,  
 Marley Teichmann,  
 Elijah Teichmann  
*Trainerin: Rafael Rutkowski, Tobias Bockisch*

**Rad- und Rollschuhverein 1908 Bad Friedrichshall e.V.**  
**Abteilung Rollkunstlauf**

Tina Kühn	Deutsche Meisterschaft 1. Platz Meisterklasse Kür Wettbewerb Deutsche Meisterschaft 5. Platz Gruppenlauf Meisterklasse Wettbewerb	Goldene Medaille
Lena Beyer	Deutsche Meisterschaft 1. Platz Meisterklasse Pflichtwettbewerb	Goldene Medaille
Alina Huber	Deutsche Meisterschaft 2. Platz Einzel-Meisterklasse Kombination Deutsche Meisterschaft 5. Platz Gruppenlauf Meisterklasse Wettbewerb	Goldene Medaille
Erica Krieger	1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft 6. Platz Süddeutsche Meisterschaft Deutsche Meisterschaft 1. Platz Nachwuchsklasse Kür Deutsche Meisterschaft 5. Platz Gruppenlauf Meisterklasse Wettbewerb	Goldene Medaille
Victoria Fox	Deutsche Meisterschaft 5. Platz Gruppenlauf Meisterklasse Wettbewerb	Silberne Medaille
Kevin Schneider	Deutsche Meisterschaft 1. Platz Nachwuchsklasse Kür 2. Platz Nachwuchsklasse Kombination 1. Platz Nachwuchsklasse Paarlauf	Silberne Medaille
Marlene Pfitzenmaier	Deutsche Meisterschaft 1. Platz Nachwuchsklasse Paarlauf	Silberne Medaille
Viktoria Mattern	Deutsche Meisterschaft 4. Platz Nachwuchsklasse Kür	Silberne Medaille
Ilayda Ayalp	Deutsche Meisterschaft 2. Platz Meisterklasse Elite	Silberne Medaille

Amy Friede	<p>Württembergische Meisterschaft  2. Platz Nachwuchsmeisterschaft  Deutsche Meisterschaft  7. Platz Nachwuchsmeisterschaft  Deutsche Meisterschaft  2. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Sophia Priebe	<p>Deutsche Meisterschaft  5. Platz Nachwuchsmeisterschaft  Deutsche Meisterschaft  2. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Jolina Pfundt	<p>Deutsche Meisterschaft  2. Platz Nachwuchsmeisterschaft  Württembergische Meisterschaft  1. Platz Nachwuchsmeisterschaft  Deutsche Meisterschaft  2. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Tiana Gebauer	<p>Deutsche Meisterschaft  3. Platz Nachwuchsmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Julia Rothweiler	<p>Deutsche Meisterschaft  1. Platz Paarlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Rafael Connert	<p>Deutsche Meisterschaft  1. Platz Paarlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Emily David	<p>Deutsche Meisterschaft  2. Platz Einzel Fortgeschrittene  Landesmeisterschaft  2. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Thyra Wagner	<p>Deutsche Meisterschaft  3. Platz Einzel Fortgeschrittene  Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Isabell Connert	<p>Deutsche Meisterschaft  2. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Marie Stärker	<p>Deutsche Meisterschaft  1. Platz Einzellauf Landesmeisterschaft  1. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Junia Bihler	<p>Deutsche Meisterschaft  1. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft</p>	Silberne Medaille
Hanna Mönning	<p>Deutsche Meisterschaft</p>	Silberne Medaille

1. Platz Gruppenlauf Landesmeisterschaft

Linda Schneider Deutsche Meisterschaft Silberne Medaille  
1. Platz Einzellauf Landesmeisterschaft

*Trainer/in: Rita Friede*

### **Reiterverein Bad Friedrichshall**

Mirijam Maurer Baden-Württembergische Silberne Medaille  
Amateurmeisterschaften 2022  
2. Platz auf Ihrem elfjährigen Deutschen  
Sportpferd "Quadam"

*Trainer: Christoph Niemann*

### **TSV Mannheim 1846 e. V. Abteilung Bowling**

Moritz Menner 1. Platz Einzel Jugend A-Bowling Silberne Medaille  
Landesmeisterschaften Baden 2022

Jessica Menner 1. Platz Juniorinnen Einzel-Bowling Silberne Medaille  
Landesmeisterschaften Baden 2022  
3. Platz Damen Doppel Aktive - Bowling LM  
Baden mit Dagmar Schmand  
3. Platz Mixed Aktive - Bowling LM (Baden) 2022 mit André  
William Dewitt

Trainer: André William Dewitt

### **FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. Abteilung Behindertensport**

**Tobias Krohn** Deutsche Meisterschaft Goldene Medaille  
3. Platz national ParaClimbing Wettbewerb -

**Hannes Karle,  
Igor Bauer,  
Andreas Schmidt,  
Robin Schleyer,  
Kaan Caglar,  
David  
Sanzenbacher,  
Benjamin Zeh** Baden Württemberg Silberne Medaille  
2. Platz Landesfinale Fußball

**Theresa Hocher**      1. Platz Nachwuchs- und Para Karate Cup BW      Silberne Medaille

**Sven Zielke**      2. Platz Nachwuchs- und Para Karate Cup B      Silberne Medaille

*Trainer /in: André Krohn, Omar Wally, Anette Krohn, Ralph Plagmann*

**Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.  
Abteilung Rope Skipping**

Ronja Höfers      Deutsche Teammeisterschaft:  
2. Platz Double Dutch Traid  
3. Platz Wheel Pair Freestyle  
Europameisterschaft:  
2. Platz Double Dutch Traid      Goldene Medaille

Sarah Höfers      Deutsche Teammeisterschaft:  
1. Platz Double Dutch Speed Relay  
2. Platz Double Dutch Traid  
3. Platz Wheel Pair Freestyle; Team Overall  
Europameisterschaft:  
2. Platz Double Dutch Traid      Goldene Medaille

**Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.  
Abteilung Karate**

Josef Birli      World Championship  
3. Platz Goju Ryu  
2. Platz Landesmeisterschaft Baden Württemberg Karate      Goldene Medaille

*Trainer: Ralph Plagmann*

**Fighters Akademie**

Ben-Eco Busch      Deutsche Meisterschaft  
1. Platz Internationale bis 65 kg der Jugend      Goldene Medaille

Benedikt Obieglo      Deutsche Meisterschaft  
2. Platz bis 40 kg der Jugend      Goldene Medaille

Leonie Rehl      Deutschen Meisterschaft  
1. Platz bis 55 kg der Jugend      Goldene Medaille

*Trainer: Jakob Mattern*



#### 4. Orden- und Ehrenzeichen von Bund und Land

##### Bundesverdienstkreuz

**Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreicht Herrn Wolfgang Beger den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.**

„Das Glück dieser Erde, liegt auf dem Rücken der Pferde“, dass dies auch für die Kinder der Neckarsulmer Astrid-Lindgren-Schule gilt ist Wolfgang Beger zu verdanken. Seit fast 50 Jahren hält er im Reitverein Bad Friedrichshall die Zügel in der Hand.

Zunächst als Kassierer und seit 1976 als Erster Vorsitzender im Reitverein Bad Friedrichshall und Umgebung e.V. Er leistet großartige Jugendarbeit, ist Organisator unzähliger Reitturniere und „Vater“ des therapeutischen Reitens.

Auf seine Initiative hin entstand 1991 die Kooperation des Reitvereins mit dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums in Neckarsulm. Seither sind mehr als 500 Kinder zur Reittherapie und heilpädagogischen Förderung gekommen. Sie schöpfen auf den Pferden ein enormes Selbstbewusstsein, es verbessern sich die Motorik, Koordination und auch die Konzentration.

Finanziert wird das Projekt aus Spendengeldern des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Schule, dessen Vorsitzender Herr Wolfgang Beger ebenfalls ist. Bei Gründung des Förderverein Fußball des Friedrichshaller Sportvereins 1898 e.V. war er Gründungsmitglied und Vorsitzender, sowie auch nahezu 50 Jahre im Arbeitskreis der sporttreibenden Vereine von Bad Friedrichshall aktiv tätig. Als ehemaliger Bankvorstand hat er sich stets intensiv für die Vereine am Ort eingesetzt und hat zeitweise als Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins gewirkt. Seit vielen Jahren ist er auch im Freundeskreis der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach aktiv sowie im dortigen Aufsichtsrat tätig. Inklusion mit Leben füllen ist Herr Begers Herzensanliegen. Mit seiner persönlichen Erfahrung, seiner positiven Sichtweise und seinem Tun, hat er vielen Menschen halt gegeben, Gemeinschaft vermittelt und auch Glücksmomente ermöglicht, nicht nur auf dem Pferderücken.

Die Verleihung erfolgte anlässlich des Tages des Ehrenamtes am 2. Dezember 2023.



*Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Wolfgang Beger*

## IX. Zahlen aus dem Geschäftsjahr, Statistiken

### Fallzahlen

<p><b>Betriebserlaubnisse nach § 2 GastG (endgültige Erlaubnisse)</b></p> <p>ausgestellt wurden 4</p> <p>davon 2 Bad Friedrichshall 1 Oedheim 1 Offenau</p> <p><b>Gestattungen nach § 12 Abs. 1 GastG</b></p> <p>ausgestellt wurden 55</p> <p><b>Straußenwirtschaften</b></p> <p>genehmigt wurden 4</p> <p><b>Reisegewerbekarte</b></p> <p>ausgestellt wurden 1</p> <p><b>Spielhallen</b></p> <p>Geeignetheitsbestätigungen 1</p> <p>Aufstellererlaubnis 1</p> <p><b>Betriebs- und Gewerbeuntersagungen</b></p> <p>Untersagungen 1</p> <p>Eingeleitete Verfahren 1</p> <p><b>Freiwillige Gerichtsbarkeit</b></p> <p>Unterbringung psychisch Kranker 0</p> <p>Anregungen zur Betreuung 5</p> <p><b>Namensänderungen</b></p> <p>Vollzogen 2</p> <p>Anfragen/Vorabprüfungen 12</p> <p><b>Polizeiliche Maßnahmen</b></p> <p>Bestattungen nach § 31 Abs. 2 BestG 18</p> <p>Wohnungsverweise, mit Rückkehr-, Annäherungs- &amp; Kontaktverbot 9</p> <p><b>Unterbringung von Obdachlosen in Bad Friedrichshall</b></p> <p>Unterbringungen 25</p> <p>angesetzte Zwangsräumungen 3</p> <p><b>Unterbringung von Flüchtlingen in städtischen Einrichtungen</b></p> <p>ukrainische Flüchtlinge 54</p> <p><b>Unterbringung von Asylbewerbern in Bad Friedrichshall, Stand 31.12.2023</b></p> <p>Vorläufige Unterbringung 238</p> <p>Anschlussunterbringung 425</p> <p><b>Genehmigungen von Versammlungen, Umzügen und Prozessionen</b></p> <p>erteilt 24</p>	<p>davon 16 Bad Friedrichshall 6 Oedheim 2 Offenau</p> <p><b>Anordnung von Verkehrsbeschränkungen</b></p> <p>genehmigt 932</p> <p>651 Bad Friedrichshall 147 Oedheim 134 Offenau</p> <p><b>Schwertransporte</b></p> <p>erteilt 10</p> <p>Anhörung 1.227</p> <p><b>Plakatierungsgenehmigungen</b></p> <p>erteilt 117</p> <p><b>Nicht für den Straßenverkehr zugelassene KFZ</b></p> <p>bearbeitete Fälle 23</p> <p><b>Sondernutzungen</b></p> <p>genehmigt 65</p> <p><b>Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot</b></p> <p>erteilt 3</p> <p><b>Verkehrsschau BFH, Oedheim, Offenau</b></p> <p>Durchgeführt 2</p> <p><b>Waffenbesitzkarten</b></p> <p>ausgestellt 11</p> <p>6 Bad Friedrichshall 5 Oedheim 0 Offenau</p> <p><b>Waffenbesitzkarten für Sportschützen</b></p> <p>ausgestellt 3</p> <p>2 Bad Friedrichshall 1 Oedheim 0 Offenau</p> <p><b>Kleiner Waffenschein</b></p> <p>ausgestellt 30</p> <p>19 Bad Friedrichshall 8 Oedheim</p>
---	---

<b>EU-Feuerwaffenpass</b> ausgestellt	3 Offenau 4 2 Bad Friedrichshall 2 Oedheim 0 Offenau
<b>Waffenkontrollen</b> durchgeführt	48 32 Bad Friedrichshall 13 Oedheim 3 Offenau
<b>Waffenverbote</b>	3
<b>Sprengstofflerlaubnis nach § 27 SprengG</b> ausgestellt / verlängert	15 5 Bad Friedrichshall 9 Oedheim 1 Offenau
<b>Sprengstofflerlaubnis nach § 20 SprengG</b> ausgestellt / verlängert	0 0 Bad Friedrichshall 0 Oedheim 0 Offenau
<b>Sprengstofflerlaubnis nach § 7 SprengG</b> ausgestellt / verlängert	1
<b>Unbedenklichkeitsbescheinigung</b> ausgestellt	3 2 Bad Friedrichshall 1 Oedheim 0 Offenau
<b>Fischereischeine</b> ausgestellt / verlängert	52
<b>Führungszeugnisse</b> beantragt	761
<b>Gewerbezentralregister</b> beantragt	59
<b>Sozialhilfe</b> laufende und einmalige Sozialhilfe einschl. Grundsicherung Rundfunkgebührenbefreiung	17 1
<b>Wohngeld</b> Anträge auf Mietzuschuss Anträge auf Lastenzuschuss	71 3

<b>Führerscheine</b> Neuausstellung, Wiedererteilung oder Umschreibung	989
<b>Landesfamilienpässe</b> Pässe, Gutscheinehefte und Broschüren	42
<b>Fundbüro</b> Fundsachen aufgenommen	153
<b>Sozialversicherung</b> folgende Rentenanträge wurden im Berichtsjahr gestellt:	
Altersruhegeld (65 J.)	41
Besonders langjährig Versicherte	44
Langjährig Versicherte	67
Flexibl. Altersruhegeld (60 Jahre u. Schwerbehinderte)	24
Erwerbsminderungsrente	21
Hinterbliebenenrente (Witwenrente)	60
Waisenrente	2
Anträge auf Klärung des Versiche- rungsverlaufes bzw. Wiederherstellung v.Versicherungsunterlagen -Kontenklärungen, Rentenauskunft- Ersorgungsausgleich bei Schei- dung Kindererziehungs-u. Berücksichtigungszeiten(ab Jahr- gang 1921)	69
Amtshilfersuchen verschiedener Landesversiche- rungsanstalten und der Bundesversicherungsan- stalt Berlin sind zahlenmäßig nicht festgehalten	

**Bevölkerungsstand**  
Zum 31.12.2023 wurde eine Zunahme der Bevölke-  
rung um 45 Personen registriert. Diese Bevölke-  
rungszunahme ergibt sich aus einem Wanderungs-  
gewinn von 2 Personen und einem Geburtenüber-  
schuss von 43 Personen

**Zensus 2011**  
Der Zensus 2011 ermittelt die Einwohnerzahl zum  
09.05.2011 gemäß der Neufassung des Gesetzes  
über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und  
der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom  
14.März 1980  
Diese beträgt: **18.142**  
Nachfolgend die Einwohnerzahlen im Vergleich  
gemäß Grundlage der

	<b>Volkszählung 1987</b>	<b>Zensus 2011</b>
31.12.2011	18.713	18.181
30.08.2012	19.033	18.435
31.12.2012	18.909	18.274
31.12.2013		18.305
31.12.2014		18.592
31.12.2015		18.954
31.12.2016		19.162
31.12.2017		19.222
31.12.2018		19.349
31.12.2019		19.386
31.12.2020		19.527
31.12.2021		19.500
13.12.2022		19.897
31.12.2023		19.942

Einwohnerzahl am 31.12.2023: 19.942  
(auf Basis Zensus 09.05.2011)

	<b>DU</b>	<b>UGH</b>	<b>Plawa</b>	
2012	975	1.284	2.931	18.274
2013	991	1.276	2.917	18.305
2014	1.017	1.285	2.937	18.592
2015	1.029	1.304	2.950	18.954
2016	1.026	1.299	2.940	19.162
2017	1.042	1.290	2.955	19.222
2018	1.062	1.293	2.903	19.349
2019	1.074	1.311	2.916	19.386
2020	1.095	1.315	2.927	19.527
2021	1.082	1.340	2.851	19.500
2022	1.108	1.404	2.885	19.897
2023	1.115	1.383	2.926	19.942

#### **Ausweiswesen**

Ausstellung von Reisepässen	1.045
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen	26
Ausstellung v. Personalausweisen	1.428
Ausstellung von vorläufigen Personalausweisen	162
Ausstellung von Kinderreisepässen	582
Ausschreibung von verlorenen Ausweisen/Pässen an die Daten- station der Polizeidirektion	212

#### **Polizeiliche An,-Ab- u. Ummeldungen**

Anmeldungen	2.009
Abmeldungen	2.007
Umzüge innerhalb der Gemeinde	599

#### **Gewerbewesen**

Gewerbeanmeldungen	160
Gewerbeabmeldungen	157
Gewerbeummeldungen	57

#### **Parkerleichterungsscheine für Schwerbehin- derte**

wurden mit a. G. gesamt	50
(a. G. = außergewöhnliche Gehbehinderung)	32 BFH 15 Oedheim
Davon	3 Offenau
ohne a. G. gesamt	7
	7 BFH 0 Oedheim 0 Offenau

#### **Parkausweise für Anwohner**

ausgestellt wurden	14
--------------------	----

#### **Parkausweise Bahnhof Jagstfeld**

ausgestellt wurden	55 Monatskarten
ausgestellt wurden	47 Jahreskarten



## Statistik der Bußgeldstelle Bad Friedrichshall 2023

### Mobile Messungen

Zahl der gemessenen KFZ	14.262
Zahl der Überschreitungen	858
Davon	
06 – 10 km/h	484
11 – 15 km/h	216
16 – 20 km/	87
21 – 25 km/h	35
26 – 30 km/h	21
31 – 40 km/h	10
40 km/h u. mehr	5

Zahl der Messtage	29
Zahl der Messungen	31

### Stationäre Anlage Jagstfeld

Zahl der gemessenen KFZ	2.798.088
Zahl der Überschreitungen	1.693
Davon	
06 – 10 km/h	1.093
11 – 15 km/h	383
16 – 20 km/	122
21 – 25 km/h	54
26 – 30 km/h	22
31 – 40 km/h	14
40 km/h u. mehr	5

### Stationäre Anlage Kocherwald

Zahl der gemessenen KFZ	3.128.934
Zahl der Überschreitungen	5.719
Davon	
06 – 10 km/h	4.427
11 – 15 km/h	983
16 – 20 km/	226
21 – 25 km/h	56
26 – 30 km/h	20
31 – 40 km/h	7

### Stationäre Anlage Neuenstadter Str.

Zahl der gemessenen KFZ	1.417.230
Zahl der Überschreitungen	5.046
Davon	
06 – 10 km/h	2.914
11 – 15 km/h	965
16 – 20 km/	341
21 – 25 km/h	89
26 – 30 km/h	24
31 – 40 km/h	15
40 km/h u. mehr	1

### Stationäre Anlage Offenau

Zahl der gemessenen KFZ	282.748
Zahl der Überschreitungen	850
Davon	
06 – 10 km/h	699
11 – 15 km/h	107
16 – 20 km/	32
21 – 25 km/h	7
26 – 30 km/h	3
31 – 40 km/h	2
40 km/h u. mehr	0

### Unfälle

wurden bearbeitet	230
-------------------	-----

### Fahrverbote

wurden ausgesprochen	72
----------------------	----

### Ordnungswidrigkeitenfälle

wurden bearbeitet	18.650
-------------------	--------

### LKW Durchfahrtsverbot

Neuenstadter Straße	730
---------------------	-----

## Statistik des Standesamts

### Geburten

Beurkundung von Geburten (Hausgeburten)	4
Bad Friedrichshaller Kinder die auswärts geboren sind	213
Fortführung von Geburtseinträgen (Folgebeurkundungen/Hinweise)	3.492
Nacherfassung von Geburten in das elektronische Register	3.241

Anmerkung: Durch die Änderung des Personenstandsgesetzes werden Personenstandsbücher seit 2009 nicht mehr in Papierform sondern elektronisch geführt. Papiergeführte Geburtsregister werden sukzessive als elektr. Register nacherfasst, damit sie künftig elektronisch fortgeführt werden können.

### Eheschließungen

Anmeldung von Eheschließungen	104
Beurkundung von Eheschließungen	86
Paare hier wohnhaft	65
Paare auswärts wohnhaft	22
Bad Friedrichshaller Bürger die auswärts geheiratet haben	18
Nachbeurkundung von Eheschließungen im Ausland	2
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	9

### Sterbefälle

Beurkundung von Sterbefällen	785
Verstorbene/r hier wohnhaft	117

Verstorbene/r auswärts wohnhaft 668  
 Bad Friedrichshaller Bürger die auswärts verstorben sind 45  
 Anmerkung: Eine Aufteilung der Personenstandsfälle nach Stadtteilen ist nicht mehr möglich, da die Standesamtsmitteilungen elektronisch dem Meldeamt übermittelt werden.

**Besondere Beurkundungen**

Anerkennung der Vaterschaft 34  
 Anerkennung der Mutterschaft 0  
 Beurkundung einer Namensangleichung 9  
 Namensänderung von Ehegatten 13  
 Namensänderung von Kindern 21  
 Neusortierung von Vornamen 0  
 Kirchenaustrittserklärungen 194

**Nachträglich ausgestellte Urkunden**

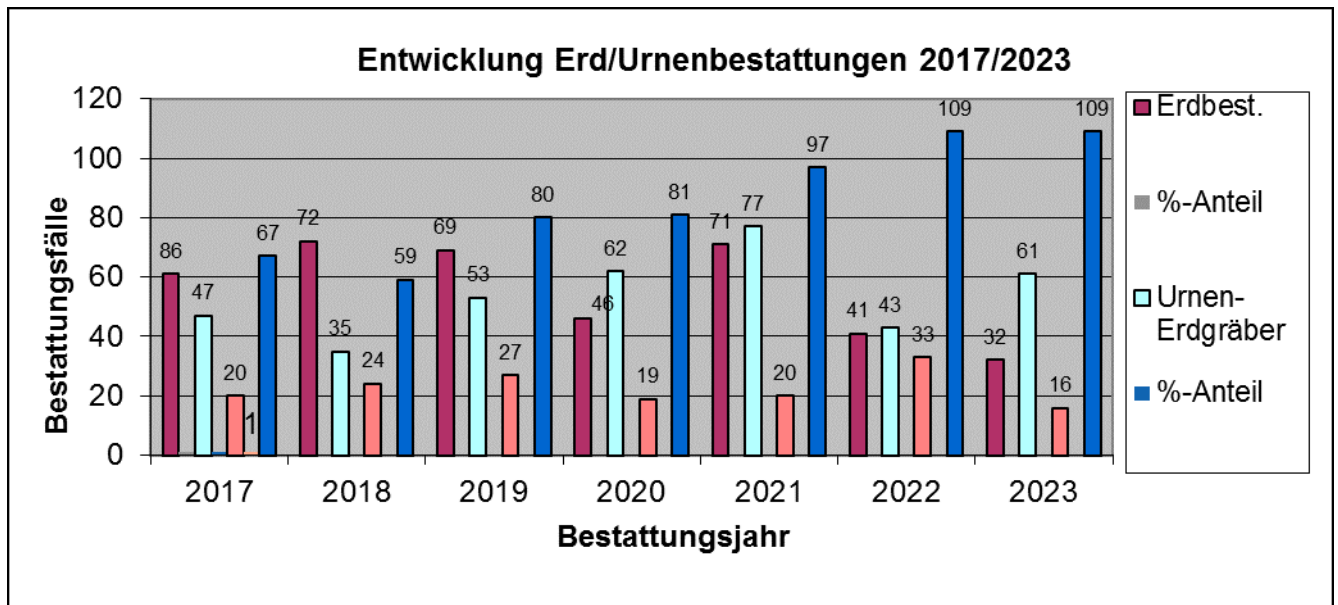
Geburtsurkunden 805  
 Registerausdrucke 741  
 Eheurkunden 145  
 Ausstellung von begl. Ablichtungen des Familienbuches 28  
 Sterbeurkunden 290

**Statistik des Friedhofsamts**

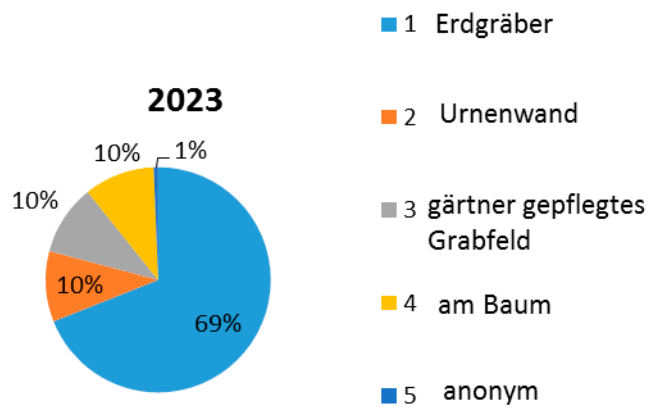
**Bestattungen im Jahr 2023 gegliedert nach Bestattungsart**

Friedhof	Sarg	gärtnergepfl. Sarg	Urne/Erd	Urne/Wand	gärtnergepfl. Urne	Baumbest.	anonym
Alter Friedhof	0	0	0	0	0	0	0
Bergfriedhof	15	0	68	8	11	8	1
Jagstfeld	3	0	22	6	5	2	0
Hagenbach	2	0	4	0	0	0	0
Untergriesheim	3	0	11	1	0	5	0
Duttenberg	9	0	4	1	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>109</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>1</b>

-/\*Bestattungsart nicht möglich



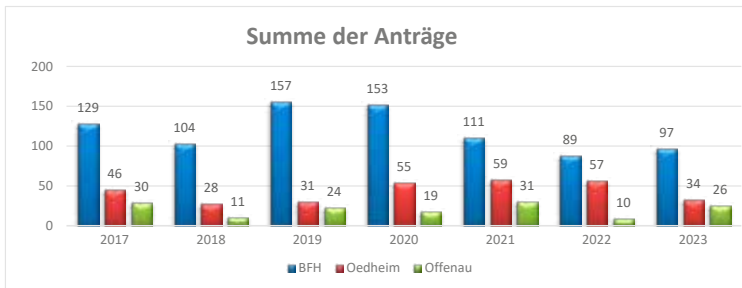
## Urnenbestattungen aufgeteilt nach Bestattungsarten



**Statistik der Baurechtsbehörde**

**<Gesamtzahl der eingegangenen Anträge>**

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	129	46	30	205	25,00%
2018	104	28	11	143	-30,24%
2019	157	31	24	212	48,25%
2020	153	55	19	227	7,08%
2021	111	59	31	201	-11,45%
2022	89	57	10	156	-22,39%
2023	97	34	26	157	0,64%



**davon im Genehmigungsverfahren**

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	82	36	17	135	29,81%
2018	84	23	4	111	-17,78%
2019	85	22	17	124	11,71%
2020	28	17	5	50	-59,68%
2021	39	19	10	68	36,00%
2022	54	38	5	97	42,65%
2023	15	0	2	17	-82,47%

**davon im Kenntnisgabeverfahren**

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	4	6	3	13	-27,78%
2018	8	0	1	9	-30,77%
2019	14	4	2	20	122,22%
2020	11	2	0	13	-35,00%
2021	4	5	0	9	-30,77%
2022	2	3	0	5	-44,44%
2023	1	1	2	4	-20,00%

**davon im vereinfachten Verfahren**

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	5	3	3	11	-54,17%
2018	2	0	1	3	-72,73%
2019	25	2	4	31	933,33%
2020	66	23	7	96	209,68%
2021	37	22	9	68	-29,17%
2022	49	41	5	95	39,71%
2023	43	15	15	73	-23,16%

**davon Anträge auf Bauvorbescheid**



Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	3	3	3	9
2018	0	3	1	4
2019	0	0	1	1
2020	4	1	1	6
2021	5	1	1	7
2022	2	2	1	5
<b>2023</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

Werden bei der Anzahl der Wohneinheiten und den Baukosten nicht eingerechnet (Erst, wenn als Bauantrag eingereicht)

davon eigenständige Anträge auf Ausnahme / Abweichung / Befreiung  
(nicht im Rahmen einer Baugenehmigung)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	30	1	3	34
2018	9	2	4	15
2019	26	2	0	28
2020	26	9	3	38
2021	15	8	9	32
2022	0	2	1	9
<b>2023</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>15</b>

davon Zustimmungsverfahren (Vorhaben von Bund oder Land)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	3	0	0	3
2018	1	0	0	1
2019	7	1	0	8
2020	0	0	0	0
2021	0	0	0	0
2022	0	0	0	0
<b>2023</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

davon Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen  
(nicht im Rahmen einer Baugenehmigung)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	0	1	0	1
2018	0	0	0	0
2019	0	0	0	0
2020	2	0	0	2
2021	0	0	0	0
2022	0	2	0	2
<b>2023</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>10</b>

davon Abgeschlossenheitsbescheinigungen  
(nach dem Wohnungseigentumsgesetz)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	10	2	1	13
2018	13	10	1	24
2019	9	0	3	12
2020	16	3	3	22
2021	11	4	2	17
2022	6	3	1	10
<b>2023</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>17</b>

**<Anzahl aller Anträge für Wohnungsneubauten>**  
(Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser)

<b>Jahr</b>	<b>BFH</b>	<b>Oedheim</b>	<b>Offenau</b>	<b>Summe</b>
2017	20	19	8	47
2018	25	5	2	32
2019	61	11	8	80
2020	44	18	4	66
2021	34	33	7	74
2022	33	35	3	71
<b>2023</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>30</b>

Hierzu gehören auch  
An- & Umbauten  
von Bestandsgebäuden  
sowie Nutzungsänderungen  
(wenn neue Wohnung entsteht).

**davon im Kennnisgabeverfahren**

<b>Jahr</b>	<b>BFH</b>	<b>Oedheim</b>	<b>Offenau</b>	<b>Summe</b>
2017	1	0	2	3
2018	3	0	0	3
2019	11	1	0	12
2020	5	0	0	5
2021	1	1	0	2
2022	1	3	0	4
<b>2023</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

**Anzahl der genehmigten Wohnungen**  
(nur Wohnungsbau / Mehrfamilienhäuser)

<b>Jahr</b>	<b>BFH</b>	<b>Oedheim</b>	<b>Offenau</b>	<b>Summe</b>
2017	85	33	24	142
2018	92	6	4	102
2019	235	38	18	291
2020	98	77	13	188
2021	140	47	9	196
2022	227	44	6	277
<b>2023</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>72</b>

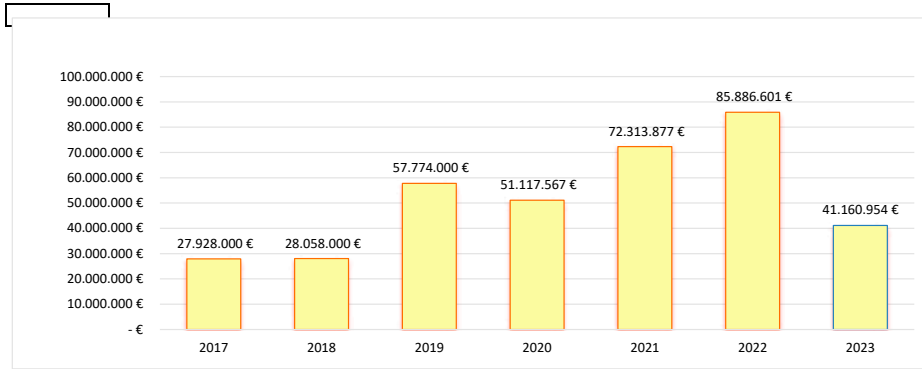
Hierzu zählen nicht:  
Einfamilienhäuser mit  
zusätzlicher Einliegerwohnung  
(=2 Wohneinheiten)  
oder Nutzungsänderungen.

**<Bausumme insgesamt / Baukosten>**  
(aller eingereichten Anträge, auch die noch nicht abschließend genehmigten\*)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	16.024.000 €	6.605.000 €	5.299.000 €	27.928.000 €
2018	26.093.000 €	1.455.000 €	510.000 €	28.058.000 €
2019	47.962.000 €	7.953.000 €	1.859.000 €	57.774.000 €
2020	34.472.767 €	13.813.800 €	2.831.000 €	51.117.567 €
2021	52.408.830 €	11.676.767 €	8.228.280 €	72.313.877 €
2022	59.686.328 €	24.443.167 €	1.757.106 €	85.886.601 €
2023	25.477.420 €	8.493.970 €	7.189.564 €	41.160.954 €

Bei kleineren Vorhaben  
(z.B. Gartenhaus, Garage, Nutzungsänderung) wurden teilweise keine  
Angaben  
zu den Kosten gemacht.  
Abbruchkosten sind nicht  
mit erfasst.

\*Das Großprojekt der Firma Schwarz Immobilien Service  
wurde nicht mit berücksichtigt, da es das Ergebnis zu sehr verfälschen würde.



<Sonstiges>

Eingegangene Anträge auf Wohnberechtigungsschein

Jahr (nur für Bad Friedrichshall)

2017	14
2018	16
2019	17
2020	12
2021	26
2022	18
<b>2023</b>	<b>38</b>

Brandverhütungsschauen

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	4	0	0	4
2018	5	1	0	6
2019	0	0	0	0
2020	0	0	0	0
2021	2	0	0	2
2022	4	0	0	4
<b>2023</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

Bauordnungsbehördliche Verfahren

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BFH	10	4	3	3	6	1	2
Oedheim	1	6	0	0	1	0	0
Offenau	2	1	1	0	1	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

Baulasten

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BFH	14	14	11	14	14	11	2
Oedheim	3	9	6	8	12	17	6
Offenau	2	2	4	2	6	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>9</b>

Negativzeugnisse (Vorkaufsrecht)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamt</b>	<b>128</b>	<b>125</b>	<b>114</b>	<b>96</b>	<b>105</b>	<b>80</b>	<b>81</b>

Wasserrechtliche Genehmigungen

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BFH	0	0	1	0	1	0	0
Oedheim	0	0	0	0	0	0	0
Offenau	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>14</b>



### Musikschule Unterer Neckar für das Jahr 2023

#### 1. Einleitung

- Rückblick auf das Jahr
- Überblick über die Ziele und Schwerpunkte des Berichts

#### 2. Allgemeine Musiksichulsituation

- Entwicklung und aktueller Stand der Musikschule
- Herausforderungen und Chancen

#### 3. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen

- Lehrmethoden und -ansätze
- Neuerungen im Lehrplan
- Erfolge und Herausforderungen in der Pädagogik

#### 4. Statistische Entwicklungen

- Schülerzahlen

#### 5. Wettbewerb "Jugend musiziert" 2023

- Ergebnisse und Highlights
- Rückblick auf die Veranstaltung

#### 6. Bericht aus der Verwaltung

- Organisatorische Entwicklungen
- Verwaltungsherausforderungen und -erfolge

#### 7. Bericht aus der Vorstandsarbeit

- Entscheidungen und Initiativen des Vorstands
- Zukunftspläne und strategische Ausrichtung

#### 8. Personalangelegenheiten

- Neueinstellungen und Personalveränderungen
- Fortbildungen und Mitarbeiterentwicklung

#### 9. Veranstaltungen

- Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen des Jahres
- Besondere Ereignisse

#### 10. Monetäres, Finanzielle Situation

- Budgetentwicklung und Finanzbericht
- Spenden, Fördermittel und Sponsoring

#### 11. Raumsituationen

- Zustand und Nutzung der Räumlichkeiten
- Pläne für Renovierungen

#### 12. Schlusswort des Musiksichulleiters

- Zusammenfassung des Jahres
- Ausblick auf das kommende Jahr

#### 1. Einleitung:

#### Ein Jahr des positiven Wandels und Wachstums

#### Neustart und Aufwärtsentwicklung

**Positive Entwicklung:** Nach einem herausfordernden Neustart im Jahr 2022 hat die Musikschule Unterer Neckar eine beachtliche positive Entwicklung erlebt. Mit erneuertem Elan und einer klaren Vision für die Zukunft hat die Schule das Jahr 2023 zu einem Jahr des Wachstums und der Innovation gemacht.

#### Anstieg der Schülerzahlen

**Über 200 neue Schülerinnen und Schüler:** Ein markantes Zeichen des Erfolgs ist der beeindruckende Zuwachs von über 200 neuen Schülerinnen und Schülern. Dieser Anstieg spiegelt das wachsende Vertrauen in die Qualität und das Angebot unserer Musikschule wider.

#### Stärkung des Teams

**Gefestigtes Mitarbeiter-Team:** Die Herausforderungen der vergangenen Jahre haben das Team der Musikschule Unterer Neckar nicht nur zusammengebracht, sondern auch gestärkt. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit ist ein robustes, harmonisch arbeitendes Team entstanden.

**Eigeninitiative und Projektarbeit:** Die Mitarbeiter zeigen eine beeindruckende Eigeninitiative, indem sie selbstständig Lösungen finden und proaktiv Projekte angehen. Diese Selbstständigkeit zeugt von einem hohen Grad an Engagement und Identifikation mit der Musikschule.

**Identifikation und Zugehörigkeitsgefühl:** Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlen sich eng mit der Musikschule verbunden, was sich auch in ihrem Gefühl von Zuhause und Geborgenheit innerhalb der Institution widerspiegelt.

#### Positive Außenwirkung und Schülerbindung

**Übertragung der positiven Atmosphäre auf die Schüler:** Diese positive und harmonische Arbeitsatmosphäre überträgt sich auch auf unsere Schülerinnen und Schüler, was zu einer bereichernden und unterstützenden Lernumgebung führt.

**Hervorragendes Bild nach außen:** Das Image der Musikschule Unterer Neckar in der Öffentlichkeit und insbesondere im Vergleich zu anderen Musikschulen ist außerordentlich positiv.

## **Besondere Stellung in der Region**

**Musikpädagogischer Leuchtturm:** Mit ihrer ganzen Struktur und insbesondere durch die Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen sowie der leistungsorientierten Förderung hat sich die Musikschule Unterer Neckar als ein besonderes Ausbildungsinstitut im Landkreis Heilbronn und als musikpädagogischer Leuchtturm in Baden-Württemberg etabliert.

### **Ergo**

Das Jahr 2023 markiert einen Wendepunkt für die Musikschule Unterer Neckar, bei dem sowohl interne Stärkung als auch äußere Anerkennung Hand in Hand gingen, um die musikalische Ausbildung und Förderung in unserer Region auf ein neues Level zu heben.

## **2. Allgemeine Musiksichulsituation: Wachstum und qualitative Entwicklung**

### **Erweiterung des Lehrkörpers**

**Zuwachs an Lehrkräften:** Im Einklang mit der positiven Entwicklung der Schülerzahlen ist es der Musikschule Unterer Neckar gelungen, weitere qualifizierte Lehrkräfte für unser Team zu gewinnen. Dieser Zuwachs ist ein deutliches Zeichen für das Wachstum und den Erfolg unserer Schule.

**Details:** Eine genauere Betrachtung der neuen Lehrkräfte und ihrer Qualifikationen wird im Punkt acht des Berichts behandelt. Vorab sei jedoch erwähnt, dass die Qualität der Bewerber mit dem steigenden Ansehen der Musikschule Unterer Neckar signifikant zugenommen hat.

### **Steigerung der pädagogischen Qualität**

**Profit durch neue Lehrkräfte:** Die Aufnahme neuer Lehrkräfte in unser Team hat die pädagogische Arbeit der Musikschule intern erheblich bereichert. Frische Perspektiven und unterschiedliche Lehransätze haben zu einer vielfältigeren und dynamischeren Lernumgebung beigetragen.

**Motivationsschub für bestehendes Lehrpersonal:** Die Integration der neuen Lehrkräfte hat zudem dem bereits bestehenden Lehrerstamm einen neuen Motivationsschub verliehen. Diese gesteigerte Begeisterung und Leidenschaft in der Lehre wirkt sich direkt auf die Qualität des Unterrichts und somit auf die Lernerfahrung unserer Schülerinnen und Schüler aus.

### **Positive Auswirkungen auf Anmeldezahlen und Haushalt**

**Anstieg der Anmeldezahlen:** Diese positiven Entwicklungen haben sich in einem Anstieg der Anmeldezahlen niedergeschlagen. Die Kombination aus qualitativ hochwertigem Unterricht und einer zunehmenden Vielfalt an Lehrangeboten hat dazu

beigetragen, dass sich immer mehr Schülerinnen und Schüler für die Musikschule Unterer Neckar entscheiden.

**Erfolgreicher Haushaltsabschluss:** Diese Zunahme an Schülerzahlen und die gesteigerte Unterrichtsqualität haben sich ebenfalls positiv auf den Haushaltsabschluss der Musikschule ausgewirkt. Ein detaillierter Überblick über die finanzielle Entwicklung wird in Punkt zehn des Berichts gegeben.

### **Schlussfolgerung**

Die allgemeine Situation der Musikschule Unterer Neckar zeichnet sich durch ein kontinuierliches Wachstum in Qualität und Quantität aus. Die erfolgreiche Erweiterung des Lehrkörpers und die damit einhergehende Steigerung der pädagogischen Exzellenz sind Schlüsselaspekte, die zur Attraktivität und zum Erfolg unserer Musikschule beitragen.. Pädagogische Arbeit und Entwicklungen:

## **3. Exzellenz in der Ausbildung und Kooperation**

### **Studiumsvorbereitende Ausbildung und Begabtenförderung**

**Anerkennung durch das Land Baden-Württemberg:** Die Musikschule Unterer Neckar hat in diesem Jahr eine besondere Anerkennung für ihre studiumsvorbereitende Ausbildung und Begabtenförderung erhalten. Diese Programme wurden für ihre herausragende Struktur und die erzielten positiven Ergebnisse vom Land Baden-Württemberg besonders ausgezeichnet.

**Zertifizierung als exzellente Musikschule:** Von den 214 Musikschulen in Baden-Württemberg ist die Musikschule Unterer Neckar eine von nur 18 Einrichtungen, die für diese spezialisierte Ausbildung vom Land zertifiziert wurde. Diese Anerkennung unterstreicht die besondere Stellung und Exzellenz unserer Musikschule in der Region.

### **Langjährige Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen**

**Mehr als 20 Jahre Engagement:** Die Musikschule Unterer Neckar hat sich über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg in der Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen engagiert und diese Kooperation stetig weiterentwickelt. Diese langjährige und erfolgreiche Partnerschaft positioniert uns an vorderster Stelle in Baden-Württemberg.

**Blick in die Zukunft:** Mit Blick auf das Jahr 2026 und die Einführung des verbindlichen Ganztagsbereichs ab der ersten Klasse sind wir optimistisch. Bereits heute ist die Musikschule Unterer Neckar als Kooperationspartner Nummer eins in der Region etabliert und bestens aufgestellt, um auf diese Veränderungen im Bildungsbereich zu reagieren.

### **Kooperation mit Blasmusik Vereinen**

**Entwicklung neuer Bläserklassen:** In der Zusammenarbeit mit den Blasmusik Vereinen der

Region haben wir weitere Bläserklassen entwickelt. Diese Kooperationen tragen nicht nur zur musikalischen Vielfalt bei, sondern stärken auch die kulturelle Gemeinschaft in unserer Region.

**Einrichtung von Koordinationsstellen:** Zur Unterstützung dieser wichtigen Partnerschaften wurden zwei Koordinationsstellen intern eingerichtet. Diese Stellen sind speziell darauf ausgerichtet, die Jugendarbeit für die Musikvereine der Region voranzutreiben und weiter zu entwickeln.

#### Fazit

Die Musikschule Unterer Neckar steht somit nicht nur für herausragende pädagogische Arbeit, sondern auch für eine tiefe und fruchtbare Zusammenarbeit mit verschiedenen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Diese Synergien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Erfolgsgeschichte und prägen unser Profil als führende Musikschule in Baden-Württemberg.

#### 4. Statistische Entwicklungen

<u>Schülerzahl nach Wohnort</u>							
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
<b>Bad Friedrichshall</b>	584	680	693	609	653	621	677
<b>Bad Rappenau</b>	323	358	333	303	325	400	461
<b>Bad Wimpfen</b>	169	162	146	148	167	175	166
<b>Erlenbach</b>	196	235	238	196	197	250	271
<b>Gundelsheim</b>	272	286	272	211	244	242	252
<b>Offenau</b>	111	109	124	106	97	106	99
<b>Siegelsbach</b>	43	39	34	21	27	36	40
<b>andere Gemeinden</b>	67	61	97	87	94	105	135
<b><u>Summen</u></b>	<b><u>1.765</u></b>	<b><u>1.930</u></b>	<b><u>1.937</u></b>	<b><u>1.681</u></b>	<b><u>1.804</u></b>	<b><u>1.935</u></b>	<b><u>2.101</u></b>

Die dargestellten Zahlen zeigen eine beeindruckende und positive Entwicklung der **Schülerzahlen an der Musikschule Unterer Neckar**. Besonders hervorzuheben ist der kontinuierliche Anstieg der Schülerzahlen seit 2020, mit einer deutlichen Zunahme im Jahr 2023. Dieser Trend belegt das wachsende Vertrauen und Interesse der Gemeindeglieder in die musikalische

Bildung, die von der Musikschule angeboten wird. Jede der aufgeführten Gemeinden trägt zu dieser Erfolgsgeschichte bei, wobei einige, wie Bad Rappenau und Erlenbach, bemerkenswerte Zuwächse verzeichnen. Der Gesamttrend ist ein klares Zeichen für die Vitalität und Attraktivität der Musikschule Unterer Neckar und spiegelt ihren ausgezeichneten Ruf sowie die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit wider.

**5. Wettbewerb "Jugend musiziert" 2023:  
Ein Schmelztiegel des Talents und Engagements**

**Erfolge, die begeistern**

**Besondere Leistungsträger als Inspiration:** Die Musikschule Unterer Neckar hat auch in diesem Jahr wieder bewiesen, dass sie eine Kaderschmiede für musikalische Höchstleistungen ist. Es sind die besonderen Leistungsträger, die nicht nur mit ihrem Können beeindrucken, sondern auch ihre Mitmusizierenden inspirieren und zu neuen Höhenflügen anregen.

**Preisträger als Spiegelbild der Schule**

**Viele Preisträger und Preisträgerinnen im Jahr 2023:** Die beeindruckende Anzahl der Preisträger reflektiert die hervorragende pädagogische Arbeit der Lehrkräfte unserer Musikschule. Diese jungen Talente repräsentieren das große Engagement und die zusätzliche individuelle Anstrengung, die sie in ihre musikalische Bildung investieren.

**Engagement, das weit über Musik hinausgeht**

**Gesellschaftliche Leistungsträger von morgen:**

Die Errungenschaften unserer Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb "Jugend musiziert" sind nicht nur für den Moment des Triumphes von Bedeutung. Sie sind auch ein Versprechen für die Zukunft, ein Vorbote dafür, dass diese jungen Menschen ihre Talente und ihr Engagement in ihr späteres gesellschaftliches Wirken einfließen lassen werden.

**Fazit**

Das Jahr 2023 hat uns einmal mehr gezeigt, wie die Musikschule Unterer Neckar als ein Eckpfeiler der musikalischen Förderung und Bildung fungiert. Unsere Schülerinnen und Schüler sind nicht nur während ihrer Zeit an der Musikschule herausragend, sondern sie werden auch in der Zukunft als gesellschaftliche Leistungsträger glänzen und damit die Werte und die Vision unserer Institution weitertragen.

**Regionalwettbewerb**

**Solo Klavier**

Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Ergebnis
Anna Wölfert	II	Klavier	Bad Rappenau	Julia Bechthold	23 Punkte / 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Anna Moser	III	Klavier	Bad Wimpfen	Julia Bechthold	21 Punkte / 1. Preis
Emma Wölfert	V	Klavier	Bad Rappenau	Julia Bechthold	24 Punkte / 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Lina Demirel	II	Klavier	Bad Friedrichshall	Junko Fuchiwaki	20 Punkte / 2. Preis
Leona Felsing	Ib	Klavier	Untereisesheim	Junko Fuchiwaki	20 Punkte / 2. Preis
Longe Pombga	III	Klavier	Bad Rappenau	Oleksandra Messerschmidt	18 Punkte / 2. Preis

**Solo Gitarre (Pop)**

Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Ergebnis
Erik Gerter	IV	Gitarre	Bad Friedrichshall	Alfino Ronzano	23 Punkte / 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb



<b>Kammermusik für Streichinstrumente</b>					
Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Ergebnis
Lea Knödler	II	Violine	Bad Friedrichs- hall	Hans-Wilhelm Traub	19 Punkte / 2. Preis
Rufus Blüthner	II	Violine	Mosbach	Hans-Wilhelm Traub	

Paula Reinhart	Ib	Violine	Bad Friedrichs- hall	Hans-Wilhelm Traub	21 Punkte / 1. Preis
Malea Kraft	Ib	Violine	Gundelsheim	Hans-Wilhelm Traub	

<b>Kammermusik für Blasinstrumente</b>					
Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Ergebnis
Luise Suppinger	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González	23 Punkte / 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb Ergebnis
Emilia Suppinger	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González	
Helena Steinke	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González	
Leni Friederich	III	Querflöte	Bad Friedrichs- hall	Isabel González	

Eva Krebs		Querflöte	Bad Friedrichs- hall	Isabel González	20 Punkte / 2. Preis
Constanz Frank		Querflöte	Gundelsheim	Isabel González	
Jana Winkler		Querflöte	Bad Friedrichs- hall	Isabel González	

Clara Wartn- berg	IV	Klarinette	Bad Friedrichs- hall	Jose Dominguez Jura- do	19 Punkte / 2. Preis
Felix Gall	IV	Klarinette	Neckarsulm	Jose Dominguez Jura- do	
Charlotte Preuss		Klarinette	Bad Friedrichs- hall	Jose Dominguez Jura- do	

Lia Josephine Steinwand	II	Querflöte	Bad Wimpfen	Isabel González	20 Punkte / 2. Preis
Mathilda Paw- letta	II	Oboe	Bad Wimpfen	Shiho Hamano	

## Landeswettbewerb

### Solo Klavier

Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Preis	Punkte
Anna Wölfert	II	Klavier	Bad Rappenau	Julia Bechthold	2.	21
Emma Wölfert	V	Klavier	Bad Rappenau	Julia Bechthold	3.	19

### Solo Gitarre Pop

Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Preis	Punkte
Erik Gerter	IV	Gitarre	Bad Friedrichs-hall	Alfino Ronzano	3.	19

### Kammermusik für Blasinstrumente

Name	AG	Instrument	Wohnort	Lehrer / in	Preis	Punkte
Luisa Suppinger	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González	3.	19
Emilia Suppinger	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González		
Helena Steinke	III	Querflöte	Bad Rappenau	Isabel González		
Leni Friederich	III	Querflöte	Bad Friedrichs-hall	Isabel González		

## 6. Bericht aus der Verwaltung: Effizienz und Anpassungsfähigkeit in Zeiten des Wachstums

### Bewältigung von Herausforderungen

**Erfüllung steigender Anforderungen:** Trotz der Herausforderungen, die mit den steigenden Schülerzahlen und den damit einhergehenden erhöhten Arbeitstätigkeiten verbunden sind, hat die Verwaltung der Musikschule Unterer Neckar ihre Aufgaben vollumfänglich und in hervorragender Weise gemeistert.

**Zunehmende bürokratische Anforderungen:** Sowohl der Staat als auch das Land fordern mehr bürokratische Prozesse, die bewältigt werden müssen. Darüber hinaus haben auch die Eltern unserer Musikschülerinnen und -schüler hohe Erwartungen an die organisatorischen Fähigkeiten unserer Verwaltung, besonders im Hinblick darauf, dass das Familienleben reibungslos mit schulischen, vereinsbezogenen und beruflichen Verpflichtungen der Eltern vereinbart werden kann.

### Optimierung der Raumorganisation

**Organisation der Unterrichtsräume:** Die Organisation der Unterrichtsräume stellt eine fortwährende Herausforderung dar, da die Musikschule

lediglich über eine begrenzte Anzahl eigener Räumlichkeiten verfügt und stattdessen auf die Räume allgemeinbildender Schulen angewiesen ist. Dies erfordert eine ausgeklügelte Planung und Koordination.

### Erweiterung des Verwaltungsteams

**Verstärktes Verwaltungspersonal:** Mit zwei voll angestellten Verwaltungskräften für die Bereiche „Buchhaltung, Personalwesen“ sowie „Schülereinteilung und Raumverwaltung“ wird der gestiegenen Komplexität und dem Volumen der Verwaltungsarbeit Rechnung getragen.

**Neubesetzung und Aufwertung:** Die Position im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation“ konnte nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin nicht nur neu besetzt, sondern auch auf eine Teilzeitstelle von 60 % aufgestockt werden, was die Bedeutung und den Umfang dieser Rolle unterstreicht.

**Wichtige Verwaltungsaufgaben:** Neben der „Instrumenten- und Inventarverwaltung“ (50%) gibt es eine weitere wichtige Stelle, die sich dem Veranstaltungsaufbau und -abbau sowie dem physischen Management der Unterrichtsräume widmet (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis). Diese Position ist entscheidend für die Aufrechterhaltung des täglichen Betriebs und trägt wesent-

lich zur reibungslosen Durchführung unserer Programme bei.

### **Fazit**

Die Verwaltung der Musikschule Unterer Neckar hat sich als ein Beispiel für Effizienz und Flexibilität erwiesen, indem sie sich dynamisch an die wachsenden Anforderungen angepasst und gleichzeitig einen reibungslosen Ablauf aller organisatorischen Prozesse sichergestellt hat. Mit dieser robusten Verwaltungsstruktur ist die Musikschule bestens aufgestellt, um auch zukünftige Herausforderungen gut zu meistern.

## **7. Bericht aus der Vorstandsarbeit: Engagement und strategische Weichenstellungen**

### **Ehrenamtliches Engagement im Fokus**

**Würdigung der Vorstandstätigkeit:** Es ist an dieser Stelle von großer Bedeutung hervorzuheben, dass die Tätigkeit im Vorstand auf dem ehrenamtlichen Engagement von kommunalen Vertretern, Bürgermeistern, Amtsleitern sowie Stadt- und Gemeinderäten basiert. Dieses unentgeltliche Unterstützung für die Musikschule ist ein leuchtendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement und eine essenzielle Säule unserer Institution.

### **Strukturierte Zusammenarbeit**

**Sitzungsfrequenz des Vorstands:** Der „Geschäftsführende Vorstand“ kommt dreimal jährlich zusammen, während der „Erweiterte Vorstand“ seine Aufgaben in zwei Sitzungen pro Jahr wahrnimmt. Zusätzlich wird die „Mitgliederversammlung“ einmal im Jahr einberufen, was die strukturierte und effektive Zusammenarbeit innerhalb der Führungsstruktur gewährleistet.

### **Wesentliche Beschlüsse und Entwicklungen**

**Harmonisierung der Entgeltordnungen:\*\*** Ein zentraler Beschluss des vergangenen Jahres war die Harmonisierung der Entgeltordnungen mit dem Ziel, die unterschiedlichen Tarifgebiete aufzuheben und eine einheitliche Gebührenstruktur in den Trärgemeinden zu schaffen.

**Personelle Weichenstellungen:** Die Vorstandschaft hat wichtige Entscheidungen bezüglich der Personalsituation getroffen. Dies umfasste die Ausarbeitung und Beschlussfassung von Stellenausschreibungen sowie die Besetzung offener Positionen, um die pädagogische und administrative Qualität weiterhin zu sichern.

**Sorgfältige Haushaltsführung:** Die Haushaltsführung, die im Berichtsjahr sehr positiv verlief, wurde bei allen Sitzungen einem genauen Controlling unterzogen und entsprechend zur Umsetzung freigegeben. Dies zeigt die verantwortungs-

volle Verwaltung der finanziellen Ressourcen der Musikschule.

**Verschlankeung der Führungsstruktur:** Es wurden Maßnahmen ergriffen, um die Führungsstruktur zu verschlanken. Dies betrifft die Ebenen des Geschäftsführenden und Erweiterten Vorstands sowie der Mitgliederversammlung, um Entscheidungswege zu optimieren und die Effizienz zu steigern.

### **Schlussfolgerung**

Durch die gewissenhafte und engagierte Arbeit des Vorstands wird die Musikschule Unterer Neckar in ihrer strategischen Ausrichtung und ihrem Bestreben, eine führende musikpädagogische Einrichtung zu bleiben, hervorragend unterstützt. Die im Berichtsjahr gefassten Beschlüsse und umgesetzten Maßnahmen sind ein klares Bekenntnis zur kontinuierlichen Verbesserung und Anpassung an die sich wandelnden Anforderungen im Bildungsbereich.

## **8. Personalangelegenheiten: Entwicklung und Stärkung des Lehrkörpers**

### **Überwindung von Herausforderungen**

**Bewältigung des Personalmangels:** Die letzten Jahre stellten die Musikschule aufgrund von Personalmangel vor Herausforderungen, wobei einige Stellen über längere Zeiträume hinweg nicht besetzt werden konnten. Dies hat sich nun dank des guten Rufs und der besonderen Stellung unserer Musikschule glücklicherweise gewandelt.

### **Neuzugänge im Lehrkollegium**

**Enikö Cseh, Querflöte:** Mit großer Freude sehen wir, dass Frau Enikö Cseh, eine erfahrene Querflötenlehrerin, die zuvor in Sinfonieorchestern der Stadt München spielte, unser Team verstärken wird.

**Ergänzung durch Meike Cassel, Querflöte und Elementare Musikausbildung:** Ebenso begrüßen wir Frau Meike Cassel, die unser pädagogisches Angebot im Bereich Querflöte erweitert. Mit ihrem zusätzlichen Studium der elementaren Musikausbildung, wo sie bisher als Fachbereichsleiterin in der Pfalz tätig war, wird sie die positive Entwicklung in diesem Bereich vorantreiben und perspektivisch in die Fachbereichsleitung eingearbeitet.

**Gewinn von Alessio Milici, Horn:** Herr Alessio Milici, ein herausragender Lehrer für Waldhorn sowie für Trompete und tiefes Blech, der zuvor als erster Hornist an der Mailänder Scala tätig war, bereichert nun unsere Schule.

**Bereicherung durch Reinhard Prinz, Klavier und Musiktherapie:** Im Fachbereich Klavier und Tasteninstrumente unterstützt uns nun Herr Reinhard Prinz. Seine Doppelqualifikation als Klavier-

pädagoge und Musiktherapeut macht ihn zu einer wertvollen Ergänzung unseres Teams.

**Dynamik durch Jonathan Graf, Schlagzeug:** Herr Jonathan Graf, ein junger und dynamischer Musikpädagoge, der nach seinem Abschluss in Schlagzeug seine erste Stelle bei uns antritt, bringt frischen Wind in unsere Lehrerschaft.

**Doreen Ziegler - stimmungsgewaltig im Gesang:** im Fachbereich Gesang konnten wir mit Doreen Ziegler eine sehr motivierende Mitarbeiterin gewinnen. Wohnhaft ist sie schon in unserer Region und wird in den Kooperationen mit den Grundschulen die Singklassen weiterentwickeln und stimmlich, begabte Schülerinnen und Schüler eine hervorragende Gesangsausbildung gewähren.

**Jon Garcés Zabala - IT trifft auf Musik:** eigentlich ist Jon Garcés Zabala in der IT tätig. Jedoch durch seine umfangreiche Ausbildung in Spanien im Fach Musik, sind wir froh, dass er uns in der musikalischen Grundausbildung unterstützen wird.

**Tamara Rogalski - ein Eigengewächs der Musikschule:** Mit großer Freude und einem Gefühl der Verbundenheit begrüßen wir Tamara Rogalski als neue Lehrkraft im Bereich der frühkindlichen Musikpädagogik. Frau Rogalski verkörpert die Früchte der musikalischen Bildung unserer Schule, da sie alle Abteilungen von den Anfängen im elementaren Bereich über den Hauptfachbereich mit Instrumenten wie Violine, Klavier und Gesang bis hin zu erfolgreichen Soloauftritten durchlaufen hat. Schon im Alter von 15 Jahren begann Tamara Rogalski ihr Musikstudium im Pre-College an den renommierten Hochschulen Stuttgart und Würzburg. Ihre musikalische Reise ist eng mit der Musikschule Unterer Neckar verwoben, und ihre Entwicklung zu einer herausragenden Musikerin ist ein lebendiges Beispiel für das hohe Niveau der musikalischen Ausbildung, die wir anbieten.

**Lea Wörner - ein weiteres Eigengewächs der Musikschule:** Lea Wörner hat die Begeisterung an der Musik als Flötenschülerin an unserer Musikschule eingefangen. Im Sinfonieorchester, im Querflötenensemble und Teilnahmen bei Jugend Musiziert, all diese Erfahrungen haben sie dazu bewegt Musik zu studieren. Nun unterrichtet sie schon die ersten Schüler an unserer Musikschule.

**Technische Expertise durch Ulrich Keicher, Musikschulwart:** Als neuer Musikschulwart bringt Herr Ulrich Keicher seine Arbeitskraft mit ein, wie auch seine umfangreiche Erfahrung in der Ton-technik, und wird somit die Durchführung unserer Veranstaltungen im technischen Bereich maßgeblich unterstützen.

**Kreative Verstärkung durch Kirstin Pachali:** Im Verwaltungsbereich bereichert Frau Kirstin Pachali mit ihrer kreativen Arbeit die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation und trägt somit zur positiven Außendarstellung der Musikschule bei.

## **Weiterbildung zur Erfüllung pädagogischer Ansprüche**

**Anpassung an pädagogische Forderungen:** Unser Lehrpersonal passt sich stetig den sich ändernden pädagogischen Anforderungen an. Die Musikschule Unterer Neckar bleibt somit am Puls der Zeit und gewährleistet eine Bildung, die sowohl zeitgemäß als auch zukunftsorientiert ist.

## **Fokus auf interne Fortbildung**

**Bedeutende Fortbildungsinitiative:** Neben den vom Musikschulverband angebotenen Fortbildungen lag in diesem Jahr ein besonderes auf der internen Fortbildung „Wer bitte braucht denn hier Hilfe?“, die unseren Pädagogen Werkzeuge und Kenntnisse an die Hand gibt, um kompetent und einfühlsam mit verhaltensauffälligen Kindern umzugehen. Diese Initiative unterstreicht unser Engagement für inklusive Bildung und die Wichtigkeit, allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

## **Ziel erreicht**

Die erfolgreiche Gewinnung von so talentiertem und vielseitigem Personal unterstreicht das hohe Ansehen der Musikschule Unterer Neckar. Die Neuzugänge im Lehr- und Verwaltungsbereich sind ein klares Zeichen für die Attraktivität unserer Schule als Arbeitsplatz und werden zweifellos zur weiteren Steigerung der Bildungsqualität und zur Erfüllung unserer pädagogischen Aufgaben beitragen.

Mit den fortlaufenden Fortbildungsmaßnahmen sichert die Musikschule Unterer Neckar nicht nur ihre Position als Bildungseinrichtung, sondern fördert auch eine Lehrumgebung, in der Pädagogen und Schüler gleichermaßen unterstützt und wertgeschätzt werden. Unsere Investition in das Personal und ihre Weiterbildung stellt sicher, dass wir als Schule wachsen und uns weiterentwickeln können, um den Bedürfnissen unserer Gemeinschaft bestmöglich zu entsprechen.

## **9. Veranstaltungen: Kulturelle Vielfalt und musikalische Exzellenz**

### **Schülerpräsentationen als Qualitätsbeweis**

**Regelmäßige Schülervorspiele:** Jede Lehrkraft der Musikschule präsentiert die Fortschritte und das Können ihrer Klasse in mindestens zwei Schülervorspielen pro Jahr, was die Qualität und Hingabe unserer pädagogischen Arbeit unterstreicht.

### **Podium Junger Künstler**

**Vielfältige Vorspielreihen:** Die Musikschule organisiert dreimal jährlich qualifizierte und ge-



mischte Schülervorspiele unter dem Motto „Podium junger Künstler“. Hier zeigen sich Musikschülerinnen und Musikschüler aller Klassen und Niveaus in den Trägergemeinden, was die musikalische Bandbreite und das Gemeinschaftsgefühl unserer Institution demonstriert.

### **Exzellenzkonzerte der Begabten**

#### **Präsentation der Begabtenförderungsklasse:**

Die Schülerinnen und Schüler der Begabtenförderungsklasse stellen ihr außergewöhnliches Talent in Exzellenzkonzerten, die zweimal jährlich stattfinden, unter Beweis und setzen damit Maßstäbe für musikalische Spitzenleistungen.

### **Großveranstaltungen und Charity-Events**

**Charity-Veranstaltung „QuerFeldWein“:** Ein besonderes Event ist die Wohltätigkeitsveranstaltung in Erlenbach, die nicht nur ein gesellschaftliches Highlight darstellt, sondern auch dazu beiträgt, finanzielle Mittel für die Beschaffung von Musikinstrumenten zu sammeln.

**Engagement bei kommunalen Veranstaltungen:** Die aktive Mitwirkung an kommunalen Events, wie dem Montmartre-Flair in Bad Wimpfen, dem Neujahrsempfang in Erlenbach, der Kunstnacht und den Weihnachtsmärkten in den Trägergemeinden, zeigt die Verbundenheit und das Engagement unserer Musikschule in der lokalen Gemeinschaft.

### **Highlight-Konzerte des Sinfonieorchesters**

**Aufführungen des Sinfonieorchesters:** Die Konzerte unseres Sinfonieorchesters sind jährliche Höhepunkte, die in 2023 wieder an beeindruckenden Orten wie dem Gradierwerk in Bad Rappenau, dem Spitalhof in Bad Wimpfen und in Dutenberg in Bad Friedrichshall stattfanden. Mit bis zu 800 Zuhörern pro Konzert sind diese Aufführungen ein Leuchtfeuer der musikalischen Kultur, das in alle Gemeinden ausstrahlt.

### **Positives Außenbild**

Die vielfältigen Veranstaltungen der Musikschule Unterer Neckar bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine Bühne, um ihre musikalischen Fähigkeiten zu präsentieren und sind zugleich Ausdruck unserer lebendigen Musikschulgemeinschaft. Sie fördern den kulturellen Austausch, stärken das Miteinander und demonstrieren eindrucksvoll die musikalische Exzellenz unserer Schule.

## **10. Monetäre und finanzielle Situation: Verantwortungsbewusste Haushaltsführung**

### **Erfolgreiche Budgetentwicklung**

**Positives Haushaltsergebnis:** Durch ständiges Controlling und zeitnahe Reaktionsfähigkeit hat sich das Budget der Musikschule Unterer Neckar im Jahr 2023 äußerst positiv entwickelt. Was anfänglich als Rücklagenentnahme von 39.000 € geplant war, konnte schlussendlich in eine Zuführung derselben Höhe zu den Rücklagen umgewandelt werden.

Verantwortungsvolles Finanzmanagement

**Stärkung der Rücklagen:** Diese erfreuliche Wendung resultiert aus einer stringenten Haushaltsführung und der Auflösung von Wahlrückstellungen. Letztere konnte aufgrund der positiven finalen Prüfungen zur Kurzarbeit während der Coronapandemie in den Jahren 2022 bis 2023 aufgelöst werden.

### **Investition in pädagogische Ressourcen**

**Anschaffung von Musikinstrumenten:** Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Akquisition von Musikinstrumenten im Wert von nahezu 20.000 € durch die Einnahmen unserer Charity-Veranstaltungen. Diese Instrumente stehen nun den Bläser- und Streicherklassen der kooperierenden allgemeinbildenden Schulen und den Musikvereinen zur Verfügung, was die Jugendarbeit der Vereine wesentlich fördert.

### **Gemeinschaftliches Engagement**

#### **Ehrenamtliches Engagement von Lehrkräften**

**und Schülern:** Ein solches Ergebnis ist nur möglich durch das leidenschaftliche Engagement der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler, die sich ehrenamtlich bei Veranstaltungen und in der Arbeit für die Musikschule einbringen. Ihr Einsatz trägt nicht nur zur finanziellen Gesundheit der Musikschule bei, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit unserer Institution.

### **Fazit**

Die solide finanzielle Situation der Musikschule Unterer Neckar im Jahr 2023 ist ein Beleg für eine effektive und vorausschauende Finanzpolitik. Die geschickte Kombination aus fachmännischem Controlling, der Nutzung von Opportunitäten zur Budgetoptimierung und der aktiven Teilnahme der Schulgemeinschaft an Fundraising-Veranstaltungen hat zu einer außerordentlich positiven monetären Lage beigetragen.

Die Musikschule Unterer Neckar steht somit auf einem solidem finanziellen Fundament. Diese Stabilität ermöglicht es uns, in die Qualität der musikalischen Bildung zu investieren und zukunftsorientiert zu agieren. So können wir unser Versprechen, die Musik und die Bildung in unserem Einflussbereich zu bereichern, kontinuierlich erfüllen.

## 11. Raumsituation: Herausforderungen und Lösungsansätze

### **Die Herausforderung: Mangel an eigenen Räumen**

**Stiefkind der Musikschule:** Eines der größten Probleme, mit dem die Musikschule Unterer Neckar zu kämpfen hat, ist der akute Mangel an eigenen Unterrichtsräumen. Trotz wachsender Aufgaben und Verpflichtungen verfügt die Schule über sehr begrenzte eigene Räume, was auch in der letzten Sitzung des Erweiterten Vorstands thematisiert wurde.

### **Unterstützung durch Schulen und Musikvereine**

**Positives Engagement der Schulen:** Positiv hervorzuheben ist die Unterstützung durch allgemeinbildende Schulen und Musikvereine, die uns in der Raumsituation stark entgegenkommen. Diese Kooperationen sind essentiell und werden sehr geschätzt.

### **Bedarf an flexibel nutzbaren Räumen**

**Flexibilität als Notwendigkeit:** Die vielfältigen Aufgaben der Musikschule erfordern eigene Räume, die flexibel genutzt werden können. Häufige Unterrichtsverlegungen aufgrund von Stundenplanänderungen durr allgemeinbildenden Schulen und anderen externen Faktoren, wie Krankheit oder Änderungen im familiären Umfeld, stellen eine große Herausforderung dar.

### **Lösungsansätze und Entwicklungen**

**Initiativen in Bad Friedrichshall:** Ermutigend ist, dass die Stadt Bad Friedrichshall nach dem Auszug aus dem St. Andrés Schlösschen Räume im Greckenschloss zur Verfügung gestellt hat. In Hagenbach sind weitere Räume für Kooperationsprojekte avisiert.

**Umgang mit Sanierungen und Umzügen:\*\*** Die brandschutztechnische Sanierung der Räumlichkeiten in der Alten Kelter Duttenberg und der geplante Umzug aus dem Haus der Vereine in Gundelsheim erfordern temporäre Lösungen, die dank der Unterstützung der Gemeinden gefunden wurden.

### **Spezifische Anforderungen für bestimmte Unterrichtsformen**

**Räume für lautstarke Unterrichtsformen:** Besondere Schwierigkeiten bereiten Unterrichtsformen wie Schlagzeug- und Bandunterricht, die eine höhere Lautstärke erfordern. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden.

## **Zugang und Selbstständigkeit für Schüler**

**Selbstständiges Üben von Ensembles:** Langfristig wäre es wünschenswert, Schülern Zugang zu Räumen für selbstständiges Üben zu ermöglichen, was durch moderne IT-Lösungen unterstützt werden könnte.

### **Flexibilität der Verwaltung und kommunale Unterstützung**

**Anpassungsfähigkeit im täglichen Betrieb:** Die Verwaltung der Musikschule zeigt größtmögliche Flexibilität, um die Herausforderungen der Raumsituation zu bewältigen. Weitere kommunale Unterstützung wäre jedoch hilfreich, um die geforderten Ziele besser erreichen zu können.

### **Fazit**

Die Raumsituation bleibt eine der drängendsten Herausforderungen für die Musikschule Unterer Neckar. Trotz positiver Entwicklungen und kreativer Lösungsansätze bedarf es weiterer Anstrengungen und Unterstützung, um den stetig wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden und eine optimale Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

## 12. Schlusswort des Musikschulleiters: Ein Jahr des Erfolgs und der Gemeinschaft

### **Positive Entwicklung nach pandemischen Herausforderungen**

**Überwindung der Pandemie:** Die Musikschule Unterer Neckar hat die Herausforderungen der pandemischen Jahre nicht nur gemeistert, sondern daraus eine positive Dynamik für die Zukunft entwickelt. Die Resilienz und Anpassungsfähigkeit der Schule in diesen schwierigen Zeiten haben zu einer gestärkten Position in der Gemeinschaft geführt.

### **Wachsende Anerkennung und Teilnahme**

**Wertschätzung in den Trägergemeinden:** Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere unsere Schülerinnen und Schüler, erkennen die wertvolle Arbeit der Musikschule an und streben danach, Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Diese steigende Nachfrage ist ein deutliches Zeichen für das Vertrauen in unsere Institution.

### **Qualität durch Teamarbeit und Führung**

**Hochqualifiziertes Lehrpersonal:** Die herausragende musikpädagogische Arbeit, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten, ist das Ergebnis des Engagements und der Expertise unseres qualifizierten Lehrerstamms. Unter der fähigen Führung der Schulleitung, bestehend aus dem Musikschulleiter, der Fachbereichsleitungskonfe-

renz sowie der Verwaltung, konnte dieses hohe Niveau erreicht und gehalten werden.

**Teamegeist und Verlässlichkeit:** Teamarbeit und die Verlässlichkeit jedes Einzelnen bilden das Fundament unserer erfolgreichen Arbeit. Die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten trägt entscheidend zum Erfolg der Musikschule bei.

### **Unterstützung durch Trägergemeinden und Ehrenamt**

**Dank an Unterstützer:** Ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg ist die fortwährende Unterstützung durch die Trägergemeinden, sowohl finanziell als auch durch die vielfältige ehrenamtliche Arbeit innerhalb der Führungsstruktur. Unser Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass die Musikschule Unterer Neckar als Leuchtturm in der Region strahlen kann.

### **\*\*Abschließende Worte\*\***

Als Musikschulleiter möchte ich meinen tiefen Dank und meine Anerkennung für jeden ausdrücken, der an diesem wunderbaren Projekt beteiligt ist. Die Musikschule Unterer Neckar steht als Symbol für musikalische Exzellenz, Gemeinschaft und das unermüdliche Streben nach Bildung und kultureller Bereicherung. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, bereit, die musikalische Landschaft unserer Region weiterhin zu prägen und zu bereichern.



**BAD FRIEDRICHSHALL**  
Die Salzstadt an Neckar, Jagst und Kocher



[www.friedrichshall.de](http://www.friedrichshall.de)